

Die Zeitschrift der Studierendenschaft der  
FernUniversität in Hagen

# SPRACHROHR

Sonderausgabe zur Wahl der Studierendengremien

**WahlRohr 2021**



Wählen jetzt ganz einfach

**ONLINE**

Alle Listen und Informationen zur 1. Onlinewahl der  
Studierendenschaft der FernUniversität in Hagen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Online-Wahlen der Studierendenschaft 2021</b>	<b>1</b>
<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Mitteilung der Vorsitzenden des Studierendenparlaments</b>	<b>3</b>
<b>Der WahlBerater</b>	<b>5</b>
1 LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen	8
2 Linke Liste	10
3 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie	12
4 WiWi Liste / Von WiWi Studenten für WiWi Studenten	14
5 RCDS – Christdemokraten für ein modernes Studium!	16
6 Zukunft. Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen	18
7 Arbeit und Studium & Unabhängige International Studierende	20
8 DIE PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen	22
9 SPD-Hochschulgruppe – Juso-Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen	24
10 FernStudierende / Freie Studentische Allianz   Für ein besseres Fernstudium	26
11 AfD-Hochschulgruppe in Hagen	28
12 Lebenslanges Lernen	30
13 DIE GRÜNEN – Grüne Hochschulgruppe Hagen / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	32
14 Fachschaftsliste KSW	34
15 Grau & Schläu – Für ein berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	36
<b>Die Fachschaftsräte – Was ist das überhaupt?</b>	<b>40</b>
1 KSW-Studis / Freie Studentische Allianz   Für ein besseres KSW-Studium	44
2 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG)	46
3 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUni in Hagen	48
4 AuS & UNIS. + Zukunft	50
5 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG)	52
6 Grau & Schläu – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	54
7 Fachschaftsliste KSW	56
8 AfD-Hochschulgruppe in Hagen	58
1 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium!	62
2 Grau & Schläu – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	64
3 M+I-Studis / Freie Studentische Allianz   Für ein besseres Mathematik/Informatik-Studium	66
4 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUni in Hagen	68
1 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen / DIE GRÜNEN / PIRATEN / Die PARTEI	72
2 WiWi Liste / Von WiWi Studenten für WiWi Studenten / Für das Beste WiWi Studium!	74
3 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium!	76
4 AfD-Hochschulgruppe in Hagen	78
5 WiWi-Studis / Freie Studentische Allianz   Für ein besseres WiWi-Studium	80
6 AuS & UNIS. + Zukunft	82
7 Alternative Wirtschaftspolitik	84
1 SPD-Hochschulgruppe - Juso-HSG an der FernUni in Hagen	88
2 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium!	90
3 AuS / UNIS	92
4 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Linke Liste	94
5 REWI-Studis / Freie Studentische Allianz   Für ein besseres REWI-Studium	96
6 Lebenslanges Lernen LL	98
7 Grau & Schläu – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	100
1 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie	104
2 PSY-Studis / Freie Studentische Allianz   Für ein besseres Psychologie-Studium	106
3 Irene Krämer	108
4 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium!	110
5 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / DIE PARTEI (DIE GRÜNEN / PARTEI)	112
<b>Anleitung für die Online-Wahl</b>	<b>116</b>

# Online-Wahlen der Studierendenschaft 2021



Liebe Studierende der FernUniversität Hagen,

Jetzt seid Ihr an der Reihe, Ihr Wähler.

es ist soweit, endlich wird gewählt. Die Einzelheiten zur Wahl finden sich in der Wahlmitteilung, die zum einen per Mail schon da sein sollte, zum anderen als Beilage zu dieser Ausgabe des Sprachrohr als Sonderausgabe Wahlrohr beigelegt ist.

Für Euch haben wir das „Wahlrohr“ gemacht. Nachdem die Kandidierenden und Listen, die sich zur Wahl stellen, feststanden, sollen diese sich hier vorstellen, damit Ihr entscheiden könnt, wem eure Stimme gehört.

Ich möchte mich an dieser Stelle zunächst bei allen bedanken, die zum Gelingen der Wahlen der Studierendenschaft beitragen. Im Besonderen gilt mein Dank den Mitgliedern des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss ist das Gremium der Studierendenschaft, das für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen verantwortlich ist.

Die Inhalte der Vorstellungen stammen von den Kandidierenden und Listen selbst. Sie wurden nicht vom Wahlleiter oder dem Wahlausschuss bearbeitet. Um für Fairness zu sorgen, hat der Wahlausschuss lediglich die Reihenfolge verlost. Also, die Reihenfolge der einzelnen Vorstellungen hat nichts mit Präferenzen zu tun, sondern ist das Zufallsergebnis einer öffentlichen Verlosung vom 01.08.2021. Auch dies ist in den Protokollen nachzulesen. In derselben Reihenfolge erscheinen diese auch im virtuellen Stimmzettel.

Der Wahlausschuss arbeitet transparent und seine Sitzungen sind öffentlich. Wer sich über die Arbeit informieren will, kann dies unter [www.fernstudis.de](http://www.fernstudis.de) unter der Rubrik „Wahlen 2021“. Dort findet man die Wahlbekanntmachung, die rechtlichen Grundlagen, aber auch alle Protokolle der Sitzungen, anhand derer die Arbeiten des Wahlausschusses öffentlich nachzulesen sind, nicht zuletzt auch die Kontaktdaten.

Hinweisen möchte ich auch auf den traditionellen Artikel der Vorsitzenden des Studierendenparlaments und „Der Wahlberater“. Der Wahlberater ist eine Wählerhilfe der Studierendenschaft, um Euch neben dem Wahlrohr die Möglichkeit zu geben, Euch über Kandidierende und Listen zu informieren.

Unsere Aufgabe liegt darin, eine ordnungsgemäße Wahl sicher zu stellen. Neutral, nach bestem Wissen und Gewissen. So haben wir es getan und werden dies bis zum Ende der Wahlen mit der öffentlichen Verkündung des Ergebnisses. Termin und Raum (eventuell auch hybrid oder nur virtuell) werden rechtzeitig auf [www.fernstudis.de](http://www.fernstudis.de) mitgeteilt.

Zu guter Letzt müsst Ihr nur noch eure Stimme online abgeben, möglichst viele natürlich. Ihr entscheidet, um Euch geht es. Gebt Eurer Stimme Gehör, nehmt aktiv durch Eure Stimmabgabe an den Geschicken unserer FernUniversität Hagen für die Studierendenschaft teil.

Ganz herzlichen Dank auch an unsere FernUniversität Hagen, ohne deren Verwaltung und IT diese Online-Wahlen gar nicht möglich wären.

Für den Wahlausschuss

Christian Hoff

# Impressum

Das Sprachrohr ist eine Zeitschrift der Studierendenschaft der FernUniversität in Hagen. Diese Sonderausgabe zur Wahl der Studierendengremien trägt die Zusatzbezeichnung Wahl-Rohr und wird, anders als die regulären Ausgaben, direkt vom Wahlausschuss des Studierendenparlaments herausgegeben.

## **Chefredaktion:**

Der Wahlleiter  
Christian Hoffs (V.i.S.d.P.),  
c/o AStA der FernUniversität in Hagen,  
Roggenkamp 10, 58093 Hagen  
Tel. 02331/3751373

## **Weitere Mitglieder des Wahlausschusses:**

René Engelhard, Bianca Rolfes, Kevin Rübenstahl, Yvonne Boldt-Mehl, Jessica Lenz, Desirée Ortlieb

## **Gastautoren:**

Anne Blohm, Nils Michael Roschin, Dr. Martin Scharm, Pascal Gluth

## **Satz:**

AStA-Büro

## **Titelbild, Stockfotos:**

Dejan Jovanovic (Shutterstock.com)

## **AutorInnenfotos:**

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte für Fotos und Grafiken der einzelnen Artikel bei den AutorInnen.

## **Gesamtherstellung**

### **WahlRohr und Wahlunterlagen:**

DCM Druckcenter Meckenheim

Für die Inhalte der Wahlinformationen ist jeweils die unten rechts auf der Doppelseite angegebene Person verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

das Studierendenparlament (SP) ist das höchste beschlussfassende Wahlgremium einer verfassten Studierendenschaft in Deutschland.

Das SP wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), beschließt eine Satzung und gibt sich eine Geschäftsordnung.

Des Weiteren wird der Haushalt der Studierendenschaft erstellt und durch das SP beschlossen.

Die Wahlperiode erstreckt sich in der Regel über 2 Jahre. Nur in dieser Legislaturperiode haben wir ein "Plus" von einem Jahr durch die Corona-Pandemie zu verzeichnen.

Das Studierendenparlament setzt sich prozentual aus den auf die einzelnen Listen entfallenen Stimmen zusammen. Diese richten sich nach der Anzahl der Studierenden. Das Parlament entsendet studentische Vertreterinnen und Vertreter in Kommissionen der FernUniversität, bildet themenbezogene Ausschüsse, Arbeitsteams und Arbeitsgruppen.

Grundlegendes Ziel ist es, die Bedingungen für Studierende zu verbessern. Sei es bei dem Einsatz für Nachschreibetermine, dem Nachteilsausgleich für Menschen mit Beeinträchtigungen oder dem immer wieder aufkeimenden Kampf gegen feste Grundgebühren. Vieles hat sich durch Corona im studentischen Alltag verändert. Seminare finden überwiegend digital statt, ebenso die Klausuren und Sitzungen.

Die Bildungsherberge der Studierendenschaft in Hagen bietet Euch eine kostengünstige Möglichkeit in Hagen, z.B. bei Prüfungen und Seminaren, zu übernachten. Kontakt:

<https://www.bildungsherberge.de/kontakt/>

Die Wahlmüdigkeit in der Vergangenheit ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass die Arbeit der StudierendenvertreterInnen nicht hinreichend bekannt und vielleicht auch schwer einsehbar und verständlich ist. Dass Ihr das Wahlrohr zur Hand genommen habt und darin lest, stimmt uns als SP-Vorsitz jedoch zufrieden. Bitte gebt bei dieser Wahl Eure Stimmen ab! Eine hohe Wahlbeteiligung ist die beste Motivation, auch zukünftig für Eure Interessen einzutreten. Und sie zeigt am Ende auch der FernUniversität, dass es den Studierenden nicht egal ist, wie die Hochschule die Angebote und das Lernprogramm gestaltet. Für das Studierendenparlament und die Fachschaftsräte treten auch dieses Mal mehrere Listen und Bewerberinnen und Bewerber an. Ein breites Spektrum. Für jede(n) ist bestimmt eine passende Hochschulgruppe/ Bewerber dabei. Abschließend wünschen wir viel Freude beim Lesen dieses Magazins und der Nutzung unseres Studi-O-Maten. Und dann ist es DEINE WAHL!

Wir verabschieden uns bei Euch für diese Wahlperiode. Am ersten Wochenende im September hat das Studierendenparlament das letzte Mal in dieser Zusammensetzung und dieser Wahlperiode getagt.

Wir sehen uns im nächsten Semester!

Viele Grüße

Anne Blohm & Nils Michael Roschin

Vorsitzende des Studierendenparlaments



# WAHL BERATER

## Der WahlBerater

Ihr technisches Hilfsmittel für die  
Wahlentscheidungsfindung

In Kürze haben Sie wieder die Qual der Wahl: Wie sollen sich die Gremien an der FernUniversität in Hagen zusammensetzen? Insbesondere beim Studierendenparlament (StuPa) fällt vielen die Entscheidung schwer: Die Kandidierenden sind oft fachfremde Personen mit unbekannt Namen, manchmal mit Gesichtern, aber wofür stehen sie genau? Wie gut können sie die eigene Position vertreten? Eine informierte Entscheidung bei der großen Zahl an Kandidierenden zu treffen ist gar nicht so leicht – dabei stellt das StuPa das höchste beschlussfassende Wahlgremium einer verfassten Studierendenschaft dar!

Um besser herauszufinden, wie gut die Kandidierenden die eigene Position in den Gremien potentiell vertreten werden, hat die amtierende Studierendenvertretung beschlossen, ein technisches Hilfsmittel entwickeln zu lassen. Der Auftrag ging an den IT-Ingenieur Dr. Martin Scharm, den einige sicher von DeinWal.de kennen: Ein alternatives Angebot zum bekannten Wahl-O-Maten. Herr Dr. Scharm hat ein kleines Team aus Politik-Enthusiasten, Tech-Fans und Wal-Freunden zusammengestellt. Zusammen haben die drei eine Wahlentscheidungshilfe für die StuPa-Wahlen an der FernUniversität entwickelt, die sie kurzerhand WahlBerater nannten.

Der WahlBerater soll den Wähler:innen helfen, die Landschaft der Kandidierenden zu evaluieren. Ähnlich wie beim Wahl-O-Mat können sie sich zu interessanten Thesen positionieren, zu denen die Kandidierenden ebenfalls Stellung genommen haben werden. Genommen haben werden? Ja, genau, der WahlBerater ist zum Redaktionsschluss des WahlRohrs leider noch nicht ganz fertig. Die Listen, die sich für die Wahl des Studierendenparlaments gebildet haben, wurden gerade erst endgültig bestimmt und die Entwickler des WahlBeraters können jetzt die Positionen der Kandidierenden für ausgewählte Thesen einholen.

Da das Team um Dr. Scharm nicht an der FernUniversität studiert und die Studienbedingungen doch außergewöhnlich sind, war es bei der Entwicklung des WahlBeraters wichtig, die Studierenden direkt

einzu beziehen. In den letzten Ausgaben des SprachRohrs sowie über die sozialen Medien wurden sie beispielsweise dazu aufgerufen, relevante Thesen für den WahlBerater einzureichen. Dabei sind einige spannende Themen zusammen gekommen, die die Wählerschaft offensichtlich beschäftigen: Vielen Dank, ihre Stimmen werden auf jeden Fall angemessen berücksichtigt! Die eingereichten Thesen wurden gefiltert, kategorisiert, zusammengeführt und neutral formuliert.

**Die Kandidierenden für das StuPa können sich nun zu 89 ausgewählten Thesen positionieren.**

Die Antworten der Kandidierenden werden dann datenwissenschaftlich ausgewertet, bevor Dr. Scharm endgültig entscheidet, welche Thesen in den WahlBerater eingehen. Thesen, zu denen sich die meisten Kandidierenden gleich positionieren, helfen beispielsweise wenig bei der Wahlentscheidung.

Bei der Aufbereitung der Thesen setzt sich das Team um Dr. Scharm nicht nur intensiv mit den Themen auseinander, sondern bemüht sich auch um große Transparenz. Sie werden die volle Provenienz jeder These im WahlBerater nachvollziehen können! Wie ist eine These zustande gekommen? Welche Thesen wurden zusammengeführt oder verworfen? Der WahlBerater wird über diese Fragen Aufschluss geben.

Bei der technischen Realisierung des WahlBeraters hat Dr. Scharm insbesondere darauf geachtet, dass er einfach zu benutzen und datenschutzfreundlich ist. Alles wird leicht verständlich und visuell ansprechend gestaltet. Der WahlBerater funktioniert sowohl auf Computern mit großen Bildschirmen als auch auf mobilen Endgeräten. Sie können sich zu den Thesen im Rah-

men eines kleinen Quiz positionieren. Thesen, die Ihnen besonders am Herzen liegen, können favorisiert und damit doppelt gewichtet werden. Der WahlBerater bietet einen barrierefreien Modus an, in dem weniger Farben und Effekte eingesetzt werden, so dass auch eingeschränkte Nutzer:innen gut damit arbeiten können (um Feedback hierzu wird ausdrücklich gebeten). Außerdem wurde der WahlBerater so konzipiert, dass er ausschließlich in Ihrem Browser läuft: Anders als bei den meisten anderen Wahlentscheidungshilfen werden die Entscheidungen nicht zurück in das Internet geschickt, sondern einzig und allein auf Ihrem Endgerät verarbeitet. Nicht einmal das Team um Dr. Scharm wird nachvollziehen können, ob Sie das Quiz wirklich (bis zum Ende) spielen, wie Sie sich zu den einzelnen Themengebieten positionieren oder welche Listenreihenfolge der WahlBerater in der Auswertung berechnet. Sie können den WahlBerater trotzdem beliebig oft durchspielen und die Entscheidungen auch auf Ihren Endgeräten speichern.

**Den fertigen WahlBerater werden Sie ab Anfang September auf der Webseite <https://wahlberater.de> finden.**

Lesen Sie insbesondere die FAQ und die Datenschutzerklärung: Es geht hier um ein wichtiges Thema und sensible Daten!

Herr Dr. Scharm ist ausgesprochen offen für Feedback! Sollten Sie Fehler finden, Kommentare haben oder etwas unklar sein, sollten Sie ihn umgehend kontaktieren. Kontaktdaten finden Sie im Impressum des WahlBeraters.

Wir hoffen, dass der WahlBerater die Entscheidungsfindung erleichtern kann, freuen uns auf die finale Version und eine spannende Wahl!



Aktive  
Hochschulpolitik  
sichert  
Studienqualität.

**Wähle mit!**



Wahl zum  
Studierendenparlament  
(SP)



27 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen (LHG Hagen)
- 2 Linke Liste (LiLi)
- 3 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GF Psy)
- 4 WiWi Liste / Von WiWi Studenten für WiWi Studenten / Für das Beste WiWi Studium (WiWi Liste)
- 5 RCDS – Christdemokraten für ein modernes Studium! (RCDS)
- 6 Zukunft Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen (Zukunft.)
- 7 Arbeit und Studium & Unabhängige Internationale Studierende (AuS & UNIS.)
- 8 DIE PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen (DIE PARTEI)
- 9 SPD- Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)
- 10 FernStudierende / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Fernstudium (FernStudierende / FSA)
- 11 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)
- 12 Lebenslanges Lernen (LL)
- 13 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (DIE GRÜNEN)
- 14 Fachschaftsliste KSW (FL KSW)
- 15 Grau & Schlau – für berufsbegeleitendes und lebenslanges Lernen (GuS)

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



Freie Demokraten



**Daniel George**  
Geschäftsführer  
Fachschaft KSW  
ASTA-Vorsitzender



**Iuliia Rudenko**  
Forschungsreferentin  
Fachschaft KSW



**Helge Himstedt**  
Verwaltungsjurist  
Fachschaft KSW  
Stellv. Mitglied SP



**Daniel Bedu**  
Sicherheitsberater  
Fachschaft KSW  
Stellv. SP-Mitglied

**Ein starkes Team für Deine Studierendenvertretung!**

Die Liberale Hochschulgruppe Hagen setzt sich seit 2007 im Studierendenparlament für eine sachorientierte, moderate Hochschulpolitik ein. Bei den kommenden Wahlen treten wir für das Studierendenparlament mit einer Liste aus hochschulpolitisch erfahrenen Kandidaten, aber auch Nachwuchs an. Als Team verbinden wir so Erfahrung und Expertise mit Tatendrang und Optimismus. Auch als kleinere hochschulpolitische Gruppe sind wir bei vielen Prozessen und Vorgängen in der Hochschulpolitik hochaktiv und manchmal auch maßgeblich, so auch in den vergangenen Allgemeinen Studierendenausschüssen (ASTa) und in weiteren Gremien. Seit Februar 2020 stellen wir mit Daniel George den ASTa-Vorsitzenden und haben gemeinsam mit einer breiten Koalition auch in Zeiten der Corona-Pandemie die Studierendenschaft aktiv vorangebracht.

**Für klare Ziele ohne Luftblasen!**

Hochschulpolitik ist keine Parteipolitik. Obwohl alle unsere Kandidat/innen die freiheitliche Grundeinstellung teilen und einige sich bei den Freien Demokraten (FDP) engagieren, geht es uns in allererster Linie darum, die Rahmenbedingungen für Euer Studium zu verbessern. Ziel ist es, Euch ein möglichst erfolgreiches und schnelles Studium zu ermöglichen.

**Für eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit!**

Wir werden auch weiterhin frei von ideologischen Dogmas, konstruktiv und kooperationsbereit im Studierendenparlament und in den Fachschaftsräten mitarbeiten und uns dort für Deine Interessen einsetzen!

Statt Eigeninteressen zu verfolgen, konzentrieren wir uns auf Service, eine solide und deutlich formulierte Vertretung gegenüber der Hochschulverwaltung und der Landesbildungspolitik sowie die Verbesserung Eurer Studienbedingungen. Wir stehen für eine Studierendenvertretung, die professionell und als kompetenter Ansprechpartner auftritt und nicht durch eine Nabelschau interner Streitigkeiten negativ auffällt.

Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Und natürlich seid Ihr auch herzlich eingeladen, Euch bei der LHG Hagen selbst zu engagieren.

*Eure Liberale Hochschulgruppe Hagen*

**Bis zum 29. September 2021  
LHG Hagen wählen!**

[www.lhg-hagen.de](http://www.lhg-hagen.de) / [info@lhg-hagen.de](mailto:info@lhg-hagen.de)



**Oliver Höhle**  
IT Berater  
Fachschaft KSW  
Ehem. SP-Mitglied



**Lars Jedinat**  
Referent  
Fachschaft ReWi



**Julia Debernitz**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Fachschaft KSW  
Stellv. SP-Mitglied



**Markus Durchlaub**  
SAP Consultant  
Fachschaft WiWi  
Stellv. SP-Mitglied

**FREIE KLAUSURWAHL FÜR MEHR FLEXIBILITÄT**

An der FernUni gibt es für jede Klausur pro Semester nur einen Termin. Bei manchen Modulen sogar nur einen Termin pro Jahr. Wir werden uns über unsere Arbeit im ASTa und den akademischen Gremien für mehr Flexibilität bei der Klausurwahl einsetzen! Die während der Corona-Pandemie eingeführten Online-Klausuren möchten wir unbedingt erhalten. Zukünftig soll man frei wählen können, ob man eine Klausur online oder in Präsenz schreibt - so wie es Euren Bedürfnissen am besten entgegenkommt.

**PROBLEME SACHORIEN- TIERT ANGEHEN**

Verbesserungen im Studienalltag, von denen eine Vielzahl von Studierenden einen nachhaltigen Nutzen haben, bringen wir aktiv voran, auch mit Partnern in allen Gremien, in die Ihr uns entsendet. Hier stellen wir persönliche Befindlichkeiten hintenan und bleiben sachorientiert, kompromissbereit und realistisch, um am Ende das Beste für Euch herauszuholen.

**STUDIERENDENGELDER SINNVOLL EINSETZEN**

Wir meinen, dass sich die verfasste Studierendenschaft jeden Beitrag verdienen muss. Der ASTa hat unter unserer Führung im Studierendenparlament die Senkung des Semesterbeitrages und den Abbau von angehäuften Überschüssen durchgesetzt. Zudem haben wir effektiv dafür gesorgt, dass weniger Geld in Selbstbespaßung fließt und gleichzeitig die Infrastruktur der Studierendenschaft modernisiert und den Service verbessert.

**SACHORIENTIERTE ARBEIT IM STUDIENPARLAMENT**

Wir brauchen kein Herumpolitisieren und keine stundenlange sinnlose Beschäftigung der Parlamentarier mit sich selbst. Wir stehen für sachorientierte Lösungen und Service statt Ränkespiel und Filibuster im Dauerwahlkampfstil, mit denen einige SP-Mitglieder die Studierenden sogar regelmäßig im Sprachrohr belästigen. Es geht am Ende um Euren bestmöglichen Studien-erfolg, nur dieser ist entscheidend. Und dafür werden wir von Euch gewählt!

**GEMEINSAM GESTALTEN STATT BREMSEN**

Wir setzen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Akteuren, egal ob in der Hochschulverwaltung oder an den Lehrstühlen. Wir bleiben konstruktiv, aber trotzdem deutlich, sachlich und dialogbereit. Professoren verklagen wir nicht, sondern suchen den Dialog und Lösungen, statt nur auf Krawall gebürstet zu sein. So haben wir auch im letzten Jahr die Beziehungen zur Hochschulverwaltung entscheidend verbessert.

**ECHTER SERVICE STATT LEERER VERSPRECHEN**

Einige angeblich „freie“ oder „unpolitische“ Gruppen versprechen Euch mehr Service - Wir liefern ihn! Wir haben bewiesen, dass sich zielgerichtete hochschulpolitische Lobbyarbeit und bessere Serviceangebote für die Studierenden sehr gut verbinden lassen. Neben einer neuen Webseite hat der aktuelle ASTa Investitionen in die Bildungsherberge, Online-Seminare und die Digitalisierung der studentischen Selbstverwaltung auf den Weg gebracht.

**EINSTIEG INS BERUFSLE- BEN AKTIV FÖRDERN**

An der FernUni mangelt es immer noch an gezielten Angeboten zur Förderung des Berufseinstiegs, obwohl dieser gerade für unsere Absolventen ein besonderes Problem darstellt. Neben einer Praktikumsbörse fordern wir daher Job-Börsen und Networking-Events in den Regionalzentren.

**INTERNATIONALISIERUNG VORANBRINGEN**

Die LHG setzt sich für mehr Kooperationen mit Universitäten im Ausland und ein verstärktes Angebot englischsprachiger Module ein. Auch die Sprachausbildung könnte z.B. durch Zusammenarbeit mit Sprachzentren der Präsenz-universitäten und kommerziellen Anbietern entschieden verbessert werden.

**Unser Wahlprogramm im Überblick**

**Für mehr Qualität und Service im Studium!**





**WARUM LINKE LISTE WÄHLEN?**

**Weil wir uns für dich einsetzen!**



In der letzten, Corona-bedingt verlängerten, Legislaturperiode haben wir unsere Arbeitsschwerpunkte erneut auf die Bereiche Bildungs- und Sozialpolitik sowie Inklusion und Gleichstellung gelegt. Diese Arbeit möchten wir konsequent fortsetzen, und auch die vielfältigen Erfahrungen aus der Corona-Zeit in die Weiterentwicklung der Lehre einbringen. Für eure Interessen sind wir in allen Gremien aktiv!

**Wir setzen uns schon jetzt erfolgreich ein für:**

- flexible Studiermöglichkeiten
- Vielfalt an Lehrangeboten
- zeitnahe Nachschreibetermine für alle Klausuren
- Online-Klausuren als Regelfall
- mehr Betreuung in den Regional- und Studienzentren
- keine Zugangsbeschränkung für den Master
- bessere Bedingungen für das Studium mit Kind(ern)
- Umsetzung der Rechte der Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung
- Keine versteckten Zusatzkosten beim Studium



**Petra Lambrich (BA BIWI)**

ASTa-Referentin für Inklusion, Gesundheit und Hochschulsport

Studentische Gleichstellungsbeauftragte und Sprecherin der KoStA in NRW

Mitglied im Fakultätsrat KSW

Mitglied im SP und m FSR KSW

Ersatzmitglied des Senats und Mitglied in einigen Kommissionen



**Dieter Weiler (REWI)**

ASTa-Referent für Rechtsangelegenheiten, Innovation und Datenschutz

Stellvertretender ASTa-Vorsitzender Mitglied in SP und FSR ReWi,



Vorsitzender der Qualitätsverbesserungskommission Mitglied der Kommission für Satzungen und Ordnungen

**Engagiert im Team der Linken Liste**



<b>Edmund Piniarski (WIWI)</b> Bochumer Friedensplenum/Ver.di	<b>Marianne Steinecke (REWI)</b> Mitglied in studentischen & universitären Gremien
<b>Marvin Stutzer (KUWI)</b>	<b>Olaf Hey (MA Politikwissenschaft)</b>



**Wir LiLis setzen uns ein für:**

- Eine gerechte Gebührenstruktur
- Die Beibehaltung der Freiversuchsregelung
- Erleichterte Rücktrittsregelungen von Prüfungen
- Seminare/Veranstaltungen in hybrider Form

**MASTER FÜR ALLE** *NEIN zu Zugangsbeschränkungen* **Im AstA** *im Dienst der Studierenden*

Eine unserer langjährigen Forderungen ist der nahtlose Übergang vom Bachelor zum Master. Allen Bestrebungen der Fakultäten Zugangsbeschränkungen zum Master einzuführen, erteilen wir eine klare Absage! Qualifizierung für einen Beruf muss möglich sein, der Bologna-Prozess darf nicht zur Sackgasse werden!



Die Linke Liste fühlt sich seit jeher dem Prinzip der gewerkschaftlichen Interessenvertretung (gewerkschaftliche Orientierung) aller Studierenden verbunden. Eine gute Diskussionskultur als Basis für Entscheidungen ist für uns daher unerlässlich. Im AstA sehen wir als Linke Liste mehr als ein Dienstleistungsunternehmen. Wir wollen das Beste für die gesamte Studierendenschaft erreichen und das mit all den Mitteln, die uns unser demokratisches System an die Hand gibt.

**Bezahlbares Studium** *Keine Grundgebühr!* **Tarifvertrag** *Mehr Sicherheit für SHKs*

Mit der Einführung der Grundgebühr wird das Studium an der FernUniversität vor allem für diejenigen teurer, die nicht „turbo“ studieren können, sondern aufgrund vielfältiger Verpflichtungen, sei es durch Beruf, Familie oder Behinderung / chronische Erkrankung, für den Abschluss länger brauchen. Wir empfinden das Gebührenmodell der FernUniversität als sozial unausgewogen und setzen uns in den Gremien aktiv für eine Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen ein. Bildung darf keine Frage des Geldbeutels sein! Jede und jeder sollte die Möglichkeit haben, eigene Bildungswünsche und -ziele zu realisieren. Und das ein Leben lang!



Bundesweit organisieren sich studentische Hilfskräfte für bessere Bezahlung und mehr Mitbestimmungsrechte. Ihr Ziel ist ein Tarifvertrag, der ihre Arbeitsbedingungen verbindlich regelt. Als Linke Liste wollen wir die Bewegung an der FernUni stärker verankern und die gewerkschaftliche Solidarität zwischen Studierenden und Beschäftigten insgesamt ausbauen. Für bessere Lern- und Arbeitsbedingungen für alle!

**Teilhabe am Bildungswesen** *Ohne Wenn und Aber!*

In den vergangenen Jahren lag einer unserer Arbeitsschwerpunkte darin, die Barrierefreiheit an der FernUni zu verbessern. Neben einer Verbesserung der baulichen Voraussetzungen gehören für uns zwingend der barrierefreie Zugang zu allen Lehrangeboten (z.B. Studienbriefe) und die barrierefreie Teilnahme an allen Veranstaltungen. Dabei stehen wir im engen Austausch mit Studierenden, aber auch mit der Hochschule. Im Bereich der Nachteilsausgleiche haben wir bereits viel erreicht, aber wir wollen noch mehr dafür tun, die Studienbedingungen zu verbessern. Dafür stehen wir weiterhin als kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung – im AstA wie den Gremien der FernUniversität.



## GEMEINSAME FACHSCHAFTSLISTE *Psychologie*



### Svenja Schurmann

Moin aus dem Rheinland. Ich unterstütze bereits als Ersatzmitglied im Haushaltsausschuss das Studierendenparlament und nun möchte ich mein Engagement erweitern. Mein persönliches Anliegen ist das Thema Digitalisierung/Barrierefreiheit im Studium zur/und Gewährleistung von größtmöglicher Diversität der Studierenden bei bestmöglicher wissenschaftlicher Lehre. Ich bin sehr viel mit dem Rad unterwegs, nutze jede Gelegenheit zum Lesen am Rhein, musiziere gerne (Klavier, E-Gitarre & Handpan) und spiele Schach im Verein.

### Alina Sinram

Hi! Ich bin Alina und studiere Vollzeit seit dem Wintersemester 2015/16 an der FernUni, zunächst im Bachelor und jetzt im Master. Ich war in den letzten drei Jahren bereits im Fachschaftsrat aktiv und bin zusätzlich Mitglied im Studienbeirat. Nebenbei arbeite ich als studentische Hilfskraft im Lehrgebiet Sozialpsychologie. Im Rahmen meiner Teilnahme an der Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo) durfte ich den letzten Jahren bewundern, wie viele kreative, engagierte Menschen zusammenkommen, um sich für etwas Gutes einzusetzen. Das wünsche ich mir auch für unseren Fachschaftsrat und das Studienparlament. Besonders am Herzen liegen mir Chancengleichheit und Diversität.



### Sofia Weavind

Hallo aus Hessen. Aufgrund meiner eigenen Beeinträchtigung, liegt mir die Barrierefreiheit der Studierenden besonders am Herzen und die damit einhergehende weitere Digitalisierung unserer Fakultät, um allen den bestmöglichen Zugang zu gewähren. Ich bin 3-fache Mutter, Asperger-Autistin und seit dem WS 2019/20 Teilzeit im Bachelor Psychologie eingeschrieben. In den letzten drei Semestern habe ich Tutorien für Mitstudierende organisiert und wünsche mir, dass ich in Zukunft die Seminare vom Fachschaftsrat planen darf.

### Maya Dorsch

Seit dem Wintersemester 2020/21 studiere ich in Vollzeit Psychologie im Bachelor. Ich stehe noch am Anfang meines Berufslebens und möchte mit dem Bachelor und später dem Master in Psychologie die ideale Basis bilden. Deshalb ist mir besonders die Garantie auf einen Masterplatz an der Fernuniversität Hagen für Absolventen der FUH wichtig. Grüße aus Berlin!



### Ulrich Leo Krah

Seit Mai 2016 engagiere ich mich für uns Studierende an der FernUni im Fachschaftsrat Psychologie. Derzeit als Sprecher des Fachschaftsrates (Doppelspitze) und als Vertreter der Studierenden im Fakultätsrat. Darüber hinaus vertritt ich die Psychologiestudierenden in den Prüfungsausschüssen Bachelor/Master und im Promotionsausschuss. Mein Studium im B. Sc. habe ich zum Sommersemester 2015 begonnen und bis auf die Bachelorarbeit alle Module erfolgreich abgeschlossen. Die Herausforderungen und Hürden des aktiven Studiums kenne ich damit aus eigener Erfahrung und kann so zielgerichtet eure Interessen vertreten. Ein besonderes Anliegen ist mir als Diplom Ökonom und Studenten der Fakultät Psychologie das Thema des lebenslangen Lernens.



### Philine von Hülsen

Seit dem Wintersemester 2019/2020 studiere ich in Vollzeit im Master Sc. Psychologie. Zuvor habe ich erfolgreich meinen Bachelor an der FernUniversität in Hagen abgeschlossen. Da der Studiengang Psychologie mein Erststudium ist und ich schon länger an der FernUniversität studiere, kenne ich die Herausforderungen eines Fernstudiums. Deshalb möchte ich mich in der Fachschaft und im Studierendenparlament engagieren, um Studierende bei ihren Problemen zu unterstützen und mich für ihre Anliegen einzusetzen.



### unsere Ziele für euch

- Garantie auf einen Masterplatz an der FUH für alle Bachelor-Absolventen der FUH
- Möglichkeit, zwischen Online- und Präsenzklausuren zu wählen
- Möglichkeit, auch bei Veranstaltungen zwischen Online- und Präsenzteilnahme zu wählen
- Freiwillige Summerschools, um einzelne Inhalte des Studiums zu vertiefen (z.B. klinische Diagnostik, Neurobiologie...)
- Nachschreibetermine für Klausuren während des Semesters
- Das Recht, eine bestandene Prüfung erneut zu absolvieren, um die Note zu verbessern
- Klinisches Basismodul im Bachelor
- Umfang der Veranstaltungen und der allgemeinen Workload im Master verringern
- Keine Erhöhung der Notenschwelle für den Masterstudiengang
- Sowohl im Bachelor als auch im Master barrierefreies Lernen weiter vorantreiben
- Nur aktive Studierende im Fachschaftsrat und Studienparlament



**WIWI LISTE**  
VON WIWI STUDENTEN FÜR WIWI STUDENTEN  
FÜR DAS BESTE WIWI STUDIUM!

Liebe Freunde, lasst uns das Studium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität modernisieren und somit den Weg für ein erfolgreiches Studium ebnen!

UNSERE ZIELE | FÜR EIN BESSERES WIWI STUDIUM!

ONLINE-LERNVIDEOS  
VIDEO-VORLESUNGEN

Die WiWi Liste setzt sich - für ein besseres WiWi Studium - dafür ein, dass zu den einzelnen Modulen sowohl Online-Vorlesungen, als auch Klausurbesprechungen per Videostream von den Lehrstühlen verfügbar gemacht werden.

DIGITALE LERNSKRIPTE  
IN PDF-FORMAT

Mit wenigen Ausnahmen gibt es an der FernUni Hagen keine Lehrstühle welche reine Lernskripte in WiWi zur Verfügung stellen. Allenfalls kleine Zusammenfassungen der Studienbriefe waren bisher nur durch das kostenpflichtige Angebot privater Anbieter erreichbar - wir die WiWiListe, streben einen öffentlichen Zugang zu solchen Unterlagen an.

AUSBAU DER SEMINARE  
DES FACHSCHAFTSRATS

Das neue Seminarportal wurde durch unsere Mitglieder eingeführt und wurde auch von ReWi übernommen. Wir wollen einen Ausbau des Seminarbetriebs. Es sollen auch Kurse zu Blockchain Technologie und Künstlicher Intelligenz angeboten werden.

FLEXIBLERE  
KLAUSURTERMINE

An der FernUni gibt es aber bisher noch keinen Nachschreibetermin für die Fälle, dass Studierende am eigentlichen Klausurtermin nicht teilnehmen konnten, z.B. aufgrund von Krankheit. An anderen Hochschulen gibt es hierfür extra Termine, damit die jeweilige Klausur nicht mindestens ein Semester geschoben werden muss. Im schlimmsten Fall könnte sich dadurch nämlich die Gesamtstudienzeit verlängern. Über 80% der Wirtschaftswissenschaftler sind außerdem berufstätig. Die WiWiListe fordert daher die Möglichkeit zweimal im Semester die Klausuren schreiben zu können.

KARRIERE-EVENTS,  
PRAKTIKA &  
STUDENTEN-FESTIVALS  
WEITERE ZIELE

Ohne Campus kein studentisches Sozialleben. „Netzwerken“ wird immer wichtiger. Nicht zuletzt, weil es währenddes Studiums Orientierung verschafft und später Berufseinstieg und Karriere nach vorn treiben kann. Die WiWi Lösung : Business Events, Festivals & Job Börsen für Fern-Studierende und das weltweit.

MEHR ÜBUNGSKLAUSUREN  9/10

FERNBUS RABATTE  7/10

DIREKTE DEMOKRATIE  9/10

MEHR KOOPERATIONEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND DER FERNUNIVERSITÄT  10/10



RUDOLPHE ABEN



**WIWI LISTE**  
VON WIWI STUDENTEN  
FÜR WIWI STUDENTEN  
FÜR DAS BESTE  
WIWI STUDIUM!



MELANIE MOST



TIM KÖLLING



Dr. JENS K.



studienorientiert  
flexibel  
innovativ

krisensicher  
kompetent &  
menschlich  
offen



Gemeinsam  
[www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de)



**Vivien Schnurbusch**  
Studienabschluss/Beruf: B.Sc. Wirtschaftswissenschaft, Organisations- und Qualitätsmanagerin  
Studiengang: M.Sc. Wirtschaftswissenschaft  
AStA Referentin für Soziales seit 2018  
Mitglied in Berufungskommissionen, Habilitationskommission und Qualitätsverbesserungskommission  
Zweifache Mutter



**Andre Radun**  
Studienabschlüsse/Beruf: Soziale Verhaltenswissenschaften, Master of Mediation/ Altenpfleger, freigest. Betriebsrat  
Studiengang: B.Sc. Informatik, Antidiskriminierungsrecht, Gesundheitspsychologie  
Sprecher der AG Satzung des Studierendenparlaments  
Vorsitzender des Beirats der Bildungsherberge  
Vater von zwei Kindern



**Tobias M. Gietmann**  
Studienabschluss / Beruf: Dipl.-Kfm./ Revisor  
Studiengang LL.M.  
Studentisches Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät ReWi  
Beauftragter für Rechtsangelegenheiten des Fachschaftsrates ReWi,  
Mitglied im HHA,  
Mitglied der Studiengangskommission LL.B.



**Ann-Kathrin Sittek**  
Beruf: Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Werkstudentin in einer Rechtsanwaltskanzlei  
Studiengang: LL.B. & EJP in ReWi  
Leitung Arbeitsgruppe "EJP" für den Fachschaftsrat ReWi

**Wir schaffen Probleme aus dem Weg und generieren keine Neuen!**

*Starke FernUniversität & gute Studierbarkeit!*  
*Wir profitieren alle von einer starken Universität und guten Abschlüssen.*  
*Unser Weg: konstruktiver Dialog, statt Klagen von Splittergruppen!*

*Balance zwischen Präsenz und Digital!*  
*Die letzten Monate haben gezeigt, dass es geht! Wir setzen uns für den konsequenten Ausbau zu einer digitalen FernUniversität mit ausgewählten Präsenzveranstaltungen ein!*

*Vereinbarkeit von Studium, Karriere und Familie!*  
*Wir vom RCDS stehen mitten im Leben und wissen aus eigener Erfahrung wo der Schuh drückt. Die FernUniversität ist keine Präsenzuniversität. Deshalb brauchen wir keine feste Semesterstruktur, sondern mehr Flexibilität im Studium!*

*RCDS Travel Ban!*  
*Mehr Geld für Online Seminare statt für Reisekostenerstattungen für Interkontinentalflüge studentischer Vertreter! Unsere Lösung: hybride Sitzungen des Studierendenparlaments!*

*Gestalte aktiv Deine Zukunft an der FernUniversität in Hagen mit und werde Teil der Gemeinschaft „RCDS Hagen“. Bei aktuell 78.725 Studierenden soll und muss auch Deine Stimme gehört werden. Gemeinsam gehen wir es an. Vertreten in allen Fakultäten und Gremien konnten wir bislang effektiv Probleme angehen. Unsere ausgearbeiteten Lösungen waren nicht zuletzt das Ergebnis. Wir schaffen Probleme aus dem Weg und generieren keine Neuen. Hilf uns dabei! Mit offenen Augen, klaren Worten und scharfen Verstand. Damit das Studium Thema bleibt!*

sowie:  
**Teresa Jedinat**  
**Stefan Guddas**  
**Simone Häfele**  
**Kevin Rübenstahl**  
**Dr. Bernd Huneke**  
**Stefan Niehaus**  
**Und viele mehr!**

Listenplatz 1

Lars Schmidt, Sylt

Listenplatz 2

Heike Shirin Ghiladi-Konrad,  
Klanxbüll

Listenplatz 3

Tjard Schmidt, Sylt



Die Hochschulgruppen für  
Arbeit und Studium &  
die UNabhängige International Studierende.

# Gemeinsam für ein erfolgreiches Fernstudium



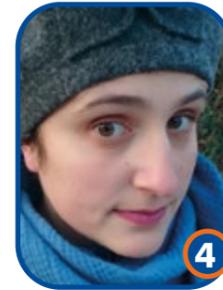
**Carsten Fedderke**  
M. A. Politikwissenschaft  
AStA-Referent für Finanzen



**Irene Krämer**  
B.Sc. Psychologie  
Fachärztin



**Bernd Weber**  
Rechtswissenschaft  
AStA-Referent für Seminare  
und Internationales



**Sarah Hayouni**  
Rechtswissenschaft  
Kita-Assistentin



**Rainer Henniger**  
B.A. Kulturwissenschaft  
Rentner & Entwicklungshelfer



**Marion Koller-Ostendorf**  
Rechtswissenschaft  
Dipl.-Verwaltungswirtin



**Michael Krämer**  
Erste Juristische Prüfung  
Berufssoldat/Personaloffizier



**Dr. med. Claus-Rainer Pohl**  
Bachelor of Laws (LL.B.)  
Arzt

## Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

In der letzten Wahlperiode haben die Mitglieder der Liste AuS & UNIS den AStA unterstützt und sich dabei vielfältig eingebracht. Gemeinsam konnten wir die Grundlagen für den umfassenden Ausbau des Seminarwesens prägen. **Wir freuen uns, dass so zahlreichen berufstätigen und in Care-Arbeit eingebundenen Studierenden erstmals der Zugang zu Seminaren und Mentoriaten ermöglicht werden konnte.**

Durch die von uns mit umgesetzten strukturellen Veränderungen konnte die im Finanzbereich notwendige **Transparenz der Mittelverwendung umfassend wiederhergestellt werden.** Dies schuf eine neue Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hochschule und wir konnten erreichen, dass auf der Verwaltungsebene die Interessen der Studierenden wieder gehört werden. Wir setzen uns überall dafür ein, die während der Pandemie entstandenen Online-Veranstaltungen beizubehalten und auszubauen. Wir unterstützen auf Landesebene die Bemühungen um eine bessere Grundmittelausstattung der FernUni.

## Unabhängig, transparent und tatkräftig!

### Unsere Erfolge

1. AStA-Verwaltung modernisiert
2. Bürokratie abgebaut
3. Seminare organisiert
4. Fachschaftsarbeit unterstützt
5. Beitrag gesenkt
6. Vertrauen aufgebaut

*Wir vereinen parteiübergreifend diejenigen, die die Sache in den Vordergrund stellen. Dabei behalten wir den Blick auf das im Meinungsdiskurs Umsetzbare, packen an und machen unsere Entscheidungen transparent!*



Weitere Infos zur  
Listengemeinschaft AuS & UNIS.  
<https://www.ausunis.de>

## Unsere Antworten auf die kommenden Herausforderungen

### 1.) Zusammenstehen für die FernUniversität in Hagen

Die Studierendenvertretung muss die Hochschule und das Land in die Pflicht nehmen, viel mehr Ressourcen für den Ausbau und die zeitgemäße Weiterentwicklung der Fernlehre bereitzustellen, die FernUni muss in ihren Bemühungen um eine bessere Grundmittelausstattung unterstützt werden.

### 2.) Aktive Interessenvertretung

Wir stehen für eine starke, unabhängige Studierendenvertretung, die auf allen Ebenen aktiv politisch mitgestaltet. Als gewerkschaftsfreundliche Liste unterstützen wir den Wunsch der studentischen Hilfskräfte nach einem Tarifvertrag. Wir fordern eine Kooperation mit der studentischen Bundesvertretung, dem freien Zusammenschluss der Studierendenvertretungen, damit die Interessen unserer Studierenden auch auf Bundesebene vertreten werden.

### 3.) Studentische Gelder sinnvoll verwenden

In der Amtszeit des letzten AStA hat die Studierendenvertretung ihre gesamte Arbeitsweise erfolgreich umgestellt, wovon tausende Studierende direkt profitieren konnten, besonders vom Ausbau des Seminarangebotes. Einmalig konnte sogar auf den gesamten Beitrag verzichtet werden. Als Listengemeinschaft AuS & UNIS werden wir diesen Kurs fortsetzen: aktiv, sparsam und unabhängig!

### 4.) Unbürokratischer Service vor Ort

Wir wollen, dass Seminarorganisation und Beratungsservices der Fachschaften durch Bürokratieverschlingung und logistische Unterstützung vom AStA noch zeitnäher als bisher auf den Bedarf der Studierenden reagieren.

### 5.) Internationalisierung fördern

Wir setzen uns dafür ein, dass Anerkennungshürden für Studienleistungen weiter abgebaut werden. Wir vernetzen uns international und zeigen unsere Solidarität mit verfolgten Studierenden überall auf der Welt.

### 6.) Chancen und Rechte wahren, Mitbestimmung leben

Wir setzen uns für ein Seminarangebot ein, dass berufstätige und in der Care-Arbeit eingebundene Studierende besser wahrnehmen können durch Verstärkung des regionalen Seminarangebotes der Hochschule und der Studierendenvertretung sowie einen weiteren Ausbau der Infrastruktur. Die Mitbestimmungsmöglichkeiten müssen für alle zugänglicher werden. Damit die Interessen der Studierenden fachkundig und fundiert vertreten werden können, wollen wir Qualifizierungsangebote für die Studienbeiräte schaffen.

# Deshalb AuS & UNIS. wählen!

In den Fachschaftsräten  
im Team mit

**Zukunft.**

Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen

## Eine sehr gute Wahl fürs Studierendenparlament: DIE PARTEI, Herbert Sandkühler &amp; Campus-Kätzchen Callmero (4)

**Im Vordergrund steht für mich die Umwelt „Universität“**

Damit verbunden ein immer zeitgerechtes, verbessertes Verhältnis zur Lehre. Unsere Lehrenden habe ich als äußerst motiviert kennengelernt. Vielleicht auch gerade durch Corona versucht unsere FUH besonders uns, den Studierenden, mit neuen digitalen Angeboten das Studium zu gestalten.

Wichtig in einer demokratischen Welt ist der intensive Gedankenaustausch aller Gruppen. Es reicht also nicht, wenn wir alles vorgesetzt bekommen, sondern gerade die Studierenden einer FernUni müssen sich melden. Deshalb stehe ich für eine konstruktive Diskussion und Mitwirkung an der Umwelt „Universität“ selbstbewusst und kritisch, auch wissend, dass in beiden Bereichen (Uni und Studierende) spezielle Problemfelder zu beachten sind.

**Die PARTEI**

FernUniversität in Hagen

**Heinz-Herbert Sandkühler****Spitzenkandidat für das Studierendenparlament und den Fachschaftsrat Psychologie**

Als alleinerziehender Vater eines bald sieben-jährigen Sohnes kenne ich die Fernuni unter Corona-Bedingungen ziemlich gut. Ein paar Jahre zurück durfte ich schon mehr-semestrige intensive Erfahrungen im Studierenden-Parlament, Fachschaft und Gremien sammeln, an einer Präsenz Universität. Genauso lagen mir als Psychologiestudent immer die Ideen des „Campus der Generationen“, sowie „Lebenslanges Lernen“ am Herzen.

**Kontakt:** heinz-herbert.sandkuehler@studium.fernuni-hagen.de

**Kurz und knapp – was mir wichtig ist:**

- Konstruktive Diskussionen
- Verbesserte und zielgerichtete Lehrplanungen
- Ausbau der Präsenz-Termine zu Hybrid-Veranstaltungen, Hybrid-Seminare auch nach Corona
- Hybrid-Prüfungen, also entweder von „zu Hause“ oder Präsenz in begründeten Fällen, wie Familie, Beeinträchtigungen, usf.
- Der Prüfungs-Frei-Versuch
- Eventuelles Aufsplitten von Prüfungen, wenn ein Teilbereich bestanden wurde, muss dieser nicht wieder geprüft werden
- Auch immer wieder verbesserte Angebote des AStA
- Keine finanziellen Einschränkungen bei Belangen der Studierenden, soweit Mittel zur Verfügung stehen
- Keine Alleingänge beider Seiten, sondern rechtzeitige Gespräche und Austausch von relevanten Informationen
- Ein sehr gutes Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden
- Mitgestaltung bei verbesserten & zielgerichteten Lehrplanungen
- Wiederholungs-Prüfung bei Nichtbestanden - Zeitnah und ohne zusätzliche Versuchsanzahlung
- Eventuelles Aufsplitten von Prüfungen, wenn ein Teilbereich bestanden wurde, muss dieser nicht wieder geprüft werden
- Immer wieder verbesserte und angepasste Angebote des AStA
- Keine Alleingänge beider Seiten, sondern rechtzeitige Gespräche und Austausch von relevanten Informationen
- Und Vieles das von Euch noch eingebracht werden kann...

## Eine sehr gute Wahl fürs Studierendenparlament: DIE PARTEI, Herbert Sandkühler &amp; Campus-Kätzchen Callmero (4)

**SPD-Hochschulgruppe- die Jusos an der FernUniversität**

Wir Jusos an der FernUniversität sind gestandene Sozialdemokrat:innen, die in unseren Heimatgemeinden Kommunalpolitik machen und nebenberuflich an der FernUniversität studieren.

**Die FernUniversität ist ein sozialdemokratisches Erfolgsprojekt**

In drei Jahren wird die FernUniversität in Hagen 50 Jahre alt. Von diesem besonderen Produkt sozialdemokratischer Bildungspolitik profitierten inzwischen mehrere Generationen von Forschenden, Lehrenden und Lernenden. Wie sie sich entwickelt, was die verfasste Studierendenschaft fordert, kritisiert oder selbst anbieten möchte, ist Gegenstand aktueller Politik und dieser Wahl.

**Flexibles Studium mit freier Zeiteinteilung**

Die Studierendenschaft an der FernUniversität ist sehr heterogen. Für viele Kommilitoninnen und Kommilitonen ist die FernUni die einzige Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen, sei es weil sie mit Einschränkungen leben, eine Familie haben oder weil sie neben dem Beruf studieren wollen oder müssen. Dass Fernstudierende auf ihrem Weg länger brauchen oder teils auch Module nach Interesse studieren ohne einen Abschluss anzustreben, ist vielen ein Dorn im Auge. Beschlüsse und Regelungen, die die Flexibilität im Studium einschränken, um die Studierenden schneller durch das Studium zu lotsen oder sie stärker zu binden, müssen stets auch noch die Möglichkeit bieten, ein eigenes Tempo zu verfolgen, damit niemand an der FernUniversität plötzlich nicht mehr die Flexibilität vorfindet, die er oder sie braucht, um überhaupt studieren zu können.

**Regionalzentren, Digitalisierung und weitere Betreuungsangebote**

Die Anzahl der Studienzentren ist in den vergangenen Jahren wie angekündigt reduziert worden und das Angebot an fachlicher Betreuung in den Regional- und Studienzentren ist weit von dem entfernt, was sich die Studierenden wünschen und vorstellen. Zudem hat die Coronakrise erneut gezeigt, dass die FernUni den anderen Universitäten in Bezug auf Digitalisierung keinen Schritt voraus war - im Gegenteil. Nun hat die Krise die Digitalisierung auch an der FernUni endlich vorangetrieben und durch die coronabedingten Umstellungen hat sich aus unserer Sicht die fachliche Betreuung auch „auf dem Lande“ verbessert, sofern das Internet mitspielt. Die starke Nachfrage nach Lerngruppenförderung beweist dennoch immer noch, dass die Betreuungsangebote der Fakultäten bei weitem nicht ausreichen, um die Kommilitoninnen und Kommilitonen durch ihr Studium zu bekommen.

- Mentorielle Betreuung für jedes Modul in einem ausgewogenen Mix aus Präsenz- und Onlineangeboten
- Keine Refinanzierung der Präsenzbetreuung über Studiengebühren
- Zugang zum Studium ohne NC
- Erhalt und AUSBAU von Flexibilität im Studium durch mehr Prüfungstermine auch innerhalb des Semesters
- Barrierefreies Studium
- Zugang zum Studium ohne NC
- Internationale Vernetzung in Studium, Forschung und Lehre fördern
- Kein „Rauswurf“, wenn man nicht schnell genug studiert

Wir bitten euch als Team um euer Vertrauen für die Wahl zum Studierendenparlament!

Spitzenkandidat: NilsMichael Roschin (KSW)



**Unsere Kandidierenden:**

- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. NilsMichael Roschin (KSW)  | 9. Anna Wilhelmi (KSW)        |
| 2. Joana Kleindienst(KSW)     | 10. Florin Wirth (REWI)       |
| 3. Erik Donner (KSW)          | 11. Patrick Witzl (KSW)       |
| 4. Désirée Meuthen (KSW)      | 12. Stefan Bracke (REWI)      |
| 5. René Engelhard (METI)      | 13. Thomas Knopp (METI)       |
| 6. Sonja Dehn (KSW)           | 14. Sylvia Dahlmann (KSW)     |
| 7. Florian Hillebrand (REWI)  | 15. Christoph Sprenger (WIWI) |
| 8. Christopher McGregor (KSW) |                               |

[www.spd-hsg.de](http://www.spd-hsg.de)  
[www.facebook.com/spdhsg](https://www.facebook.com/spdhsg)

FernStudierende / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Fernstudium

Eure Interessen im Blick, nicht die Interessen der Studi-Vertreter/innen!

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIENDENORIENTIERT.

**Transparenz statt Hinterzimmer**

Wir wollen die Arbeit und die Entscheidungen der Studierendengremien wieder transparent machen. Digitale Teilnahme an Sitzungen, offene und namentliche statt geheimer Abstimmungen und eine proaktive Berichterstattung liegen uns am Herzen. Unsere bisherigen Vorstöße dazu wurden leider von der Mehrheit zurückgewiesen. Wir bleiben für EUCH dran und wir bleiben unbequem!

**Professionalität statt Parteigeplänkel**

Was viele nicht wissen: Die ASTA-Mitglieder erhalten ein richtiges Gehalt, nicht nur eine kleine Aufwandsentschädigung, wie es so oft gerne dargestellt wird. So erhält man monatlich jeweils fix 625 Euro zzgl. Reisekosten. Gerade deswegen muss man aber auch eine entsprechende Professionalität erwarten können. Gerade an der FernUniversität studieren viele, die bereits eine Erstausbildung/-studium absolviert haben und Berufserfahrungen aufweisen. Warum nicht davon profitieren und die ASTA-Posten vor allem nach Qualifikation besetzen statt nach politischem Proporz? Hierzu hatten wir bereits Vorschläge eingebracht, die abgelehnt wurden. Wir setzen uns weiter dafür ein. Zur Professionalität gehört auch eine vertrauenswürdige, sachlich kritische Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit der Universität statt ein zerrüttetes Gegeneinander wie aktuell bis hin zu Gerichtsverfahren.

**Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen**

Die Studierendenvertretung inklusive aller Gehälter und Aufwandsentschädigungen finanziert sich aus euren Studierendenbeiträgen. Entsprechend gebührt es eines verantwortlichen Umgangs damit, so dass möglichst viel für eure Interessen statt die der Studi-Vertreter/innen eingesetzt wird. Daher setzen wir uns dafür ein, dass nicht mehr auf eure Kosten 1. Klasse gereist wird, Reisekosten insgesamt gedeckelt werden (z. B. Flugreisen) und Sitzungen nicht mehr in den attraktiven Städten Europas stattfinden (Sitzungen sind für die Arbeit da, nicht für Stadtrückläufe). Der Studierendenbeitrag muss dauerhaft und stabil gesenkt werden, statt einmalige Effekte wie Nullrunden zu erhaschen und danach wieder zuzuschlagen.

**Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen**

Grundlage für eine gelingende Vertretung eurer Interessen ist ein eigenes aktives Studium. Wenn Vertreter/innen nur eingeschrieben sind, um Politik zu betreiben, läuft etwas schief. Vor allem hat man die Probleme der echten Studis nicht mehr im Blick. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten studieren aktiv, viele haben (teilweise sogar bereits in Hagen) ein Studium erfolgreich absolviert. Diese Qualitäten bringen wir sachlich-kritisch und lösungsorientiert ein.

**Studierendenorientierung statt Ideologien**

Wir sind keiner parteipolitischen Ausrichtung unterworfen und wir folgen keiner Ideologie, der wir alles andere unterwerfen. Wir konzentrieren uns auf die Themen, die für euch als Studierende im Studium relevant sind. Da sind wir für die konstruktive Zusammenarbeit mit allen anderen Studierendenvertreter/innen offen. Wir stehen für ein Miteinander der Studierenden, auch fachschaftsübergreifend. Daher sind wir auch seit 2018 die einzige Gruppe, die in allen Fachschaften eigenständig vertreten und parteipolitisch unabhängig ist. Koalitionen mit nicht vertrauenswürdigen Gruppen - egal ob rechts oder links - schließen wir aus.

**Gestalten statt Politisieren**

Wir setzen Verbesserungen um, statt parteipolitisch zu lamentieren, wir rufen keine allgemeinspolitischen Parolen aus und wir werben nicht mit unrealistischen Zielen. Wir investieren Geist, Kraft und Zeit in das, was euch hilft und wir selbst als Vertretung in der Hand haben. Daher setzen wir uns mit Sachverstand ein für: Ausbau der (Online-)Seminare (wir haben die Online-Seminare initiiert und vorangetrieben, zunächst in WiWi, jetzt wollen wir auch zum Katalysator in den anderen Fachschaften werden wie in REWI, wo Konzept und Tool auch übernommen wurden), Förderung von Lerngruppen, Auszeichnung und Förderung guter Lehre (wie die von uns mit initiierte WiWi-Eule für gute Module). Auch eine zielgerichtete Unterstützung von Erst- und Frühsemestern wollen wir für alle Studierenden vorantreiben, wie bereits in WiWi geschehen mit unserer Erstsemesterbroschüre und den anvisierten Online-Start-it-up-Veranstaltungen.

**Weitere Ziele**

- Unmittelbare Beteiligung der Studierenden durch ein eigenes Initiativrecht („Studierendenentscheid“), Abstimmungen und Umfragen
- Optimierung des SprachRohrs, nicht mehr pauschaler Druck und Versand an alle (Kosten: ca. 300.000 € pro Jahr)
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- alle studienbegleitenden Maßnahmen (z. B. Mentoriate) auch als Online-Live-Stream sowie on-demand zum Download
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten (keine unverschuldete Verzögerung des Studiums)
- Guter Start: Für alle Studierenden Erstsemesterbroschüren und Online-Start-it-up-Veranstaltungen als Angebot
- Aufbau eines umfangreichen Alt-Klausuren-Archives plus Lösungen
- Mehr Klausurtermine, mindestens ein Ersatztermin
- Fortführung von Freiversuchsregelungen, auch über die Corona-Pandemie hinaus
- Weiterentwicklung und Beibehaltung der eKlausuren als alternative Option, erweiterter Datenschutz (Stichwort: Überwachung der eKlausuren)
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Erhalt der Regional- und Studienzentren als Präsenzmöglichkeiten
- Kooperative statt kostenpflichtige Mitgliedschaft im Landes-Asten-Treffen
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Verhinderung des Numerus Clausus

**Unsere Kandidaten****Andreas Konopka**

34 Jahre | Bielefeld | Stadtverwaltungsrat und Hochschuldozent  
Studium in Hagen: Bachelor/Master WiWi (abgeschlossen), Master VWL und PoWi (laufend)

Wofür möchtest du dich besonders einsetzen?

- breiteres (Online-)Angebot an Lernunterstützung
- weniger Privilegien der Vertreter auf Kosten der Studierenden

**Susann Kaulfuß**

36 Jahre | Dresden | Social Media Campaign Management  
Studium in Hagen: Bachelor of Laws (laufend)

Ich habe mich für die FernUniversität entschieden, um möglichst flexibel neben dem Beruf studieren zu können. Aus diesem Grund sind mir die Digitalisierung der Lehre & der weitere Ausbau der Online-Angebote für Studierende (Alt-Klausuren, Musterlösungen, ...) ein besonderes Anliegen. So besteht meiner Meinung nach auch für Studierende in besonderen Lebensumständen die Möglichkeit ein Studium aufzunehmen und erfolgreich abzuschließen.

**Fabian Maryanowski**

38 Jahre | Frankfurt am Main | Compliance Specialist  
Studium in Hagen: Diplomkaufmann (abgeschlossen), Bachelor WINF & REWI (laufend)

Ich konnte dank der FernUniversität trotz eines nicht optimalem Bildungs- und Berufsweg an einer vollwertigen Universität studieren. Die dabei gesammelten Erfahrungen möchte ich gern weiterhin nutzen, aktuellen und zukünftigen Studierenden das Studium zu erleichtern. Hierzu strebe ich vor allem mehr Flexibilisierung im Studium an und vertrete dies auch seit 2016 gegenüber der FernUniversität. Mit der Studentippsbroschüre, den ersten Online-Seminaren und nun bald den ersten Online Start-it-ups war ich an den größten Fortschritten in WiWi beteiligt. Nebenbei denke ich, dass die Mittel der Studierendenschaft auch nur für diese einzusetzen sind und nicht für die Egos der Studierendenvertretung.

Susann Petit | Nickolas Emrich | Yasmin Kulualp | Robert Lipphardt | Melina Ewald | Jürgen Nickel | Vivian Schormann | Philipp Lübbert | Christine Zabold | Jan Klein | Katharina Speder | Benedikt Janssen | Sandra Thieme-Zisler | Alexander Kropp | Laura Hoyer | Markat Wenzel | Alina Abad | Sebastian Kretzschmar | Maren Pelzer | Astrid Sagemüller | Andrea Luenemann

## AfD-Hochschulgruppe in Hagen

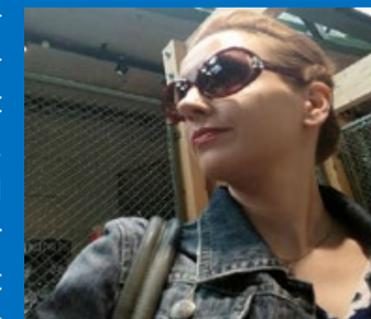
**Jan Czada**, 40, ist Gründungsmitglied der Alternative für Deutschland im Jahr 2013 und hat die AfD-Hochschulgruppe in Hagen im Jahr 2015 gegründet. Er ist Diplom-Politologe und studiert noch Kulturwissenschaften in Hagen. In der Hochschulpolitik kennt er sich inzwischen aus und er wird nach einer Zeit der Ausgrenzung mittlerweile in seiner Mitarbeit auch von anderen Hochschulgruppen respektiert. Bevor er die AfD-HSG gegründet hat, war er im RCDS hochschulpolitisch aktiv. Jan wohnt in Berlin und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag.



**Alexander Stirzel**, 41, studiert Wirtschaftswissenschaften und war Mitglied im AStA und dort Referent für Internationales und für die Seminarreihe Entrepreneurship. Durch seinen Wechsel zur AfD-HSG war eine Fortführung des Amtes nicht mehr möglich. Er ist mit der Hochschulpolitik gut vertraut und war längere Zeit in der LHG, wollte jedoch als Freiheitlicher irgendwann nicht mehr für eine Gruppe antreten, die auch zusammen mit der Grünen Hochschulgruppe als Bündnisliste zu Gremienwahlen antritt. Er kämpft gegen politische Ideologisierung, besonders, wenn sich zeigt, dass alleine ein AfD-Label schon Anlass zur Ausgrenzung ist. Alexander ist Unternehmer und wohnt derzeit in Tiflis, Georgien. Er ist parteilos.

## AfD-Hochschulgruppe in Hagen

**Janina Langos**, 37, ist Neumitglied in der AfD-Hochschulgruppe. Sie studiert Wirtschaftswissenschaften in Teilzeit und hat zuletzt mehrere Prüfungen erfolgreich abgelegt. Janina stammt aus dem Münsterland und wohnt heute in Berlin. Dort arbeitet sie für die AfD-Bundestagsfraktion und engagiert sich ehrenamtlich in einem Berliner Bezirksverband. Sie hat einen 9-jährigen Sohn.



### JETZT MITGLIED WERDEN

Die AfD-Hochschulgruppe in Hagen ist eine der ältesten und erfolgreichsten AfD-nahen Hochschulgruppen in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 und dem erstmaligen Einzug in das Studierendenparlament im Jahr 2016 mit einem Sitz, konnte sie mit ihrer sachorientierten Arbeit im Jahr 2018 bereits zwei Sitze erzielen. Die AfD-HSG beteiligt sich in allen relevanten Gremien und war durch Übertritt kurzzeitig sogar im AStA vertreten. Diesen Erfolgskurs wollen wir auch weiterhin fortsetzen und uns für die Belange der Studierenden einsetzen. Und zwar ganz ohne linksradikale Ideologien und mit einer kritischen Haltung gegenüber Geldverschwendung auf Kosten der Studierenden! Du bist daran interessiert? Werde doch einfach Mitglied bei uns und bringe dich ein. Die Mitarbeit in unserer Hochschulgruppe setzt keine Parteimitgliedschaft voraus. Kontakt: [info@afd-hsg.de](mailto:info@afd-hsg.de)





## Anne Blohm

Amtierende Vorsitzende des Studierendenparlaments

### Liste: **Lebenslanges Lernen**

„Lebenslanges Lernen“ ist etwas sehr wertvolles und vor allem Spannendes. Wer nie aufhört neugierig zu sein, im besten Sinne des Wortes, lernt immer, egal wo auch immer es geschieht.

KITA, Schule, Berufsausbildung, Studium

Das Alter oder eine anderweitige „scheinbare“ Einschränkung ist ohne Bedeutung, so lange wir immer den Leitgedanken der Aufklärung Kant's als Maxime unseres eigenen Lebens verstehen können:

**„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“**

Es kommt auf die Beweglichkeit des Geistes an und die daraus folgenden Fähigkeit Neues aufzunehmen und vor allem die Verbindung zu „anderen“ Generationen fruchtbar und glaubhaft zu gestalten, sowie die kontinuierliche Interaktion als Basis für Synergien. Unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens ist alles möglich, so meine Erfahrung. Das Alter spielt keine Rolle beim Wissenserwerb, „man“ sich trifft immer in der Mitte und verbindet sich mit dem Blick auf Erfolge und neue Erkenntnisse im Studium.

### Lebenslanges Lernen steht für:

- studieren in jeder Lebenslage
- studieren unabhängig vom Lebensalter
- die hochschulpolitische Arbeit muss dazu beitragen das Studium ohne Hürden absolvieren zu können.
- Kein NC
- Zulassung zum Hochschulstudium für beruflich Qualifizierte - langjährige Erfahrung im Beruf
- Seminare für WiedereinsteigerInnen
- barrierefreier Zugang zu den Studienmaterialien
- Unterstützung bei bevorstehenden Prüfungen
- Hilfe bei Ängsten vor dem Neuen, bei dem aufgenommenen Studium.
- Als Studierendenvertreter immer die Studierenden als Partner im Blick haben.



Ungeachtet des Ruhestandes, in verschiedenen Ehrenämtern unterwegs, die auf meinen vielfältigen, beruflichen Tätigkeiten im sozialen Bereich basieren.

seit 2014: Mitglied im Studierendenparlament SP

**Engagement für die Studierenden unabhängig jedweder politischer „Farben“**

seit 2017:

Vorsitzende des Studierendenparlament SP (Doppelspitze).

Diese langjährige Arbeit, verbunden mit dem Studium der Rechtswissenschaft ist eine gute und solide Basis für die hochschulpolitische Tätigkeit. Nur durch konstruktive Zusammenarbeit mit der FernUniversität kann diese bleiben, was sie ist:

Ein Ort für

**Lebenslanges Lernen**

Gerne lade ich Sie in unsere Facebookgruppe zum Gedankenaustausch ein.  
<https://www.facebook.com/groups/lebenslangeslernen>



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

HOCHSCHULGRUPPE AN DER FUH

**Pascal Hesse**

Studium der Rechts- & Kulturwissenschaften, 34 Jahre alt, Journalist, Publizist & Unternehmer aus Essen

„Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass digitales und hybrides Studieren an der FernUni möglich ist. Auf diese Erkenntnis sollten wir aufbauen. Denn die Zukunft der FernUni ist digital.“



**Nabiha Ghanem**

Studium der Bildungswissenschaft, 54 Jahre alt aus Lippstadt

„Als chronisch kranke Mutter dreier Kinder ist mir die Möglichkeit, flexibel und barrierefrei studieren zu können, sehr wichtig. Ich möchte, dass sich auch meine Kinder noch jederzeit an der FernUni weiterbilden oder umorientieren können, egal, ob sie Familie haben, einen guten oder schlechten Job, viel oder wenig Geld!“



**Adam Ernst**

Studium M.Sc. Wirtschaftswissenschaft, Unternehmer aus der Bodensee-Region

„Das Studium an der FernUniversität muss den Anforderungen und technischen Standards des 21. Jahrhunderts entsprechen, sonst laufen Konkurrenten der FernUni ihren Rang ab. Wir fordern eine Digitalisierung und Modernisierung der Lehre!“



**Wir sind DIE GRÜNEN...**

...an der FernUniversität in Hagen – die Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) und Bündnis 90/DIE GRÜNEN Hochschulgruppe. Seit über zehn Jahren engagieren wir GRÜNE uns in den verschiedenen Gremien der Hochschule und ihrer Studierendenschaft – sei es im Senat, den Fakultäts- und Fachschaftsräten, im Frauenbeirat, im Studierendenparlament sowie in den nachgelagerten Ausschüssen, Kommissionen, Instituts- und Studienbeiräten. Wir setzen uns für Euch und Euer erfolgreiches Studium an der FernUni ein – und das seit vielen Jahren gemeinsam als GRÜNES Doppelpack. Denn: Doppelt hält besser.

Wir stehen für ein Studium ohne Barrieren. Grund- und Studiengebühren heißen wir nicht gut, gleiches gilt für einen NC im Studium. Die FernUni soll für alle da sein, unabhängig vom Geldbeutel. Für Menschen mit einem Handicap setzen wir uns seit jeher ein, damit sie ohne Hürden ein Studium abschließen können. Ob alleinerziehend, inhaftiert, gesundheitlich angeschlagen oder beruflich stark eingespannt: die FernUni soll allen eine gute Basis fürs FernStudium bieten – ein Schlüssel für eine hochwertige Universitätsbildung.

Wir fördern lebenslanges Lernen für jung wie alt, egal ob noch mitten im Beruf oder bereits in der Rente, Mann, Frau oder Divers. LGBTIQ ist für uns kein Fremdwort, sondern Alltag – ebenso wie die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau auf dem Campus, in Lehre und Forschung. Die FernUni der Zukunft, so wie wir sie sehen, bewegt sich stets am Puls der Zeit und ständig weiter. Sie ist offen, tolerant und über die Grenzen des Landes für ihre anerkannte hochwertige wissenschaftliche Ausbildung bekannt – eben eine echte Universität. Den Austausch zwischen den Lehrenden und den Lernenden wollen wir weiter fördern: in Präsenz, hybrid und digital.

**Burkhard Kalle**

Studium Bildungswissenschaften & Psychologie, 56 Jahre alt, Fachkrankenpfleger Psychiatrie aus Lippstadt

„Bildung bzw. ein Studium muss für jeden zugänglich und bezahlbar sein. Ich stehe für lebenslanges Lernen und eine selbstbewusste Studierendenschaft.“



**André Stephan**

Studium Master of Laws, 41 Jahre alt, Jurist aus Berlin

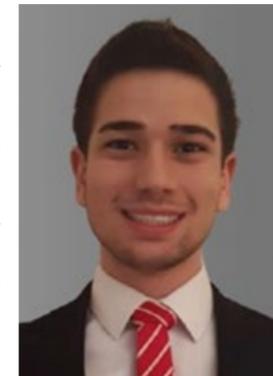
„Bildung ermöglicht persönliche Weiterentwicklung. Sie ist Schlüssel zur Bewältigung der Krisen unserer Zeit: der Klimawandel & die wachsende soziale Kluft. Ich möchte, dass die FernUniversität ihre gesellschaftliche Rolle stärker wahrnimmt. Als Bundesuni in spe, kann und muss sie in dieser Situation mehr tun.“



**Iwan Hanna**

Bachelor-Studium B.Sc. Wirtschaftswissenschaft aus der Region Stuttgart

„Ein Fernstudium kann ziemlich einsam und frustrierend sein. Ich will bessere Rahmenbedingungen für eine Vernetzung unter den Studierenden, damit sich aus unbekanntem Kommilitonen tolle Freundschaften entwickeln können.“



**Wir GRÜNE stehen für...**

...flexible Studienorganisation, um das Studium in jeder Lebenslage erfolgreich absolvieren zu können.

...mehr Freiheit und Wahlmöglichkeiten im Studium mit klarer Information und Beratung, statt immer mehr Modulschranken. Wir sind erwachsen und müssen nicht kleinschrittig ans Händchen genommen werden!

...ein vielfältiges Seminarangebot, online und in Präsenz, denn die Corona-Pandemie hat uns gelehrt: „Es geht vollständig online, aber Präsenz ist für viele nicht zu ersetzen. Daher braucht es eine Wahlfreiheit und keine Pflicht für alle!“

...Klausuren weiterhin online – mit der Möglichkeit, sie auch in Präsenz schreiben zu können.

...mehr studiengangübergreifende Angebote zu wichtigen gesellschaftlichen Themen wie Rechtsextremismus, Antisemitismus oder Digitalisierung.

...die FernUni als „Bundesuniversität“

...Lehre für alle Zielgruppen. Diversität wird selbstverständlich gelebt & in der Lehre berücksichtigt. Materialien müssen barrierearm sein.

...Studierendenzentrierte Vertretung mit weniger Selbstbeschäftigung in der Hochschulpolitik.

Wir sind gegen jedliche Zulassungsbeschränkungen von Studiengängen und damit natürlich zugleich für den Master für alle!



Grüne Hochschulgruppe Hagen

## Fachschaftsliste KSW



Fachschaftsliste KSW – unser Programm für das Studierendenparlament

Wir wollen uns einsetzen für:

- ein bezahlbares Studium ohne zusätzliche Kosten
- kostenfreie Belegungswiederholungen
- familienfreundlichere Zeiten von Veranstaltungen (nicht genau zur Schlafengezeit der Kinder) und Aufzeichnung aller Veranstaltungen der Lehrgebiete
- ausreichend viele Plätze in Online-Veranstaltungen (Seminaren und Workshops)
- mehr Seminare, vor allem online
- mehr Profilbildung und Auswahl bei den Modulen
- Einführung eines digitalen Campus mit mehr interdisziplinärer Vernetzung
- Anwerben weiterer Stipendienangebote
- Unterstützung der Studierenden mit einem breiten Angebot an Seminaren und Workshops
- Förderung einer besseren Vernetzung der Studierenden

## Fachschaftsliste KSW

**Susanne Collins**



wohnt in der Nähe von Nürnberg  
gelernte Industriekauffrau, arbeite im öffentlichen Dienst  
studiert Bildungswissenschaft mit sehr viel Spaß und Ehrgeiz  
leitet jedes Semester Lerngruppen in Discord

**Andrea Zuleeg**



junge 63 Jahre, Wohnt im Herzen des Bundeslandes Schleswig-Holstein – da, wo andere Urlaub machen  
Verwaltungsfachfrau – das ursprüngliche Hobby ist mittlerweile Profession: medizinisch geprüfte Aquafitnesstrainerin in der Prävention  
Ist seit fast 50 Jahren in einer Non-Profit Organisation ehrenamtlich engagiert – von der Jugendarbeit bis hin Öffentlichkeitsarbeit  
Mittlerweile hat sich das ehrenamtliche Engagement auch auf die Ebene der Kreispolitik ausgeweitet

**Janine Riegner**



Wohnt im schönen Land Brandenburg, gleich unter Potsdam und Berlin  
gelernte Reiseverkehrskauffrau, jetzt in der Verwaltung einer privaten Fachhochschule  
studiert Bildungswissenschaften in TZ seit SoSe 2019  
Motivation: Das Studium bedeutet viel Arbeit und Mühen und die Fachschaft ist auch dazu da, einem dabei zu helfen oder das zumindest manchmal vergessen zu lassen.

Ich würde ich gerne eure/unsere Wünsche und Interessen in die verschiedenen Beteiligungsformate der Universität tragen und euch so gut es geht beim Studium und eventuellen Schwierigkeiten unterstützen.

Motto: Erwarte nichts, erlebe alles!



Foto: Timo Klostermeier/pixelio

**Langjährige Berufstätigkeit und Lebenserfahrung fließen in unsere Arbeit ein**

In der Vergangenheit haben wir euch beispielsweise in diesen Gremien vertreten

- ✓ Studierendenparlament und Ausschüsse
- ✓ AStA-Vorsitz und AStA-Referate
- ✓ Unigremien
  - Senat, Fakultätsräte, Frauenbeirat
  - Studiengangs- und Berufungskommissionen
- ✓ Fachschaftsräte
- ✓ Akkreditierung, Qualitätskommission, Technologiekommission

**Gerechte Verteilung der Mittel**

Die Gelder der Studierenden und für Studierende müssen dort eingesetzt werden, wo sie sinnvoll und notwendig sind und allen gleichermaßen zugute kommen.

**Pragmatik statt Parteipolitik**

Die Hochschulpolitik muss sich stärker an den Bedürfnissen der (Fern-)Studierenden und ihrer Lebensumstände ausrichten. An der FernUni sollte für Parteipolitik kein Platz sein.

**Flexibles Lernen ermöglichen**

Die vorhandenen Formate wie Studienbriefe müssen durch digitale und multimediale Angebote ergänzt werden, um den Lernbedürfnissen erwachsener, überwiegend beruflich und familiär eingebundener Menschen gerecht zu werden.

**Durch Corona geschaffene Online-Lösungen (Prüfungen, Mentorate, Seminare) sollen erhalten und ausgebaut werden.**



**Grau & schlau**

für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

**Dein Erfolg ist unser Ziel**



Foto: Tim Reckmann /pixelio

Wer sind wir	Studien- und langjährig berufserfahrene Kommiliton*innen mit Erfahrung und Vertretung in allen wichtigen Gremien von Studierendenparlament (SP) und AStA über Fachschaften bis zu Fakultäts- und Senatsgremien. <i>Erststudierende und selbstverständlich auch jüngere Studierende ohne Erfahrung sind in der Gruppe willkommen.</i>
Was können wir für Dich tun	Wir sind als unabhängige persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Dich erreichbar und bringen uns vor Ort für Dich ein. Wir räumen Hürden aus dem Weg und stellen Partizipation und Kommunikation im Studium sicher.
Was bringt Dir das	Die Sicherheit, im Studium umfassend und gut vertreten zu sein. In Ruhe berufliche Kompetenzentwicklung oder Familienarbeit mit Universitätsabschluss zu kombinieren. Bessere Chancen für Karriere und neue Wege. Kurzum: Auch im Berufsleben den Spaß am Studium zu behalten!
Wofür stehen wir	Beruf und Bildung vereinbaren und lebenslanges barrierefreies Lernen sichern, Digitalisierung nutzen. Vergünstigungen für Studierende unabhängig von Alter und Einkommen. Öffentlichkeit für die Gruppe derer mit viel Lebens-, Berufserfahrung und aktuellem Hochschulwissen schaffen. Flexibles Lernen ermöglichen - Nachschreibtermine - ohne NC Pragmatik statt Parteipolitik - Studierende im Fokus, nicht Politik Chancen für alle - wieder mehr Demokratie an Hochschulen wagen

*Bildungsprozesse werden komplizierter und unübersichtlicher: multimediales Studium - Digitalisierung - mediengestützte Kommunikation - neue Lern- und Prüfungsformen - Oberreglementierung von Studium und Studiengangwechsel - Wechsel traditioneller Lernorte .... Und das im Kontext einer sich rasch verändernden Berufs- und Bildungslandschaft ...*

Beruf, Bildung und lebenslanges Lernen werden als Standortfaktor und Basis für Wohlstand und sozialen Frieden immer wichtiger. Ebenso faire Bildungschancen mit Chancengleichheit für alle statt Reproduktion von Ungleichheit.

**Gemeinsam mit Dir möchten wir die FernUni stärken, damit sie stetig der Garant für eine gute Bildung und unsere gemeinsame Zukunft bleibt.**

Ihr findet uns auch über facebook

## **1 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen (LHG Hagen)**

George, Daniel – Hohle, Oliver – Rudenko, Juliia – Jedinat, Lars – Himstedt, Helge - Debernitz, Julia – Bedu, Daniel – Durchlaub, Markus

## **2 Linke Liste (LiLi)**

Lambrich, Petra – Weiler, Dieter – Pinarski, Edmund – Steinecke, Marianne – Stutzer, Marvin - Hey, Olaf

## **3 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GF Psy)**

Schurmann, Svenja – Sinram, Alina – Weavind, Sofia Maria – Dorsch, Maya – Krah, Ulrich Leo – von Hülsen, Philine

## **4 WiWi Liste / Von WiWi Studenten für WiWi Studenten / Für das Beste WiWi Studium (WiWi Liste)**

Kölling, Sebastian-Tim – Dr. Kopatsch, Jens – Most, Melanie – Aben, Rudolphe

## **5 RCDS – Christdemokraten für ein modernes Studium! (RCDS)**

Schnurbusch, Vivien – Radun, Andre – Gietmann, Tobias – Sittek, Ann-Kathrin – Jedinat, Teresa – Guddas, Stefan – Hoffs, Christian – Rübenstahl, Kevin – Dr. Hunecke, Bernd-Georg – Niehaus, Stefan – Knoll, Dietmar – Häfele, Simone – Lenz, Jessica – Yacoua, Joel – Moschell, Markus – van Megeren, Laura – Hertle, Klaus – Steinbrück, Beatrix – Rieger, Sebastian – Patané, Helene – Steinlehner, Benedikt

## **6 Zukunft. Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen (Zukunft.)**

Schmidt, Lars – Ghiladi-Konrad, Heike Shirin – Schmidt, Tjard

## **7 Arbeit und Studium & Unabhängige Internationale Studierende (AuS & UNIS.)**

Fedderke, Carsten – Krämer, Irene – Weber, Bernd – Hayouni, Sarah – Henninger, Reiner – Koller-Ostendorf, Marion – Krämer, Michael

## **8 DIE PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen (DIE PARTEI)**

Sandkühler, Herbert

## **9 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)**

Roschin, Nils Michael – Kleindienst, Joana – Donner, Erik – Meuthen, Désirée – Engelhard, René – Dehn, Sonja – Hillebrand, Florian – McGregor, Christopher – Wilhelmi, Anna – Witzl, Patrick – Bracke, Stefan – Knopp, Thomas – Dahlmann, Sylvia – Sprenger, Christoph

## **10 Fernstudierende / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Fernstudium (Fernstudierende / FSA)**

Konopka, Andreas – Kaulfuß, Susann – Maryanowski, Fabian – Petit, Susann – Emrich, Nickolas – Kulualp, Yasmin – Lipphart, Robert – Ewald, Melina – Nickel, Jürgen – Lübbert, Philipp – Zabold, Christine – Klein, Jan – Janssen, Benedikt – Thieme-Zisler, Sandra – Kropp, Alexander – Hoyer, Laura – Abad, Alina – Kretzschmer, Sebastian – Sagemüller, Astrid

## **11 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)**

Czada, Jan – Langos, Janina – Stirzel, Alexander

## **12 Lebenslanges Lernen (LL)**

Blohm, Anne

## **13 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (DIE GRÜNEN)**

Ghanem, Nabiha – Hesse, Pascal – Ernst, Adam – Stephan, André – Kalle, Burkhard – Hanna, Iwan

## **14 Fachschaftsliste KSW (FL KSW)**

Collins, Susanne – Zuleeg, Andrea – Riegner, Janine

## **15 Grau & Schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (GuS)**

Dr. Baumgartner, Gudrun – Dammann, Thomas – Dr. Patazki, Hannes – Stute, Annette – Funnekötter, Angelika – Dr. Albach, Martina – Scham, Sabine

# Unkompliziert Schnell Sicher

**Mach mit!**  
**Bei der ersten Online-Wahl  
der Studierendenschaft:**  
**<https://www.fernstudis.de>**



## Die Fachschaftsräte Was ist das überhaupt?

**A**lle Studierenden einer Fakultät bilden in der Regel zusammen die Fachschaft. Den Studierendenschaften in NRW steht frei, ob sie sich in solche gliedern (§ 56 HG NRW). Die Studierendenschaft der FernUniversität hat diese Möglichkeit wahrgenommen.

**E**s gibt gemäß der Satzung der Studierendenschaft fünf Fachschaften an der FernUniversität: KSW, METI, WiWi, ReWi und Psycho. Jede Fachschaft, das heißt alle Studierenden eines Faches, wählt im Rahmen der Wahlen der Studierendenschaft alle zwei Jahre einen neuen Fachschaftsrat, der ihre Belange und Interessen vertritt. Der Fachschaftsrat agiert unabhängig von den Weisungen des Studierendenparlaments, kümmert sich um die Belange der Fachschaft und ergänzt die Studierendenschaft so um die Perspektive des Fachbereichs.

**D**ie Fachschaftsräte oder "FSR" sollen die wissenschaftliche Ausbildung fördern, die Vertreter:innen in den Gremien der Fakultäten koordinieren und unterstützen sowie fachspezifische hochschulpolitische Fragen bearbeiten. Sie vernetzen sich zudem oft mit Fachschaften anderer Universitäten desselben Fachbereichs, um den Austausch zu fördern. Außerdem bieten sie verschiedene Services für die Fachschaftsmitglieder – also euch Studis – an. An der FernUni Hagen kennen viele Studis ihren Fachschaftsrat vor

allem als Anbieter von Seminaren. Aber auch als persönliche Ansprechpartner:innen bei Fragen um Studium, Fakultät und Hochschulpolitik spielen sie eine wichtige Rolle.

**W**ie man sehen kann, erfüllen Fachschaftsräte eine wichtige Funktion im Studium und Uni-Alltag. Eine Stimme für eure Fachschaftsvertreter:innen ist daher auch eine Stimme für euch selbst und euren Studienerfolg!

**Pascal Gluth**

Mitarbeiter im AStA-Büro, früher selbst Fachschafter an der Uni Bochum

**F**olgende Listen findet ihr auf den kommenden Seiten des WahlRohrs:

<b>KSW (FSR KSW)</b>	<b>43 – 60</b>
<b>MeTi (FSR METI)</b>	<b>61 – 70</b>
<b>WiWi (FSR WIWI)</b>	<b>71 – 86</b>
<b>ReWi (FSR REWI)</b>	<b>87 – 102</b>
<b>Psycho (FSR PSYCHO)</b>	<b>103 – 114</b>

**Die Fachschaftsräte  
kämpfen für  
attraktive  
Bildungsangebote.**

**Wähle mit!**



Wahl zum

**Fachschaftsrat KSW**

(FSR KSW)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 KSW-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres KSW- Studium (KSW / FSA)
- 2 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (RCDS & LHG)
- 3 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUni in Hagen (SPD/Jusos)
- 4 AuS & UNIS. + Zukunft (AuS&UIS. + Zukunft)
- 5 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (DIE GRÜNEN)
- 6 Grau & Schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (GuS)
- 7 Fachschaftsliste KSW (FL KSW)
- 8 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

KSW-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres KSW-Studium

Eure Interessen im Blick, nicht die Interessen der Studi-Vertreter/innen!

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

**Aktive Vertretung für aktive Studierende**

Nur wer aktiv studiert und die Studienbedingungen selbst erfährt, kann sich auch aktiv für die Studierenden einsetzen. Unsere Kandidatinnen sind nicht seit Jahren ohne studentische Aktivität eingeschrieben, nur um irgendwelche hochschulpolitischen Posten einzunehmen. Die Studierendenvertretung selbst muss aber auch aktiv gestaltet werden. Sitzungen müssen regelmäßig stattfinden, sollen auch aus der Ferne online besucht werden können und die Dokumentation der Sitzungen, insbesondere wer in eurem Namen wie entschieden hat, muss zur Transparenz laufend protokolliert und schnellstens veröffentlicht werden.

**Ausbau des Seminarbetriebs**

Wir wollen den Seminarbetrieb zur Unterstützung eures Studiums weiter ausbauen, insbesondere was Online-Seminare angeht. Wir möchten, dass die Fachschaft endlich einen echten Seminarbetrieb aufbaut. Seminare, die euch in eurem Studium unterstützen. Das findet bisher quasi gar nicht in KSW statt, obwohl es sogar einen Seminarbeauftragten gibt. Der Auf- und Ausbau des studienunterstützenden Seminarangebots für euch ist unsere Herzensangelegenheit – auch nach der Corona-Zeit mit Online-Angeboten. In WIWI haben wir das bereits geschafft und auch in REWI ist es erfolgreich angelaufen. Das setzen wir mit eurer Unterstützung auch für KSW um.

**Bibliothekswesen für Studierende**

Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas auf viele Probleme gezeigt, die auch schon ohne Corona bestanden haben. Dies gilt auch für die Universitätsbibliothek. Die Öffnungszeiten und auch die Notöffnungen orientierten und orientieren sich nicht an den Fernstudierenden, sondern an denjenigen, die in Präsenz vor Ort sind. Wir als Fernstudierende sind aber die Hauptgruppe, weshalb die Bibliothek aus öffentlichen Mitteln finanziert wird. Auch hier sind wir bereits in der vergangenen Legislaturperiode für euch tätig geworden (siehe Sprachrohr 2+3/2020) und bleiben auch weiter am Ball. Außerdem ist es nicht erst seit Corona so, dass wir alle Bücher etc. optimalerweise auch als Online-Zugriffe benötigen. Dies muss lizenziert werden.

**Weiterentwicklung des Prüfungswesens**

Die eKlausuren wurden vor allem als Reaktion auf die Corona-Pandemie eingeführt. Diese können aber auch unabhängig davon einen großen Mehrwert für Fernstudierende bieten. Sie studieren ja gerade deshalb an der FernUniversität, weil es für sie schwer ist, zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten, fernen Ort zu sein. Natürlich müssen die eKlausuren aber auch für die Studierenden rechtskonform und risikolos funktionieren. Dies gilt auch für online abgelegte mündliche Prüfungen. Wir wollen auch bei Online-Prüfungen beste Bedingungen für euch erzielen.

**Sinnvoller Einsatz der Finanzmittel für euch**

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass die finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen, größtmöglich für euch eingesetzt werden und nicht dafür, noch mehr bezahlte Posten zu schaffen oder unnötig hohe Reiseaufwendungen auf eure Kosten zu produzieren. Das Geld muss primär für euch und die Unterstützung eures Studiums eingesetzt werden: Ausbau des Seminarbetriebes, insbesondere Online-Seminare, Unterstützung von Lerngruppen, Alt-Klausuren-Archiv, Rechtsberatung in Problemfällen mit der Uni (z. B. hinsichtlich angeblicher Täuschungsversuche bei eKlausuren).

**Professionalität statt Postengeschachere**

In den Fachschaftsräten werden die Aufgaben auf verschiedene Funktionen (= Posten) verteilt, z. B. für die Organisation von studienbezogenen Seminaren oder für die Öffentlichkeitsarbeit. Für die Wahrnehmung der Funktionen gibt es auch eine Aufwandsentschädigung. Dies halten wir grundsätzlich für richtig, da gute Arbeit nicht umsonst sein soll. Allerdings gibt es für diese Posten bis zu mehreren Hundert Euro pro Monat. Hier darf man auch eine entsprechend professionelle Aufgabenwahrnehmung und eine Mäßigung bei der Schaffung von Posten erwarten. Besonders übel ist es, wenn die Aufgaben faktisch gar nicht wahrgenommen werden. Ihr verdient mehr!

**Weitere Ziele**

- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten (keine unverschuldete Verzögerung des Studiums)
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Guter Start: Für alle Studierenden Erstsemesterbroschüren und Online-Start-it-up-Veranstaltungen als Angebot
- Sozial- und familienrechtliche Module für den Studiengang Bildungswissenschaften
- Einführung eines eigenständigen Studienganges (Sozial-)Pädagogik
- Einführung eines Masters in Sozialmanagement
- Verhinderung eines Numerus Clausus
- Einbindung von Experten außerhalb des Lehrbetriebs z. B. im Rahmen von Seminaren
- Einführung eines eigenständigen Masters mit verwaltungsfachlicher Ausrichtung (neben den Master-Studiengängen in PoWi und Soziologie)
- (mehr) Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in den Master-Studiengängen
- Unmittelbare Beteiligung der Studierenden durch ein eigenes Initiativrecht („Studierendenentscheid“), Abstimmungen und Umfragen
- Optimierung des Sprachrohrs, nicht mehr pauschaler Druck und Versand an alle (Kosten: ca. 300.000 € pro Jahr)
- alle studienbegleitenden Maßnahmen (z. B. Mentorate) auch als Online-Live-Stream sowie on-demand zum Download
- Aufbau eines umfangreichen Alt-Klausuren-Archives plus Lösungen
- Mehr Klausurtermine, mindestens als Ersatztermin
- Fortführung von Freiversuchsregelungen, auch über die Corona-Pandemie hinaus
- Weiterentwicklung der eKlausuren
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Erhalt der Regional- und Studienzentren als Präsenzmöglichkeiten
- Kooperative statt kostenpflichtige Mitgliedschaft im Landes-Asten-Treffen
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen

**Unsere Kandidaten****Philipp Lübbert**

24 Jahre | Ludwigslust | Sachbearbeiter Schule, Kultur und Jugend  
 Studium in Hagen: Bachelor PVS, Schwerpunkt Verwaltungswissenschaft

Wofür möchtest du dich besonders einsetzen?  
 Mehr Seminarangebote und die weitere Möglichkeit von Online Klausuren.

Was sollte im Fokus stehen?  
 Die Interessen der Studierenden bezogen auf ihr Studium - parteipolitisch unabhängig und ohne Ideologie. Für Allgemeinpolitik gibt es andere Orte zum Diskurs.

**Alina Abad**

23 Jahre | Diusburg | Verwaltungsfachangestellte (Kommunalverwaltung)  
 Studium in Hagen: Bachelor PVS (laufend)

Wofür möchtest du dich besonders einsetzen?

- breites (Online-)Angebot an thematisch verwandten Fachvorträgen und Diskussionsrunden
- Mentoren- bzw. Patenprogramm für Erst- und Zweitsemester

Was sollte im Fokus stehen?

Alle sollten die gleichen Möglichkeiten zum Studium bekommen, unabhängig von ihrem Wohnort, ihren individuellen Merkmalen oder ihrer persönlichen Situation.

Jan Klein | Astrid Sagemüller



Weitere Infos auf [www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de) und <http://www.lhg-hagen.de/>



**Daniel George**  
Politikwissenschaftler  
Studiert MA Governance  
AStA-Vorsitzender, ehem.  
SP-Mitglied und AStA-  
Referent für Internationales  
Angestellter Geschäfts-  
führer, Stadt Hagen



**Iuliia Rudenko**  
Politikwissenschaftlerin  
Studiert MA Bildung und  
Medien – eEducation  
Forschungsreferentin,  
Ruhruni Bochum



**Helge Himstädt**  
Verwaltungsjurist  
Studiert MA Europäische  
Moderne  
Ehem. SP-Mitglied, ehem.  
Vors. FSR ReWi und diverse  
Kommissionen  
Pensionierter Dezernent  
Bezirksregierung



**Oliver Höhle**  
Informatiker  
MA Geschichte Europas  
Ehem. SP-Mitglied  
IT-Berater

sowie:  
**Markus Moschell**  
**Benedikt Steinlehner**

**Service und Informationen für Euer Studium!**  
Die Arbeit im Fachschaftsrat KSW blieb leider in den letzten Jahren hinter den Möglichkeiten zurück. Wir wollen Euch regelmäßig und aktiv über aktuelle Entwicklungen und Veränderungen, z.B. in Prüfungs- und Studienordnungen, informieren und Serviceangebote, wie eine Sammlung von Altklausuren und Musterlösungen, schaffen.

**Seminarangebot der Fachschaft ausbauen!**  
Andere Fachschaften haben schon länger einen regen Seminarbetrieb – Der Fachschaftsrat KSW muss hier endlich aufholen. LHG & RCDS wollen das Angebot ausbauen, sowohl im fachlichen- als auch im Soft-Skill Bereich. So können wir Lücken in den verfügbaren Angeboten füllen und Euch effektiv unterstützen!

**Onlineklausuren und Präsenzklausuren beibehalten – Zusatztermin schaffen!**  
Wir setzen uns dafür ein, dass man zukünftig Klausuren flexibel online oder in Präsenz schreiben kann, so wie es Deinen Bedürfnissen am besten entspricht. Weiterhin brauchen wir endlich einen zusätzlichen Klausurtermin pro Semester, zumindest in den Pflichtmodulen. Dies verkürzt die Studiedauer und ist für RCDS & LHG gelebte Flexibilität!

**Bessere und transparente Anerkennung von Leistungen für Studiengangs-Wechsler!**  
Gerade in der Fakultät KSW gibt es immer wieder Probleme mit der Anerkennung von an anderen Universitäten erbrachten Leistungen und selbst bei internen Umschreibungen. Das darf so nicht bleiben! Wir wollen uns beim Prüfungsamt für eine großzügige Anerkennungspraxis einsetzen und die Studierenden besser über ihre Möglichkeiten informieren.

**Echtes Blended Learning in allen Studiengängen!**  
Das digitale Angebot an der Fakultät KSW bleibt immer noch stark hinter den Möglichkeiten einer Fernuniversität zurück. RCDS & LHG fordern eine LernApp für jedes Modul, sowie den schnellen Ausbau von Online-Mentoriaten und Online-Vorlesungen! Die Studienbriefe wollen wir trotzdem erhalten und besser mit Online-Angeboten verzahnen. Für uns gehören LernApps zu einer Fernuniversität und sind gelebte Digitalisierung.

**Vereinbarkeit von Studium, Karriere und Familie!**  
Wir von RCDS & LHG stehen mitten im Leben und wissen aus eigener Erfahrung wo der Schuh drückt. Die FernUniversität ist keine Präsenzuniversität. Wir brauchen keine feste Semesterstruktur, sondern mehr Freiheit!

## SPD-Hochschulgruppe– die Jusos an der FernUniversität

Wir Jusos an der FernUniversität sind gestandene Sozialdemokrat:innen, die in unseren Heimatgemeinden Kommunalpolitik machen und nebenberuflich an der FernUniversität studieren.

### Die FernUniversität ist ein sozialdemokratisches Erfolgsprojekt

In drei Jahren wird die FernUniversität in Hagen 50 Jahre alt. Von diesem besonderen Produkt sozialdemokratischer Bildungspolitik profitierten inzwischen mehrere Generationen von Forschenden, Lehrenden und Lernenden. Wie sie sich entwickelt, was die verfasste Studierendenschaft fordert, kritisiert oder selbst anbieten möchte, ist Gegenstand aktueller Politik und dieser Wahl.

### Flexibles Studium mit freier Zeiteinteilung

Die Studierendenschaft an der FernUniversität ist sehr heterogen. Für viele Kommilitoninnen und Kommilitonen ist die FernUni die einzige Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen, sei es weil sie mit Einschränkungen leben, eine Familie haben oder weil sie neben dem Beruf studieren wollen oder müssen. Dass Fernstudierende auf ihrem Weg länger brauchen oder teils auch Module nach Interesse studieren ohne einen Abschluss anzustreben, ist vielen ein Dorn im Auge. Beschlüsse und Regelungen, die die Flexibilität im Studium einschränken, um die Studierenden schneller durch das Studium zu lotsen oder sie stärker zu binden, müssen stets auch noch die Möglichkeit bieten, ein eigenes Tempo zu verfolgen, damit niemand an der FernUniversität plötzlich nicht mehr die Flexibilität vorfindet, die er oder sie braucht, um überhaupt studieren zu können.

### Regionalzentren, Digitalisierung und weitere Betreuungsangebote

Die Anzahl der Studienzentren ist in den vergangenen Jahren wie angekündigt reduziert worden und das Angebot an fachlicher Betreuung in den Regional- und Studienzentren ist weit von dem entfernt, was sich die Studierenden wünschen und vorstellen. Zudem hat die Coronakrise erneut gezeigt, dass die FernUni den anderen Universitäten in Bezug auf Digitalisierung keinen Schritt voraus war – im Gegenteil. Nun hat die Krise die Digitalisierung auch an der FernUni endlich vorangetrieben und durch die coronabedingten Umstellungen hat sich aus unserer Sicht die fachliche Betreuung auch „auf dem Lande“ verbessert, sofern das Internet mitspielt. Die starke Nachfrage nach Lerngruppenförderung beweist dennoch immer noch, dass die Betreuungsangebote der Fakultäten bei weitem nicht ausreichen, um die Kommilitoninnen und Kommilitonen durch ihr Studium zu bekommen.

- Mentorielle Betreuung für jedes Modul in einem ausgewogenen Mix aus Präsenz- und Onlineangeboten
- Keine Refinanzierung der Präsenzbetreuung über Studiengebühren
- Zugang zum Studium ohne NC
- Erhalt und AUSBAU von Flexibilität im Studium durch mehr Prüfungstermine auch innerhalb des Semesters
- Barrierefreies Studium
- Zugang zum Studium ohne NC
- Internationale Vernetzung in Studium, Forschung und Lehre fördern
- Kein „Rauswurf“, wenn man nicht schnell genug studiert

**Wir bitten euch als Team um euer Vertrauen für die Wahl zum Fachschaftsrat KSW!**



### Unsere Kandidierenden:

1. Nils Michael Roschin
2. Joana Kleindienst
3. Erik Donner
4. Sonja Dehn
5. Christopher McGregor
6. Sylvia Dahlmann
7. Patrick Witzl
8. Anna Wilhelmi
9. Désirée Meuthen

[www.spd-hsg.de](http://www.spd-hsg.de)  
[www.facebook.com/spdhsg](https://www.facebook.com/spdhsg)



# Gemeinsam für eine erfolgreiche Fachschaft Kultur- und Sozialwissenschaften (KSW)

Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen



Listenplatz 1

## Lars Schmidt

Unternehmer und Mitglied des Kreistages Nordfriesland

Studiengang an der FernUniversität in Hagen:  
B.A. Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

### Funktion im aktuellen AStA:

Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt. Print) /Chefredakteur SprachRohr



Listenplatz 2

## Carsten Fedderke

Schriftsetzer und Unternehmer

Studiengänge an der FernUniversität in Hagen:  
Abschluss: Studium B.A. Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie  
M.A. Politikwissenschaft

### Funktion im aktuellen AStA:

Referent für Finanzen



Listenplatz 3

## Rainer Henniger

Rentner, ehrenamtlicher Entwicklungshelfer in Nigeria

Studiengang an der FernUniversität in Hagen:

B.A. Kulturwissenschaft

*„Wir wollen durch kulturelle Angebote, Service und Engagement die **sozialen und gemeinschaftlichen Aspekte** des Studiums in der belastenden Online-Welt wieder mehr in den Fokus nehmen.*

*Unser **ganzheitlicher Ansatz** soll Mitbestimmung zu **echter Mitwirkung** aufsteigen lassen und auch **kühne Visionen** zulassen, welche die **FernUni insgesamt weiterentwickeln könnten.**“*

Weitere Infos zur gemeinsamen, erfolgreichen Fachschaftsarbeit:

<https://aus-unis.zukunft.team>



Deine Stimme im FSR KSW:

# AuS & UNIS. + Zukunft.



## Klein, aber fein...

...und mit einer Hochschulgruppe im Rücken, die uns projektbezogen unterstützt. Denn es gibt viele, die sich gern engagieren, aber angesichts der vielfältigen Anforderungen aus Studium, Beruf, Familie und anderen Ehrenämtern kein Amt übernehmen können. Dies wollen wir ermöglichen und setzen uns dafür ein, unsere Gremien in diese Richtung weiterzuentwickeln.

Lebenslanges Lernen und die Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf werden immer wichtiger, die aktuellen Krisen machen dies noch einmal deutlicher sichtbar.

Die großen Themen unserer Zeit, die Klimakrise, die „Digitale Revolution“ und ihre Folgen, erfordern ein aktives Gestalten, dessen Grundlage Bildung und Forschung sind. Gerade dem Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Wir finden, dem muss sich auch der Fachschaftsrat KSW stellen.

Ein kleiner Anfang war das Seminar zum Rechtsextremismus in der ehemaligen NS – Ordensburg Vogelsang, das vor Corona durchgeführt wurde. Daran wollen wir anknüpfen und neben studiengangsbezogenen Seminaren ein breites Angebot zur politischen Bildung bieten!



## Nabiha Ghanem

54 Jahre alt, drei Kinder, Rollstuhlfahrerin, Bildungswissenschaft

„Ich kämpfe für ein barrierefreies Studium in jeder Hinsicht! Ob durch Familienarbeit, durch chronische Erkrankung oder Behinderung, ob wegen des Berufs oder rassistisch motivierter, oft verdeckter struktureller Diskriminierung. Es gilt viele Hürden zu senken.“



## Burkhard Kalle

56 Jahre alt, drei Kinder, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, BIWI

„Mir ist ein breites Seminarangebot wichtig, auch für die Bedürfnisse beruflich qualifizierter Studis ohne Abitur! Ich weiß, wie herausfordernd das Fernstudium neben Arbeit und Familie ist, da braucht es optimale Unterstützung.“

## Es geht doch!

Jahrelang haben wir Onlineseminare – und Klausuren gefordert, aber es brauchte eine Pandemie, um die FernUniversität dazu zu bewegen, ihren Studierenden ein Fernstudium im digitalen Zeitalter zu bieten. Die Krise hat gezeigt, was alles möglich ist, man muss es nur machen! Wir lassen daher jetzt keine Ausreden mehr gelten, die FernUni Hagen muss ihren Grünungsauftrag erfüllen, und ein gutes Studium in jeder Lebenslage ermöglichen!

In diesen Zeiten der Veränderungen, angesichts von Klimakrise, Pandemien, sozialer Spaltung und digitaler Revolution spielt nicht nur die Zugänglichkeit von universitärer Bildung eine immer wichtigere Rolle. Wir benötigen auch den Austausch und die Vernetzung zwischen den Fachbereichen, sowie eine Art Studium Generale.

## Wir stehen für...

- ...eine flexible Studienorganisation ohne Barrieren
- ...diversitätssensible Lehre
- ...Klausuren und Seminare wahlweise online oder offline
- ...mehrere Online-Prüfungstermine pro Semester
- ...ein vielfältiges Seminarangebot, auch zu Softskills wie Gesprächsführung
- ...bessere Betreuung und ein aktivierendes, integratives Lernen
- ...eine klimaneutrale Uni
- ...ökologische und soziale Nachhaltigkeit
- ...Masterzugang für alle!
- ...Freiheit von Studiengebühren
- ...und zugleich für den Master für alle!



Grüne Hochschulgruppe Hagen



## Grau & schlau

für berufsbegleitendes und Lebenslanges Lernen  
in den Kultur- und Sozialwissenschaften

Es ist nie zu spät, das zu werden,  
was man hätte sein können  
George Elliot



Gerade in KSW ist die Idee des **Lebenslangen Lernens** allgegenwärtig:

Viele Studierende sind - wie wir - im Beruf erfolgreich oder gar bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden und entscheiden sich „bewußt“ noch einmal - oder endlich!- für ein Studium. Entweder, um sich weiter zu qualifizieren, oder, um etwas „ganz anderes“ zu studieren, was schon immer ihren Interessen entsprach.

### Was wir bisher erreicht haben

#### - für euch im Fakultätsrat KSW: konstruktive Gremienarbeit

Seit über zehn Jahren vertreten wir eure Interessen im Fakultätsrat. Von dort aus wählen wir unter anderem studentische Vertreterinnen und Vertreter in Kommissionen und Ausschüsse.

Dadurch sind wir die ersten, die von Trends und Pänen erfahren, die die Studierenden der gesamten FernUniversität betreffen. Wir vertreten unsere studienrelevanten Positionen konstruktiv-kritisch an der Hochschule und darüber hinaus und fühlen uns einer verantwortungsvollen Gremienarbeit verpflichtet

#### - für euch im Fachschaftsrat: gremienübergreifendes Know How gezielt einsetzen

Durch die erfolgreiche Verzahnung unserer Arbeit in den Hochschulgremien und im Fachschaftsrat ist es möglich, die Anregungen von Kommissionen einzubringen, ihre Probleme aufzugreifen und an der jeweils richtigen Stelle zu adressieren. Denn nur wenn Wissen aus den Unigremien in die Fachschaften einfließt und eure Anliegen in die Hochschulgremien mitgenommen werden, können Lösungen erarbeitet werden und kann sich die Uni im Interesse der Studierenden weiterentwickeln.

### Wofür wir stehen

#### - Gremienarbeit unabhängig von Parteizwängen

Grau & schlau steht für eine studentische Hochschulpolitik ohne parteipolitische oder ideologische Zwänge. So können wir in wichtigen Themen der Hochschulpolitik pragmatisch lösungs- und sachorientiert handeln.

Karin		<p><b>- Stärkung der Fachschaftsräte</b></p> <p>Die Fachschaftsräte sind als Ansprechpartner der Studierenden die direkte Verbindung zum Studienalltag. Die finanzielle Ausstattung und die bundesweite Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften garantieren eine größtmögliche Unterstützung der Studierenden.</p>
Gudrun		<p><b>- Ausbau der Betreuungsangebote - digital, aber auch vor Ort</b></p> <p>Durch Corona hat sich die Lehre verändert. Endlich findet echte Fernlehre statt. Die Kultur- und Sozialwissenschaften leben aber auch durch persönlichen Austausch in Präsenz.</p> <p>Es muss für ALLE Fernstudierenden attraktive Angebote sowohl in digitaler und multimedialer Form als auch an gut erreichbaren Standorten geben!</p>
Angelika		<p><b>- mehr Flexibilität durch Ergänzung der Lehrformate</b></p> <p>Wir wollen die gedruckten Studienbriefe nicht abschaffen, sondern fordern eine Erweiterung des Angebots, damit Fernstudierende selbst entscheiden können, wann und wie sie am besten lernen.</p>

### Was wir wollen

mit unserer Erfahrung in Studium, Gremien und Berufen individuellen Lernerfolg optimal unterstützen

## Fachschaftsliste KSW

### Wir sind für euch da!



#### Petra Lambrich

Studierende im BA Bildungswissenschaft  
Verheiratet, 2 Kinder  
AStA-Referentin für Inklusion, Gesundheit und Hochschulsport  
Studentische Gleichstellungsbeauftragte und Sprecherin der KoStA in NRW  
Mitglied im Fakultätsrat KSW  
Mitglied im SP und im FSR KSW  
Mitglied der Studiengangskommission (BA und MA BiWi)  
Ersatzmitglied des Senats und Mitglied in weiteren Kommissionen



#### Bianca Rolfes

3 Kinder, studiert BA Bildungswissenschaft  
Mitglied der Studiengangskommission BA Bildungswissenschaft  
Mitglied im Institutsrat Bildungswissenschaft und Medienforschung  
Ersatzmitglied im Studienbeirat



#### Andrea Zuleeg

junge 63 Jahre, Wohnt im Herzen des Bundeslandes Schleswig-Holstein – da, wo andere Urlaub machen  
Verwaltungsfachfrau – das ursprüngliche Hobby ist mittlerweile Profession: medizinisch geprüfte Aquafitnesstrainerin in der Prävention  
Ist seit fast 50 Jahren in einer Non-Profit Organisation ehrenamtlich engagiert – von der Jugendarbeit bis hin Öffentlichkeitsarbeit  
Mittlerweile hat sich das ehrenamtliche Engagement auch auf die Ebene der Kreispolitik ausgeweitet



#### Susanne Collins

wohnt in der Nähe von Nürnberg  
gelernte Industriekauffrau, arbeite im öffentlichen Dienst  
studiert Bildungswissenschaft mit sehr viel Spaß und Ehrgeiz  
leitet jedes Semester Lerngruppen in Discord



#### Janine Riegner

Wohnt im schönen Land Brandenburg, gleich unter Potsdam und Berlin  
gelernte Reiseverkehrskauffrau, jetzt in der Verwaltung einer privaten Fachhochschule  
studiert Bildungswissenschaften in TZ seit SoSe 2019  
Motivation: Das Studium bedeutet viel Arbeit und Mühen und die Fachschaft ist auch dazu da, einem dabei zu helfen oder das zumindest manchmal vergessen zu lassen.  
Ich würde ich gerne eure/unsere Wünsche und Interessen in die verschiedenen Beteiligungsformate der Universität tragen und euch so gut es geht beim Studium und eventuellen Schwierigkeiten unterstützen.  
Motto: Erwarte nichts, erlebe alles!

## Fachschaftsliste KSW



### Fachschaftsliste KSW – unser Programm

- Unterstützung der Studierenden mit einem breiten Angebot an Seminaren und Workshops (z.B. zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ oder Statistik)
- Förderung einer besseren Vernetzung der Studierenden

### Wir setzen uns ein für

- ein bezahlbares Studium ohne zusätzliche Kosten
- kostenfreie Belegungswiederholungen
- weitere Masterstudiengänge, z.B. in Richtung Soziale Arbeit (für BiWis)
- familienfreundlichere Zeiten von Veranstaltungen (nicht genau zur Schlafengezeit der Kinder) und Aufzeichnung aller Veranstaltungen der Lehrgebiete
- ausreichend viele Plätze in Online-Veranstaltungen (Seminaren und Workshops)
- mehr Seminare, vor allem online
- Partizipation an Forschungsprojekten
- mehr Profilbildung und Auswahl bei den Modulen
- Einführung eines digitalen Campus mit mehr interdisziplinärer Vernetzung
- Anwerben weiterer Stipendienangebote

## AfD-Hochschulgruppe in Hagen

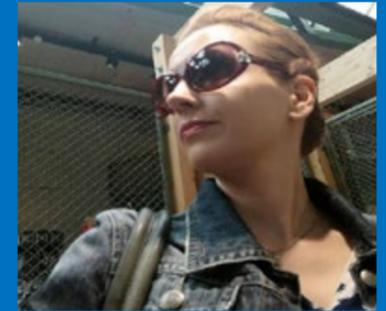
**Jan Czada**, 40, ist Gründungsmitglied der Alternative für Deutschland im Jahr 2013 und hat die AfD-Hochschulgruppe in Hagen im Jahr 2015 gegründet. Er ist Diplom-Politologe und studiert noch Kulturwissenschaften in Hagen. In der Hochschulpolitik kennt er sich inzwischen aus und er wird nach einer Zeit der Ausgrenzung mittlerweile in seiner Mitarbeit auch von anderen Hochschulgruppen respektiert. Bevor er die AfD-HSG gegründet hat, war er im RCDS hochschulpolitisch aktiv. Jan wohnt in Berlin und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag.



**Alexander Stirzel**, 41, studiert Wirtschaftswissenschaften und war Mitglied im AStA und dort Referent für Internationales und für die Seminarreihe Entrepreneurship. Durch seinen Wechsel zur AfD-HSG war eine Fortführung des Amtes nicht mehr möglich. Er ist mit der Hochschulpolitik gut vertraut und war längere Zeit in der LHG, wollte jedoch als Freiheitlicher irgendwann nicht mehr für eine Gruppe antreten, die auch zusammen mit der Grünen Hochschulgruppe als Bündnisliste zu Gremienwahlen antritt. Er kämpft gegen politische Ideologisierung, besonders, wenn sich zeigt, dass alleine ein AfD-Label schon Anlass zur Ausgrenzung ist. Alexander ist Unternehmer und wohnt derzeit in Tiflis, Georgien. Er ist parteilos.

## AfD-Hochschulgruppe in Hagen

**Janina Langos**, 37, ist Neumitglied in der AfD-Hochschulgruppe. Sie studiert Wirtschaftswissenschaften in Teilzeit und hat zuletzt mehrere Prüfungen erfolgreich abgelegt. Janina stammt aus dem Münsterland und wohnt heute in Berlin. Dort arbeitet sie für die AfD-Bundestagsfraktion und engagiert sich ehrenamtlich in einem Berliner Bezirksverband. Sie hat einen 9-jährigen Sohn.



### JETZT MITGLIED WERDEN

Die AfD-Hochschulgruppe in Hagen ist eine der ältesten und erfolgreichsten AfD-nahen Hochschulgruppen in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 und dem erstmaligen Einzug in das Studierendenparlament im Jahr 2016 mit einem Sitz, konnte sie mit ihrer sachorientierten Arbeit im Jahr 2018 bereits zwei Sitze erzielen. Die AfD-HSG beteiligt sich in allen relevanten Gremien und war durch Übertritt kurzzeitig sogar im AStA vertreten. Diesen Erfolgskurs wollen wir auch weiterhin fortsetzen und uns für die Belange der Studierenden einsetzen. Und zwar ganz ohne linksradikale Ideologien und mit einer kritischen Haltung gegenüber Geldverschwendung auf Kosten der Studierenden! Du bist daran interessiert? Werde doch einfach Mitglied bei uns und bringe dich ein. Die Mitarbeit in unserer Hochschulgruppe setzt keine Parteimitgliedschaft voraus. Kontakt: [info@afd-hsg.de](mailto:info@afd-hsg.de)



### Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

#### **1 KSW-Studis / Freie Studentische Allianz / Für ein besseres KSW- Studium (KSW / FSA)**

Lübbert, Philipp – Abad, Alina – Klein, Jan – Sagemüller, Astrid

#### **2 RCDS & Liberale Hochschulgruppe LHG - Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**

George, Daniel – Rudenko, Juliia – Moschell, Markus – Himstedt, Helge – Hoehle, Oliver – Debernitz, Julia – Bedu, Daniel

#### **3 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der Fernuni in Hagen (SPD/Jusos)**

Roschin, Nils – Kleindienst, Joana – Donner, Erik – Dehn, Sonja – McGregor, Christopher – Dahlmann, Sylvia – Witzl, Patrick – Wilhelmi, Anna – Meuthen, Désirée

#### **4 AuS & UNIS. + Zukunft (AuS & UNIS.+Zukunft)**

Schmidt, Lars – Fedderke, Carsten – Henniger, Rainer

#### **5 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Bündnis 90/DIE GRÜNEN (DIE GRÜNEN)**

Ghanem, Nabiha – Kalle, Burkhard

#### **6 Grau & Schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen**

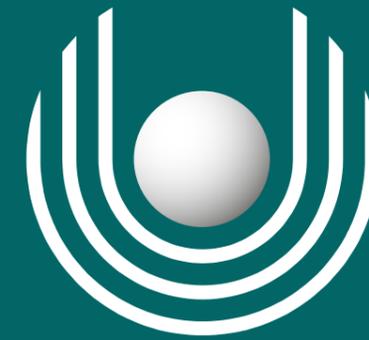
Dr. Baumgartner, Gudrun – Funnekötter, Angelika – Scham, Sabine

#### **7 Fachschaftsliste KSW (FL KSW)**

Lambrich, Petra – Rolfes, Bianca – Zuleeg, Andrea – Collins, Susanne – Riegner, Janine – Hey, Olaf

#### **8 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)**

Czada, Jan – Langos, Janina – Stirzel, Alexander



## Wahl zum

# Fachschaftsrat MeTi

(FSR METI)



7 Sitze

### Folgende Listen stehen zur Wahl:

**1 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium!**

**2 Grau & Schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen**

**3 M+I-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Mathematik/Informatik-Studium**

**4 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUni in Hagen**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

Spitzenkandidat Stefan Niehaus



Weitere Infos auf [www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de) und <http://www.lhg-hagen.de/>



**Stefan Niehaus**  
Beruf: Senior-Softwareentwickler  
Studiengang: Bachelor Informatik  
Mitglied des Fachschaftsrates METI  
Mittelverwalter des Fachschaftsrates  
Unterstützung bei der Seminarbetreuung

*Flexible Klausurenphase, Studierbarkeit erhöhen!*  
*Die FernUniversität als Vorreiter im Fernstudium weiterentwickeln ist unsere Herzensangelegenheit. Dazu gehören Klausuren mit der Wahlmöglichkeit zwischen Online und Präsenz, eine digitale Modulbetreuung und mehr Klausurentermine pro Semester!*

*Klausureinsicht in allen Modulen!*  
*Nur aus Fehlern kann man lernen! Daher setzen wir uns dafür ein, dass eine Klausureinsicht in allen Modulen einfach und unbürokratisch möglich ist! Das steigert die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Benotung*



**Kevin Rügenstahl**  
Studienabschluss/Beruf: Diplom-Ökonom/ Selbstständig  
Geschäftsführer der BildungsHerberge der Studierendenschaft der FernUniversität in Hagen gGmbH. Größtes Projekt bisher: Umsetzung der DSGVO und Aufbau einer eigenen IT-Infrastruktur  
ehemaliger AstA Finanzreferent und Referent für Büroangelegenheiten, stellvertretender Wahlleiter bei den Wahlen zu den Studierendenschaftsgremien

*Ausbau der Seminare!*  
*Wir machen uns stark für mehr Seminare der Fachschaft – Fachseminare und Soft-Skills! Für Euren Studienerfolg und Karriere!*

*Eine LernApp für jedes Modul!*  
*Die bestehenden LernApps einzelner Lehrstühle sind ein voller Erfolg! Mit ihnen können Inhalte unabhängig von Skript und Schreibtisch verinnerlicht werden. Für uns gehören LernApps zu einer Fernuniversität und sind gelebte Digitalisierung.*



**Andre Radun**  
Studienabschlüsse/Beruf: Soziale Verhaltenswissenschaften, Master of Mediation/ Altenpfleger, freigest. Betriebsrat  
Studiengang: B.Sc. Informatik, Antidiskriminierungsrecht, Gesundheitspsychologie  
Sprecher der AG Satzung des Studierendenparlaments  
Vorsitzender des Beirats der BildungsHerberge  
Vater von zwei Kindern



Mehr Infos auf: [www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de)



### Wir für euch

Wir haben euch aktiv nicht nur im Fachschaftsrat vertreten, sondern auch im Fakultätsrat und verschiedenen Unigremien. Mehrere Änderungen der Prüfungsordnung haben wir kritisch begleitet und dabei die Position der Studierenden vertreten. Wir haben einen guten Kontakt zu den Professoren aufgebaut, der es uns ermöglicht, auftretende Probleme anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu suchen.

Die Website ist auf Wordpress umgezogen, das Seminarangebot der Fachschaft auf online umgestellt und erweitert worden.

#### Regionalzentren unterstützen

Die Regionalzentren müssen erhalten bleiben und unterstützt werden als Fernuni vor Ort!

#### Website ausbauen

Auf der Website wurde aktualisiert, Erweiterungen wie z.B. eine Linksammlung, die beim Lernen unterstützt, sind geplant.

#### Seminarangebot der Fachschaft erweitern

Durch die Online-Veranstaltungen konnten mehr Studierende teilnehmen. Weitere Seminare und kurze Einheiten zu weniger umfangreichen Themen, z. B. Github sind geplant.

#### Studienorganisation verbessern

Nach wie vor wünschen wir uns eine bessere Übersicht über die Module, z.B. bezüglich Programmier- oder Kurssprachen.

#### Familienfreundliches Studieren ermöglichen

Gerade an der Fernuni ist es nötig, Betreuenden von Kindern das Studium und die Prüfungen zu ermöglichen und durch Nachteilsausgleiche zu unterstützen.

#### Förderung des FERN-Studiums

Eine Beibehaltung und weiterer Ausbau der Online-Mentorate, zusätzlich zum Angebot der Regionalzentren, hilft berufstätigen Studierenden, Erziehenden und mobilitätseingeschränkten Menschen gleichermaßen und schont den Geldbeutel. Fortbestehen von Online-Klausuren / -Seminaren / -Praktika machen es vielen leichter teilzuhaben.

#### Digitalisierung und Internationalisierung ausbauen

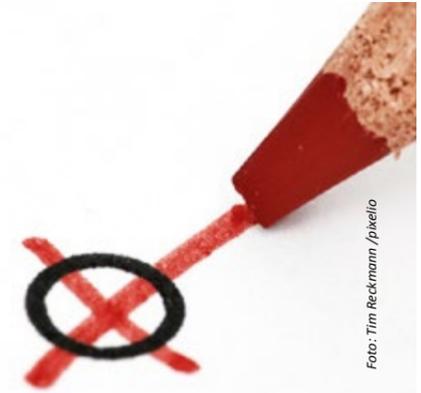
Insbesondere für Studierende im Ausland ist es wünschenswert, dass sowohl Einsendeaufgaben als auch Lösungen auf elektronischem Wege verfügbar gemacht und eingereicht werden können. Studientage sollten sowohl vor Ort stattfinden als auch online übertragen werden (hybrid). Die Fachsprache Englisch auf freiwilliger Basis soll möglich sein. Klausuren sollten in der Sprache stattfinden, in der die Kurse angeboten werden.



## Grau & schlau

für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen  
auch im Fachschaftsrat METI

Dein Erfolg ist unser Ziel



ALLES IST EINS. AUSSER DER 0. (Filmtitel)

#### Annette Stute

Nach einem Mathematikstudium war ich mehrere Jahre als IT Trainerin tätig und kenne somit das Thema Unterricht von beiden Seiten. Nach der Familienpause bietet die Fernuni eine gute Möglichkeit mein Wissen aufzufrischen. Seit mehreren Jahren vertrete ich Euch in mehreren Studierendengremien und an der Fernuni.

#### Dr. Martina Albach

Im "ersten Leben" habe ich vor 30 Jahren Chemie studiert und während der Promotion und danach Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität bis zum Vordiplom. Danach folgten fünf Kinder und dadurch bedingt eine lange berufliche Pause. In den letzten Jahren habe ich in der Kundenbetreuung eines Internetspiels mitgeholfen und dort mein Interesse an Informatik und insbesondere an der Qualitätssicherung entdeckt. Nun orientiere ich mich neu und studiere Informatik. Freiberuflich bin ich als Softwaretesterin tätig.

#### Archonto Noutsia

Als aktive Architektin habe ich die Erfahrung gemacht, dass man im Leben nie ausgelernet hat und dass man das Gleichgewicht nur halten kann, wenn man in Bewegung bleibt. Informatik und Software sind zur Voraussetzung im Leben geworden, so wurde auch mein Interesse an das Informatikstudium geboren.

Mitunter auch als Studierendenvertreterin in Berufungskommission aktiv.

#### Sabine Diemt

Als ehemalige Programmiererin habe ich vor einigen Jahren in die Luftfahrtbranche gewechselt und bin jetzt Pilot auf einem in Bahrain stationierten Privatjet. Mit dem Bachelor in Informatik an der Fernuni habe ich begonnen, als ich noch in Österreich gelebt habe. Bedingt durch permanentes Reisen ist mir Flexibilität im Studium ein großes Anliegen.

#### Anne-Kristin Wagner

Nach einem Psychologiestudium begann ich in der SAP Beratung. Von da gelangte ich immer tiefer vom „was passiert“ in einer Software hinein in das „wie geschieht es“. Nach zwei Jahren berufsbegleitendem Studium gab ich meine Anstellung auf, studierte Vollzeit und wurde Werkstudentin in der Programmierung. Inzwischen bin ich festangestellte Softwareentwicklerin und schreibe während meiner Elternzeit an dem Abschluss für den Master Praktische Informatik.

#### Veronika Ruisinger

Bereits während meines Studiums der Geoinformatik in Jena hab ich mich in der Fachschaft für die Angelegenheit der Mitstudierenden engagiert und freu mich, dass es an der Fernuni erneut für mich die Gelegenheit gibt, mich einzubringen.

#### Dr. Cordelia Mühlenbeck

Als Kognitionspsychologin hatte ich während meiner Doktorarbeit viel Kontakt zu Statistik und habe so mein Interesse für Mathematik entdeckt. Jetzt bin ich berufs- und familienbegleitend im B.Sc. Mathematik eingeschrieben. Was ich mir als Verbesserung wünsche, ist einen realistischeren Nachteilsausgleich für betreuende Mütter, Väter und Pflegepersonen, also alle, die einen solchen Nachteil ausgleichen müssen.

#### Monika Karnatz

Ihr findet uns auch über facebook

M+I-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Mathematik/Informatik-Studium

Eure Interessen im Blick, nicht die Interessen der Studi-Vertreter/innen!

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

### Aktive Vertretung für aktive Studierende

Nur wer aktiv studiert und die Studienbedingungen selbst erfährt, kann sich auch aktiv für die Studierenden einsetzen. Unsere Kandidatinnen sind nicht seit Jahren ohne studentische Aktivität eingeschrieben, nur um irgendwelche hochschulpolitischen Posten einzunehmen. Die Studierendenvertretung selbst muss aber auch aktiv gestaltet werden. Sitzungen müssen regelmäßig stattfinden, sollen auch aus der Ferne online besucht werden können und die Dokumentation der Sitzungen (wer hat wie in eurem Namen entschieden) muss zur Transparenz laufend protokolliert und schnellstens veröffentlicht werden.

### Bibliothekswesen für Studierende

Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas auf viele Probleme gezeigt, die auch schon ohne Corona bestanden haben. Dies gilt auch für die Universitätsbibliothek. Die Öffnungszeiten und auch die Notöffnungen orientierten und orientieren sich nicht an den Fernstudierenden, sondern an denjenigen, die in Präsenz vor Ort sind. Wir als Fernstudierende sind aber die Hauptgruppe, weshalb die Bibliothek aus öffentlichen Mitteln finanziert wird. Auch hier sind wir bereits in der vergangenen Legislaturperiode für euch tätig geworden (siehe SprachRohr 2+3/2020) und bleiben auch weiter am Ball. Außerdem ist es nicht erst seit Corona so, dass wir alle Bücher etc. optimalerweise auch als Online-Zugriffe benötigen. Dies muss lizenziert werden.

### Sinnvoller Einsatz der Finanzmittel für euch

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass die finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen, größtmöglich für euch eingesetzt werden und nicht dafür, noch mehr bezahlte Posten zu schaffen oder unnötig hohe Reiseaufwendungen auf eure Kosten zu produzieren. Das Geld muss primär für euch und die Unterstützung eures Studiums eingesetzt werden:

Ausbau des Seminarbetriebes, insbesondere Online-Seminare, Unterstützung von Lerngruppen, Alt-Klausuren-Archiv, Rechtsberatung in Problemfällen mit der Uni (z. B. hinsichtlich angeblicher Täuschungsversuche bei eKlausuren).

### Ausbau des Seminarbetriebes

Wir wollen den Seminarbetrieb zur Unterstützung eures Studiums weiter ausbauen, insbesondere was Online-Seminare angeht. Wir möchten, dass die Fachschaft endlich einen echten Seminarbetrieb aufbaut. Seminare, die euch in eurem Studium unterstützen. Das findet bisher kaum in METI statt. Der Auf- und Ausbau des studienunterstützenden Seminarangebots für euch ist unsere Herzensangelegenheit – auch nach der Corona-Zeit mit Online-Angeboten. In WIWI haben wir das bereits geschafft und auch in REWI ist es erfolgreich angelaufen – viele Mathe- und Informatik-Studierende fragen auch schon in WIWI nach Seminaren. Das setzen wir mit eurer Unterstützung auch in METI um.

### Professionalität statt Postengeschachere

In den Fachschaftsräten werden die Aufgaben auf verschiedene Funktionen (= Posten) verteilt, z. B. für die Organisation von studienbezogenen Seminaren oder für die Öffentlichkeitsarbeit. Für die Wahrnehmung der Funktionen gibt es auch eine Aufwandsentschädigung. Dies halten wir grundsätzlich für richtig, da gute Arbeit nicht umsonst sein soll. Allerdings gibt es für diese Posten bis zu mehreren Hundert Euro pro Monat. Hier darf man auch eine entsprechend professionelle Aufgabenwahrnehmung und eine Mäßigung bei der Schaffung von Posten erwarten. Besonders übel ist es, wenn die Aufgaben faktisch gar nicht wahrgenommen werden.

### Weiterentwicklung des Prüfungswesens

Die eKlausuren wurden vor allem als Reaktion auf die Corona-Pandemie eingeführt. Diese können aber auch unabhängig davon einen großen Mehrwert für Fernstudierende bieten. Sie studieren ja gerade deshalb an der FernUniversität, weil es für sie schwer ist, zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten, fernen Ort zu sein. Natürlich müssen die eKlausuren aber auch für die Studierenden rechtskonform und risikolos funktionieren. Wir wollen auch bei eKlausuren beste Bedingungen für euch erzielen.

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ  
an der FernUniversität in Hagen

### Weitere Ziele

- Einführung von Ingenieurstudiengängen
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Guter Start: Für alle Studierenden Erstsemesterbroschüren und Online-Start-it-up-Veranstaltungen als Angebot
- Unmittelbare Beteiligung der Studierenden durch ein eigenes Initiativrecht („Studierendenentscheid“), Abstimmungen und Umfragen
- Optimierung des SprachRohrs, nicht mehr pauschaler Druck und Versand an alle (Kosten: ca. 300.000 € pro Jahr)
- alle studienbegleitenden Maßnahmen (z. B. Mentorate) auch als Online-Live-Stream sowie on-demand zum Download
- Aufbau eines umfangreichen Alt-Klausuren-Archives plus Lösungen
- Mehr Klausurtermine, mindestens als Ersatztermin
- Fortführung von Freiversuchsregelungen, auch über die Corona-Pandemie hinaus
- Weiterentwicklung der eKlausuren
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Erhalt der Regional- und Studienzentren als Präsenzmöglichkeiten
- Kooperative statt kostenpflichtige Mitgliedschaft im Landes-Asten-Treffen
- Verhinderung eines Numerus Clausus
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen

### Unsere Kandidaten



#### Jürgen Nickel

54 Jahre | Hövelhof | Application Engineer  
Studium in Hagen: Bachelor WInf (abgeschlossen), Bachelor Informatik, LLB und Master WInf (laufend)

Das Studium an der FernUni in Hagen ist flexibel und berufsbegleitend möglich, wird aber durch die zunehmende Schließung der Studienzentren erschwert. Neben dem Ausbau der Online-Betreuung ist auch eine erreichbare Betreuung in Präsenz mit der Möglichkeit zur Bildung von Lerngruppen notwendig. Ich konnte selbst noch von einem breiten Angebot im Studium profitieren und möchte dies auch aktuellen und zukünftigen Studierenden ermöglichen.

## SPD-Hochschulgruppe- die Jusos an der FernUniversität

Wir Jusos an der FernUniversität sind gestandene Sozialdemokrat:innen, die in unseren Heimatgemeinden Kommunalpolitik machen und nebenberuflich an der FernUniversität studieren.

### Die FernUniversität ist ein sozialdemokratisches Erfolgsprojekt

In drei Jahren wird die FernUniversität in Hagen 50 Jahre alt. Von diesem besonderen Produkt sozialdemokratischer Bildungspolitik profitierten inzwischen mehrere Generationen von Forschenden, Lehrenden und Lernenden. Wie sie sich entwickelt, was die verfasste Studierendenschaft fordert, kritisiert oder selbst anbieten möchte, ist Gegenstand aktueller Politik und dieser Wahl.

### Flexibles Studium mit freier Zeiteinteilung

Die Studierendenschaft an der FernUniversität ist sehr heterogen. Für viele Kommilitoninnen und Kommilitonen ist die FernUni die einzige Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen, sei es weil sie mit Einschränkungen leben, eine Familie haben oder weil sie neben dem Beruf studieren wollen oder müssen. Dass Fernstudierende auf ihrem Weg länger brauchen oder teils auch Module nach Interesse studieren ohne einen Abschluss anzustreben, ist vielen ein Dorn im Auge. Beschlüsse und Regelungen, die die Flexibilität im Studium einschränken, um die Studierenden schneller durch das Studium zu lotsen oder sie stärker zu binden, müssen stets auch noch die Möglichkeit bieten, ein eigenes Tempo zu verfolgen, damit niemand an der FernUniversität plötzlich nicht mehr die Flexibilität vorfindet, die er oder sie braucht, um überhaupt studieren zu können.

### Regionalzentren, Digitalisierung und weitere Betreuungsangebote

Die Anzahl der Studienzentren ist in den vergangenen Jahren wie angekündigt reduziert worden und das Angebot an fachlicher Betreuung in den Regional- und Studienzentren ist weit von dem entfernt, was sich die Studierenden wünschen und vorstellen. Zudem hat die Coronakrise erneut gezeigt, dass die FernUni den anderen Universitäten in Bezug auf Digitalisierung keinen Schritt voraus war – im Gegenteil. Nun hat die Krise die Digitalisierung auch an der FernUni endlich vorangetrieben und durch die coronabedingten Umstellungen hat sich aus unserer Sicht die fachliche Betreuung auch „auf dem Lande“ verbessert, sofern das Internet mitspielt. Die starke Nachfrage nach Lerngruppenförderung beweist dennoch immer noch, dass die Betreuungsangebote der Fakultäten bei weitem nicht ausreichen, um die Kommilitoninnen und Kommilitonen durch ihr Studium zu bekommen.

- Mentorielle Betreuung für jedes Modul in einem ausgewogenen Mix aus Präsenz- und Onlineangeboten
- Keine Refinanzierung der Präsenzbetreuung über Studiengebühren
- Zugang zum Studium ohne NC
- Erhalt und AUSBAU von Flexibilität im Studium durch mehr Prüfungstermine auch innerhalb des Semesters
- Barrierefreies Studium
- Zugang zum Studium ohne NC
- Internationale Vernetzung in Studium, Forschung und Lehre fördern
- Kein „Rauswurf“, wenn man nicht schnell genug studiert

Wir bitten euch als Team um euer Vertrauen für die  
Wahl zum Fachschaftsrat METI!



Unsere Kandidierenden:

1. René Engelhard
2. Thomas Knopp

[www.spd-hsg.de](http://www.spd-hsg.de)  
[www.facebook.com/spdhsg](https://www.facebook.com/spdhsg)

## Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

### **1 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**

Niehaus, Stefan – Rübenstahl, Kevin – Radun, André

### **2 Grau & Schlau – für berufsbegleitendes lebenslanges Lernen**

Stute, Annette – Dr. Albach, Martina – Wagner, Ann-Kristin – Ruisinger, Veronika – Dr. Mühlenbeck, Cornelia

### **3 M+I-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Mathematik/ Informatik-Studium (Mathe + Info / FSA)**

Nickel, Jürgen

### **4 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUni in Hagen (SPD/Jusos)**

Engelhardt, René – Knopp, Thomas



## Wahl zum

# Fachschaftsrat WiWi

(FSR WIWI)



7 Sitze

### Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen / DIE GRÜNEN / PIRATEN / Die PARTEI (GEMEINSAM FÜR WIWI)**
- 2 WiWi Liste / Von WiWi Studenten für WiWi Studenten / Für das Beste WiWi Studium! (WiWi Liste)**
- 3 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**
- 4 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)**
- 5 WIWI-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres WIWI-Studium (WIWI / FSA)**
- 6 AuS & UNIS. + Zukunft (AuS&UNIS. + Zukunft.)**
- 7 Alternative Wirtschaftspolitik (AWP)**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



# Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen, DIE GRÜNEN, PIRATEN, Die PARTEI GEMEINSAM FÜR WIWI



### ADAM ERNST

Unternehmer, Hagener Bachelor-Absolvent, M. Sc. WiWi Student, Sprecher und Seminarkoordinator des FSR WiWi: „Das Studium muss den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entsprechen. Wir fordern eine Digitalisierung und Modernisierung der Lehre!“



### SANDRA FRIELINGSDORF

Head of Marketing, B. Sc. WiWi Student: „Ein großer Vorteil am Studieren ist das Knüpfen von Kontakten. Ich kann nur empfehlen, an Seminaren teilzunehmen und Beziehungen zu KommilitonInnen aufzubauen. Diese können für die Berufslaufbahn entscheidend sein.“



### IWAN HANNA

Bankkaufmann, B. Sc. WiWi Student: „Ein Fernstudium kann ziemlich einsam und frustrierend sein. Durch eine bessere Vernetzung unter den Studierenden können aus unbekanntem Kommilitonen tolle Freundschaften entstehen.“



„Die FernUni muss Berufstätigen die Möglichkeit geben, Arbeit und Studium besser miteinander zu verbinden!“

„Überlastungssituationen und Kapazitätsengpässe müssen überwunden werden. Bildung muss für alle frei zugänglich sein!“

### LIEBE MITSTUDIERENDE,

Als Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi haben wir folgende Meilensteine für euch erreicht:

### MEHR ONLINE- SEMINARE UND KLAUSUR-VORBEREITUNGEN:

60% mehr Seminare und 40% mehr Teilnehmenden im Vergleich zum Höchstwert der Vorsemester.

### „STUDENTIPPS FÜR WIWIS“:

Die Initiation, die maßgebliche Ausarbeitung sowie die Finalisierung der Broschüre/ des Ratgebers für Studierende der Fakultät WiWi.

### TEAMWORK UND DIE INTERESSEN DER STUDIERENDEN

schreiben wir groß! Wichtig ist für uns nicht nur die ZUSAMMENARBEIT mit Studierendenvertretern untereinander, sondern auch mit den Mitarbeitern der Fakultät, des Prüfungsamtes und den Professoren.

### Bei der Umstellung auf ONLINE-KLAUSUREN

und bei den Problematiken der Seminarplatzvergabe haben wir dringend benötigte Informationsarbeit geleistet und proaktiv am Geschehen mitgewirkt.

### Aktuell widmen wir uns den Kapazitätsengpässen bei SEMINAR- UND ABSCHLUSSARBEITEN,

sodass in den kommenden Semestern alle Studierende ein Seminar- und Abschlussarbeitsplatz erhalten und ihr Studium ohne Verzögerungen abschließen können!

Mit Eurer Hilfe können wir unser Engagement für uns Studierende fortführen und dringend benötigte Änderungen im Studium anstreben sowie nützliche Projekte für alle WiWi-Studierenden voranbringen!

### STUDENTISCHE GELDER EFFEKTIV NUTZEN:

Die Kosten für den Druck und Versand des Sprachrohrs belaufen sich auf ca. 300.000 € im Jahr. Durch die Umstellung des Sprachrohrs auf eine reine Online-Version könnten diese finanziellen Mittel einer Verwendung zugeführt werden, die uns Studierenden einen höheren Nutzen stiftet: (ONLINE-)SEMINARE, KLAUSUR-VORBEREITUNGEN UND LERNGRUPPEN!

Als Sprecher und Seminarbeauftragter des FSR WiWi hat unser Kandidat, Adam Ernst, bereits im vergangenen Semester das Angebot an Seminaren der Fachschaft um 60% und die Teilnehmendenzahlen um 40% vergrößert, Tendenz steigend. Auch die Lerngruppen des AstA erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Mit zusätzlichen finanziellen Mitteln sind weitere Online- sowie Hybrid-Seminare möglich und auch mehr Lerngruppen können organisiert und bezuschusst werden! Dies ist umso wichtiger, da die mentorielle Betreuung der Wahlpflichtmodule weggefallen ist. Betreuungsleistungen sollten aber für alle Studierende frei zugänglich sein. Deshalb fordern wir: ALLE SEMINARE DES FSR WIWI OHNE ANMELDEGEBÜHR!

### LERNVIDEOS UND VIDEO-VORLESUNGEN

findet man mittlerweile auch an Präsenz-Hochschulen. Es kann nicht sein, dass die FernUni bei diesem Thema noch im vergangenen Jahrhundert verweilt. Wir sehen es als unserer Aufgabe an, an die Lehrstühle heranzutreten und die Umsetzung zeitgemäßer, digitaler Angebote zu fördern!



### ONLINE-KLAUSUREN:

Die Universität plant nach Corona wieder zum regulären Klausurbetrieb in Präsenz zurückzukehren. Unsere Mitglieder setzen sich für eine Wahlmöglichkeit zwischen Präsenz-Klausurorten und der Online-Klausur ein!

### NACHSCHREIBETERMINE

wären nun als Online-Klausur gut umsetzbar! Der Mehraufwand ergibt sich aus der Erstellung einer zusätzlichen Klausur pro Semester für jedes Modul. Mit Eurer Stimme setzen wir uns für die Bildung eines Ausschusses ein, der sich dieser Thematik widmet, praktikable Lösungsansätze erstellt und die Hochschule sowie die Fakultät diesbezüglich berät.

### DIE ZEIT NACH CORONA?

Die Pandemie hat vielen Studierenden ihren Studienplan durcheinander gebracht. Wir fordern Nachteilsausgleiche für Studierende und eine Verlängerung der Regelstudienzeit! Auch die Freiversuchsregelung sollte nach Corona beibehalten werden.

# WIWI LISTE

## VON WIWI STUDENTEN FÜR WIWI STUDENTEN

### FÜR DAS BESTE WIWI STUDIUM!

Liebe Freunde, lasst uns das Studium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität modernisieren und somit den Weg für ein erfolgreiches Studium ebnen!

#### UNSERE ZIELE | FÜR EIN BESSERES WIWI STUDIUM!

##### ONLINE-LERNVIDEOS VIDEO-VORLESUNG

Die WiWiListe setzt sich - für ein besseres WiWi Studium - dafür ein, dass zu den einzelnen Modulen sowohl Online-Vorlesungen, als auch Klausurbesprechungen per Videostream von den Lehrstühlen verfügbar gemacht werden.

##### FLEXIBLERE KLAUSURTERMINE

Mit wenigen Ausnahmen gibt es an der FernUni Hagen keine Lehrstühle welche reine Lernskripte in WiWi zur Verfügung stellen. Allenfalls kleine Zusammenfassungen der Studienbriefe waren bisher nur durch das kostenpflichtige Angebot privater Anbieter erreichbar - wir die WiWiListe, streben einen öffentlichen Zugang zu solchen Unterlagen an.

##### DIGITALELERNKRIPTE IN PDF-FORMAT

Das neue Seminarportal wurde durch unsere Mitglieder eingeführt und wurde auch von ReWi übernommen. Wir wollen einen Ausbau des Seminarbetriebs. Es sollen auch Kurse zu Blockchain Technologie und Künstlicher Intelligenz angeboten werden.

##### KARRIERE-EVENTS, PRAKTIKA & STUDENTENFESTIVALS WEITERE ZIELE

An der FernUni gibt es aber bisher noch keinen Nachschreibetermin für die Fälle, dass Studierende am eigentlichen Klausurtermin nicht teilnehmen konnten, z.B. aufgrund von Krankheit. An anderen Hochschulen gibt es hierfür extra Termine, damit die jeweilige Klausur nicht mindestens ein Semester geschoben werden muss. Im schlimmsten Fall könnte sich dadurch nämlich die Gesamtstudienzeit verlängern. Über 80% der Wirtschaftswissenschaftler sind außerdem berufstätig. Die WiWiListe fordert daher die Möglichkeit zweimal im Semester die Klausuren schreiben zu können.

##### AUSBAU DER SEMINARE DES FACHSCHAFTSRATS

Ohne Campus kein studentisches Sozialleben. „Netzwerken“ wird immer wichtiger. Nicht zuletzt, weil es während des Studiums Orientierung verschafft und später Berufseinstieg und Karriere nach vorn treiben kann. Die WiWi Lösung: Business Events, Festivals & Job Börsen für Fern-Studierende und das weltweit.

MEHR ÜBUNGSKLAUSUREN  
9/10

FERNBUS RABATTE  
7/10

DIREKTE DEMOKRATIE  
9/10

MEHR KOOPERATIONEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND DER FERNUNIVERSITÄT  
10/10



RUDOLPHE ABEN



WIWI LISTE

VON WIWI STUDENTEN  
FÜR WIWI STUDENTEN

FÜR DAS BESTE  
WIWI STUDIUM!



MELANIE MOST



TIM KÖLLING



Dr. JENS K.



Weitere Infos auf [www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de) und <http://www.lhg-hagen.de/>



**Vivien Schnurbusch**  
Bachelor in WiWi SS20  
Studiert Master WiWi  
AStA Referentin Soziales seit 2018  
Mitglied in Berufungskommissionen, Habilitationskommission und Qualitätsverbesserungskommission  
Organisations- und Qualitätsmanagerin  
Mutter von zwei Kindern

**Onlineklausuren und Präsenzklausuren!**  
*Die Klausuren im Onlineformat bieten eine ganz neue Freiheit und sollten beibehalten werden.  
Wir setzen uns dafür ein, dass es weiterhin möglich ist Klausuren in Präsenz zu schreiben - z.B. in den Regionalzentren.*

**Kein Tempolimit im Fernstudium!**  
*Mindestens die Klausuren zu den Pflichtmodulen sollten mehrmals im Semester angeboten werden.  
Dies verkürzt die Studiendauer und ist für RCDS & LHG gelebte Flexibilität!*



**Dr. Bernd Huneke**  
Diplom-Physiker  
Doktor der Naturwissenschaften  
B.Sc. Wirtschaftswissenschaft  
Studiert M.Sc. Wirtschaftswissenschaft  
Mitglied im Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaft, Studienbeirat, Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft  
AStA Referent für Hochschulpolitik

**Online-Mentoriate für alle Module!**  
*Die Umstellung auf Online-Mentoriate war ein klarer Erfolg.  
Wir von RCDS & LHG werden uns dafür einsetzen, dass zukünftig Online-Mentoriate für alle Module angeboten werden!*

**Vereinbarkeit von Studium, Karriere und Familie!**  
*Wir von RCDS & LHG stehen mitten im Leben und wissen aus eigener Erfahrung wo der Schuh drückt. Die FernUniversität ist keine Präsenzuniversität. Wir brauchen keine feste Semesterstruktur, sondern mehr Freiheit!*



**Dietmar Knoll**  
Studiert Bachelor WiWi  
Ehemaliger SP-Vorsitzender, stellv. Mitglied Qualitätsverbesserungskommission  
Koordination WiWi-Eule

**Eine LernApp für jedes Modul!**  
*Die bestehenden LernApps einzelner Lehrstühle sind ein voller Erfolg!  
Mit ihnen können Inhalte unabhängig von Skript und Schreibtisch verinnerlicht werden.  
Für uns gehören LernApps zu einer Fernuniversität und sind gelebte Digitalisierung.*

**Campuswoche in Hagen!**  
*Motivation entsteht durch persönliche Gespräche und modulübergreifende Fachdiskussionen.  
Wir planen eine freiwillige, jährliche Veranstaltung zu aktuellen Fragen der Wirtschaftswissenschaft und zu Karrieremöglichkeiten auf dem Campus – mit Lehrstühlen und Fachschaft.*

**Bachelor & Master Wirtschaftspsychologie!**  
*Innovation entsteht an den Schnittstellen zwischen Wissenschaften! RCDS & LHG setzten sich für den konsequenten Ausbau der Studienangebote ein.  
Der Studiengang Wirtschaftspsychologie bietet sich für die FernUniversität perfekt an.*

## AfD-Hochschulgruppe in Hagen

**Jan Czada**, 40, ist Gründungsmitglied der Alternative für Deutschland im Jahr 2013 und hat die AfD-Hochschulgruppe in Hagen im Jahr 2015 gegründet. Er ist Diplom-Politologe und studiert noch Kulturwissenschaften in Hagen. In der Hochschulpolitik kennt er sich inzwischen aus und er wird nach einer Zeit der Ausgrenzung mittlerweile in seiner Mitarbeit auch von anderen Hochschulgruppen respektiert. Bevor er die AfD-HSG gegründet hat, war er im RCDS hochschulpolitisch aktiv. Jan wohnt in Berlin und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag.



**Alexander Stirzel**, 41, studiert Wirtschaftswissenschaften und war Mitglied im AStA und dort Referent für Internationales und für die Seminarreihe Entrepreneurship. Durch seinen Wechsel zur AfD-HSG war eine Fortführung des Amtes nicht mehr möglich. Er ist mit der Hochschulpolitik gut vertraut und war längere Zeit in der LHG, wollte jedoch als Freiheitlicher irgendwann nicht mehr für eine Gruppe antreten, die auch zusammen mit der Grünen Hochschulgruppe als Bündnisliste zu Gremienwahlen antritt. Er kämpft gegen politische Ideologisierung, besonders, wenn sich zeigt, dass alleine ein AfD-Label schon Anlass zur Ausgrenzung ist. Alexander ist Unternehmer und wohnt derzeit in Tiflis, Georgien. Er ist parteilos.

## AfD-Hochschulgruppe in Hagen

**Janina Langos**, 37, ist Neumitglied in der AfD-Hochschulgruppe. Sie studiert Wirtschaftswissenschaften in Teilzeit und hat zuletzt mehrere Prüfungen erfolgreich abgelegt. Janina stammt aus dem Münsterland und wohnt heute in Berlin. Dort arbeitet sie für die AfD-Bundestagsfraktion und engagiert sich ehrenamtlich in einem Berliner Bezirksverband. Sie hat einen 9-jährigen Sohn.



### JETZT MITGLIED WERDEN

Die AfD-Hochschulgruppe in Hagen ist eine der ältesten und erfolgreichsten AfD-nahen Hochschulgruppen in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 und dem erstmaligen Einzug in das Studierendenparlament im Jahr 2016 mit einem Sitz, konnte sie mit ihrer sachorientierten Arbeit im Jahr 2018 bereits zwei Sitze erzielen. Die AfD-HSG beteiligt sich in allen relevanten Gremien und war durch Übertritt kurzzeitig sogar im AStA vertreten. Diesen Erfolgskurs wollen wir auch weiterhin fortsetzen und uns für die Belange der Studierenden einsetzen. Und zwar ganz ohne linksradikale Ideologien und mit einer kritischen Haltung gegenüber Geldverschwendung auf Kosten der Studierenden! Du bist daran interessiert? Werde doch einfach Mitglied bei uns und bringe dich ein. Die Mitarbeit in unserer Hochschulgruppe setzt keine Parteimitgliedschaft voraus. Kontakt: [info@afd-hsg.de](mailto:info@afd-hsg.de)



WiWi-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres WiWi-Fernstudium

Eure Interessen im Blick, nicht die Interessen der Studi-Vertreter/innen!

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIARENDENORIENTIERT.

### WiWi-Vertretung Nummer 1

Nachdem wir 2016 erstmals angetreten und somit immer noch eine junge Gruppe sind, sind wir seit den Wahlen 2018 die stärkste WiWi-Gruppe. Wir gehen voran, um uns aktiv für eure Interessen als WiWi-Studierende einzusetzen. Wir versprechen nicht nur, wir setzen um.

### Ausbau des Seminarbetriebs

Wir haben auf unsere Initiative hin im Fachschaftsrat gemeinschaftlich das Seminarangebot ausgebaut und dabei insbesondere auch Online-Seminare eingeführt. Dies haben wir bereits vor über 2 Jahren initiiert und inzwischen bietet der Fachschaftsrat ein breites Programm an Online-Seminaren zur Unterstützung eures Studienerfolges an. Denn Fernstudierende können in der Regel nicht nur wegen Corona nicht zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort sein. Durch die Online-Formate werden auch die Reisekosten der Studierenden eingespart. Auch On-Demand-Angebote wollen wir schaffen. Der Ausbau des Seminarbetriebs ist unsere Herzensangelegenheit für euch - nicht nur in Corona-Zeiten.

### Sinnvoller Einsatz der Finanzmittel

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass die finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen, effizient und effektiv für euch eingesetzt werden - nicht dafür, noch mehr bezahlte Posten zu schaffen oder unnötig hohe Reiseaufwendungen auf eure Kosten zu produzieren. Das Geld muss primär für euch und die Unterstützung eures Studiums eingesetzt werden: Ausbau des Seminarbetriebes, insbesondere Online-Seminare, Unterstützung von Lerngruppen, Alt-Klausuren-Archiv, Rechtsberatung in Problemfällen mit der Uni (z. B. hinsichtlich angeblicher Täuschungsversuche bei eKlausuren).

### Perfekter Einstieg: Wir helfen!

Gerade für Erst- und Frühsemester ist der Dschungel an Informationen der FernUniversität ein kaum zu bewältigendes Dickicht. Gerade in den ersten Semestern entscheidet sich, ob man erfolgreich am Ball bleibt oder das Studium aufgibt. Wir wollen eine bessere Abschlussquote – nicht um der Quote Willen, sondern weil wir wollen, dass ihr euer Studium erfolgreich absolviert. Dafür setzen wir uns ein. Ein Beispiel für eine solche Hilfe ist die von uns mit entwickelte Broschüre zum WiWi-Studium, die erstmals dem SprachRohr 2/2021 beiliegt – ein tolles Gemeinschaftswerk im Fachschaftsrat WiWi. Mit den von uns nun mit initiierten Online-Start-it-up-Veranstaltungen helfen wir euch auch beim Einstieg und in den ersten Semestern, den Überblick über die wichtigen Informationen zu bewahren.

### Professionalität und Transparenz

Unsere Kompetenzen durch vorhergehende Ausbildungen und Studien sowie Berufserfahrungen setzen wir ein, um die Aufgaben der Studierendenvertretung optimal in eurem Sinne wahrzunehmen. Hierzu gehört auch die entsprechende Transparenz der Arbeit der Gremien. So berichten wir proaktiv auf allen Kanälen über Informationsstände, Vorhaben und Realisierungen statt darauf zu verweisen, dass sich interessierte Studierende selbst informieren können. Hier ist insbesondere die Arbeit unseres Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Fabian Maryanowski hervorzuheben.

### Mit der FernUniversität auf Augenhöhe

Wir sind davon überzeugt: Wir erreichen als Studierendenvertretung für euch mehr, wenn wir professionell auf Augenhöhe mit statt gegen die Hochschulverwaltung arbeiten. So ist die o. g. Broschüre auch in Zusammenarbeit mit der FernUni entstanden. Wo es drauf ankommt, bleiben wir aber auch in der Sache hart. In kritischen Punkten wollen wir z. B. auch gerne im Namen der Studierendenschaft entsprechende Rechtsberatung einholen, um etwas für euch zu bewegen.

### Weiterentwicklung des Prüfungswesens

Die eKlausuren wurden vor allem als Reaktion auf die Corona-Pandemie eingeführt. Diese können aber auch unabhängig davon einen großen Mehrwert für Fernstudierende bieten. Sie studieren ja gerade deshalb an der FernUniversität, weil es für sie schwer ist, zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten, fernen Ort zu sein. Natürlich müssen die eKlausuren aber auch für die Studierenden rechtskonform und risikolos funktionieren. Wir wollen auch bei eKlausuren beste Bedingungen für euch erzielen.

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ  
an der FernUniversität in Hagen

### Weitere Ziele

- Unmittelbare Beteiligung der Studierenden durch ein eigenes Initiativrecht („Studierendenentscheid“), Abstimmungen und Umfragen
- Optimierung des SprachRohrs, nicht mehr pauschaler Druck und Versand an alle (Kosten: ca. 300.000 € pro Jahr)
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- alle studienbegleitenden Maßnahmen (z. B. Mentorate) auch als Online-Live-Stream sowie on-demand zum Download
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten (keine unverschuldete Verzögerung des Studiums)
- Aufbau eines umfangreichen Alt-Klausuren-Archives plus Lösungen
- Mehr Klausurtermine, mindestens ein Ersatztermin
- Fortführung von Freiversuchsregelungen, auch über die Corona-Pandemie hinaus
- Weiterentwicklung und Beibehaltung der eKlausuren als alternative Option, erweiterter Datenschutz (Stichwort: Überwachung der eKlausuren)
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Erhalt der Regional- und Studienzentren als Präsenzmöglichkeiten
- Kooperative statt kostenpflichtige Mitgliedschaft im Landes-Asten-Treffen
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Verhinderung des Numerus Clausus

### Unsere Kandidaten



#### Fabian Maryanowski

38 Jahre | Frankfurt am Main | Compliance Specialist  
Studium in Hagen: Diplomkaufmann (abgeschlossen). Bachelor WINF & REWI (laufend)

Ich konnte dank der FernUniversität trotz eines nicht optimalem Bildungs- und Berufsweg an einer vollwertigen Universität studierenden. Die dabei gesammelten Erfahrungen möchte ich gern weiterhin nutzen, aktuellen und zukünftigen Studierenden das Studium zu erleichtern. Hierzu strebe ich vor allem mehr Flexibilisierung im Studium an und vertrete dies auch seit 2016 gegenüber der FernUniversität. Mit der Studentippsbroschüre, den ersten Online-Seminaren und nun bald den ersten Online Start-it-ups war ich an den größten Fortschritten in WiWi beteiligt. Nebenbei denke ich, dass die Mittel der Studierendenschaft auch nur für diese einzusetzen sind und nicht für die Egos der Studierendenvertretung.



#### Susann Petit

39 Jahre | Dreieich | Flugbegleiterin  
Studium in Hagen: Master WiWi (laufend)

Als neues Gesicht im Fachschaftsrat würde ich mich freuen, zukünftig die Interessen meiner Mitstudierenden vertreten zu dürfen. Seit Oktober bin ich im 1. Semester des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaften an der Fernuni Hagen. Mein Bachelorstudium in Tourismusmanagement ist bereits über zehn Jahre her. Als Mutter und hauptberufliche Flugbegleiterin sind mir die alltäglichen Stolpersteine auf dem Weg zum berufs begleitenden Studienabschluss sehr bewusst. Die Studierenden der Fernuni sind vielseitig in ihren Vorgeschichten und Lebenswegen. Dass ein Fernstudium nicht nur eine Menge Selbstorganisation, sondern auch ein Miteinander braucht, ist mir schnell klar geworden. Ich möchte mich daher besonders dafür einsetzen, dass dies im (Online-)Angebot für Lernunterstützung berücksichtigt wird. Ich habe selbst mitbekommen, dass es hier noch Aufholbedarf gibt. Dabei ist mir auch besonders wichtig, uns transparent und einfach Zugang zu wichtigen Entscheidungen und studienrelevanten Inhalten zu ermöglichen, damit wir uns nicht auf den „Buschfunk“ verlassen müssen.



#### Robert Lipphardt

32 Jahre | Bremen | Steuerberater  
Studium in Hagen: M. Sc. in WiWi (laufend)

Wofür möchtest Du dich besonders einsetzen?  
Verbesserte Übersicht der Studenten über sämtliche studienbegleitende Angebote, wie z. B. Tutorien.

Ich bin überzeugt, daß mit digitalen Modellen die Studenten kostengünstig in Echtzeit mit sämtlichen relevanten Informationen versorgt werden können. So kann die Uni näher an die Studenten rücken.

Vivian Schormann | Andreas Konopka | Katharina Speder | Markat Wenzel | Sandra Thieme-Zisler | Andrea Luenemann | Benedikt Janssen | Maren Pelzer



# Gemeinsam für eine erfolgreiche Fachschaft

## Zukunft.

Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen

### Wirtschaftswissenschaften (WIWI)



**Heike Shirin Ghiladi-Konrad**  
 Stabsstelle Recht beim IT-Verbund Schleswig-Holstein  
 (Jusitziarin)

Studiengänge an der FernUniversität in Hagen:

Abschluss: **Master of Laws**

Berufsbegleitendes Teilzeitstudium  
**B. Sc. Wirtschaftsinformatik**

Berufserfahrung:

Gemeinde Sylt / Amt Landschaft Sylt:  
**Abteilungsleitung Zentrale Dienste**  
**Projektleitung Digitalisierung und Umsetzung OZG**

Stadt Augsburg: **stellv. Amtsleitung Hauptamt**

*„Die FernUni war und ist für mich eine ideale Möglichkeit, mich neben meiner Arbeit in der Verwaltung weiterzubilden. Im Fachschaftsrat möchte ich **meine beruflichen und studentischen Erfahrungen einbringen**, um die **Angebote für alle Studierenden weiterzuentwickeln.**“*

**Hochschulpolitik muss die Lebens- und Arbeitsrealität von uns Fernstudierenden noch deutlicher in Richtung FernUni kommunizieren, damit die Studieninhalte besser daran angepasst werden können!**

Weitere Infos zur gemeinsamen, erfolgreichen Fachschaftsarbeit:

**<https://aus-unis.zukunft.team>**



Deine Stimme im FSR WIWI:

# AuS & UNIS. + Zukunft.



Wahl zum Fachschaftsrat WiWi

Alternative Wirtschaftspolitik AWP

Edmund Piniarski [Mitglied des aktuellen Fachschaftsrat WiWi](#)

Staatlich geprüfter Elektrotechniker Fachrichtung Energietechnik

Mitglied Sp und Haushaltsausschuss

Mitglied Gewerkschaft Verdi

Sprecher Morbus Bechterew Gruppe Bochum (DVMB)

*Was ich für (Euch erreichen) will*

Endlich die Einführung von Nachklausurterminen an der Fernuni

Übungsklausuren als Prüfungsvoraussetzung oder Einsendeaufgaben

Übungsklausuren auch online . Damit die Fernuni endlich auch in der Fernlehre ankommt

Mehr Videovorlesungen zum Abrufen im Netz

Einführung eines Studiengangs Volkswirtschaft / Politische Ökonomie

Weiterhin Seminare in den Studienzentren für einen erfolgreichen Studienabschluss

Keine Zugangsbeschränkungen mehr zu Pflichtseminaren durch das Prüfungsamt WiWi

Mindestlohn für studentische Hilfskräfte von 12 Euro pro Stunde

Für eine gewerkschaftliche Orientierung

und vieles mehr...

### Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

**1 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen / Die Grünen / PIRATEN / Die PARTEI (GEMEINSAM FÜR WIWI)**

Ernst, Adam – Hanna, Iwan – Frielingsdorf, Sandra

**2 WiWi Liste / von WiWi Studenten für WiWi Studenten / Für das Beste WiWi Studium! (WiWiListe)**

Dr. Kopatsch, Jens – Kölling, Sebastian-Tim – Most, Melanie – Aben, Rudolphe

**3 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) - Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**

Schnurbusch, Vivien – Dr. Huneke, Bernd Georg – Knoll, Dietmar – Hertle, Klaus

**4 AfD - Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)**

Stirzel, Alexander – Langos, Janina

**5 WIWI-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres WIWI-Studium (WIWI / FSA)**

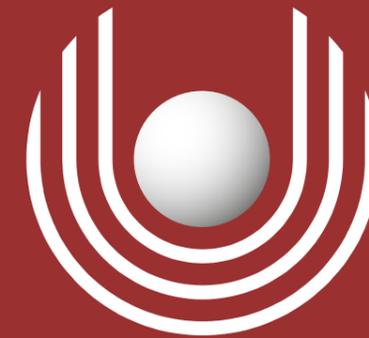
Maryanowski, Fabian – Petit, Susann – Lipphardt, Robert – Schormann, Vivian – Konopka, Andreas – Speder, Katharina – Wenzel, Markat – Pelzer, Maren

**6 AuS & UNIS + Zukunft. (AuS&UNIS+Zukunft.)**

Ghiladi-Konrad, Heike Shirin

**7 Alternative Wirtschaftspolitik (AWP)**

Edmund Pinarski



Wahl zum

## Fachschaftsrat ReWi

(FSR REWI)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

**1 SPD-Hochschulgruppe – Juso-HSG an der FernUni in Hagen (SPD/Jusos)**

**2 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**

**3 AuS / UNIS. (AuS/UNIS.)**

**4 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Bündnis 90/DIE GRÜNEN / Linke Liste (DIE GRÜNEN/LILI)**

**5 REWI-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres REWI-Studium (REWI-FSA)**

**6 Lebenslanges Lernen (LL)**

**7 Grau & Schlaue – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (GuS)**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

## SPD-Hochschulgruppe- die Jusos an der FernUniversität

Wir Jusos an der FernUniversität sind gestandene Sozialdemokrat:innen, die in unseren Heimatgemeinden Kommunalpolitik machen und nebenberuflich an der FernUniversität studieren.

### Die FernUniversität ist ein sozialdemokratisches Erfolgsprojekt

In drei Jahren wird die FernUniversität in Hagen 50 Jahre alt. Von diesem besonderen Produkt sozialdemokratischer Bildungspolitik profitierten inzwischen mehrere Generationen von Forschenden, Lehrenden und Lernenden. Wie sie sich entwickelt, was die verfasste Studierendenschaft fordert, kritisiert oder selbst anbieten möchte, ist Gegenstand aktueller Politik und dieser Wahl.

### Flexibles Studium mit freier Zeiteinteilung

Die Studierendenschaft an der FernUniversität ist sehr heterogen. Für viele Kommilitoninnen und Kommilitonen ist die FernUni die einzige Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen, sei es weil sie mit Einschränkungen leben, eine Familie haben oder weil sie neben dem Beruf studieren wollen oder müssen. Dass Fernstudierende auf ihrem Weg länger brauchen oder teils auch Module nach Interesse studieren ohne einen Abschluss anzustreben, ist vielen ein Dorn im Auge. Beschlüsse und Regelungen, die die Flexibilität im Studium einschränken, um die Studierenden schneller durch das Studium zu lotsen oder sie stärker zu binden, müssen stets auch noch die Möglichkeit bieten, ein eigenes Tempo zu verfolgen, damit niemand an der FernUniversität plötzlich nicht mehr die Flexibilität vorfindet, die er oder sie braucht, um überhaupt studieren zu können.

### Regionalzentren, Digitalisierung und weitere Betreuungsangebote

Die Anzahl der Studienzentren ist in den vergangenen Jahren wie angekündigt reduziert worden und das Angebot an fachlicher Betreuung in den Regional- und Studienzentren ist weit von dem entfernt, was sich die Studierenden wünschen und vorstellen. Zudem hat die Coronakrise erneut gezeigt, dass die FernUni den anderen Universitäten in Bezug auf Digitalisierung keinen Schritt voraus war – im Gegenteil. Nun hat die Krise die Digitalisierung auch an der FernUni endlich vorangetrieben und durch die coronabedingten Umstellungen hat sich aus unserer Sicht die fachliche Betreuung auch „auf dem Lande“ verbessert, sofern das Internet mitspielt. Die starke Nachfrage nach Lerngruppenförderung beweist dennoch immer noch, dass die Betreuungsangebote der Fakultäten bei weitem nicht ausreichen, um die Kommilitoninnen und Kommilitonen durch ihr Studium zu bekommen.

- Mentorielle Betreuung für jedes Modul in einem ausgewogenen Mix aus Präsenz- und Onlineangeboten
- Keine Refinanzierung der Präsenzbetreuung über Studiengebühren
- Zugang zum Studium ohne NC
- Erhalt und AUSBAU von Flexibilität im Studium durch mehr Prüfungstermine auch innerhalb des Semesters
- Barrierefreies Studium
- Zugang zum Studium ohne NC
- Internationale Vernetzung in Studium, Forschung und Lehre fördern
- Kein „Rauswurf“, wenn man nicht schnell genug studiert

Wir bitten euch als Team um euer Vertrauen für die  
Wahl zum Fachschaftsrat REWI!



### Unsere Kandidierenden:

1. Stefan Bracke
2. Florin Wirth
3. Florian Hillebrand

[www.spd-hsg.de](http://www.spd-hsg.de)  
[www.facebook.com/spdhsg](https://www.facebook.com/spdhsg)



**Tobias M. Gietmann**  
Studienabschluss / Beruf: Dipl.-Kfm./ Revisor  
Studiengang LL.M.  
Studentisches Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät ReWi  
Beauftragter für Rechtsangelegenheiten des Fachschaftsrates ReWi,  
Mitglied im HHA,  
Mitglied der Studiengangskommission LL.B.

*Weitere Verbesserung der Studierbarkeit im LL.B. und EJP  
Ausbau der digitalen Lehre im Gleichklang mit Wahlalternativen in Präsenz  
Studierendenfreundlicher Umbau des neuen LL.B. in Verbindung mit dem Studiengang EJP an der FernUniversität in Hagen  
Verbesserung der Bedingungen im konsekutiven Master*



**Stefan Guddas**  
Beruf: Verwaltungsfachangestellter  
Studiengang LL.B.  
Mitglied und Sprecher im Fachschaftsrates ReWi  
Studentischer Vertreter im Fakultätsrat der Fakultät ReWi  
Mitglied der Qualitätsverbesserungskommission  
Mitglied der Studiengangskommission

*Verbesserte Weiterentwicklung der Studiengänge LL.B, EJP und LL.M durch  
Ausbau von Hybridmentoriaten  
Ausbau von Besprechungen von Modulabschlussprüfungen  
Einführung eines zweiten Klausurtermins  
Förderung einer besseren Vernetzung unter uns Studierenden  
Ausbau von Podcastangeboten*



**Teresa Jedinat**  
Beruf / Studienabschluss: Dipl.-Finanzwirtin (FH)  
Studiengang: LL.B.  
Seminarkoordinatorin des Fachschaftsrates ReWi

*Nachhaltige Verbesserung für Studierende  
Verbesserung der Planbarkeit des Studiums, z.B. durch feste Korrekturzeiten von EAs, Klausuren und Abschlussarbeiten  
Ausbau der mentoriellen Betreuung auch in höheren Semestern  
Überarbeitung und Verbesserung der virtuellen Umgebung (virtueller Studienplatz, moodle)*

*Wir haben das digitale Seminarprogramm der Fachschaft aufgebaut und möchten es für Euch auch in Zukunft weiterentwickeln!*

*Wir fördern eine bessere Vernetzung mit der Wirtschaft für Absolventen unserer Fakultät!*

sowie:  
Lars Jedinat  
Ann-Kathrin Sittek  
Jessica Lenz  
Fabian Bong  
Christoph Schöneborn  
Susannah Winter  
Joel Yachoua  
und viele mehr.....



Weitere Infos auf [www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de) und <http://www.lhg-hagen.de/>



Mehr Infos auf: [www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de)



Listengemeinschaft  
**AuS & UNIS.**

**Zukunft.**

Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen

# Gemeinsam für eine erfolgreiche Fachschaft

## Rechtswissenschaften (REWI)



Listenplatz 1

### Michael Krämer

Berufssoldat

Studiengang an der FernUniversität in Hagen:  
**Erste Juristische Prüfung**

**Aktuelles Mandat:**

**Sprecher im FSR REWI**

### Sarah Hayouni

Kita-Assistentin

Studiengang an der FernUniversität in Hagen:

**Rechtswissenschaften**



Listenplatz 2

### Bernd Weber

Freiberufler

Studiengänge an der FernUniversität in Hagen:

**Rechtswissenschaften**

**Funktion im aktuellen AStA:**

**Referent für Seminare und Internationales  
Seminarorganisator im FSR REWI**



Listenplatz 3

### Marion Koller-Ostendorf

Dipl.-Verwaltungswirtin

Studiengang an der FernUniversität in Hagen

**Rechtswissenschaften**



Listenplatz 4

### Die Flexibilität im Studium steigern

*Ein flexibles Studium ist ein freies und selbstbestimmtes Studium. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass alle Studierende an der FernUni ihr Studium so angenehm und lebensnah gestalten kann. Daher fordern wir neben der klassischen Präsenz-Klausur auch den Ausbau alternativer Prüfungsformen.*

### Digitale Lehre ausbauen

*Veränderungen sind Chancen, denen wir offen und lösungsorientiert begegnen. Gerade im universitären Leben spielt der wissenschaftliche Austausch eine große Rolle. Daher setzen wir uns neben der Präsenzlehre auch für eine Ausweitung der digitalen Lehre ein.*

*Wir setzen uns weiter dafür ein, dass das Angebot an Online-Fachliteratur ausgeweitet wird. Weiterhin stehen wir für eine Erweiterung von Online-Mentoriaten und Inklusiven Streaming-Angeboten, um zeitlich wie auch örtlich unabhängig zu sein.*

### Seminarwesen erweitern

*Das Seminarwesen hat sich zum Aushängeschild unserer Fachschaft entwickelt und wir wollen es entsprechend ausbauen. Dazu haben wir vor, u.a. eine Schwerpunktbildung bei der Schaffung von EJP-Seminaren vorzunehmen. Weiterhin planen wir Seminare für die höheren Semester im Bachelor- und Masterstudiengang.*

### EJP aufbauend begleiten

*Berufstätigen und Care-Arbeitenden wird die Chance eröffnet, an der FernUni die klassische Juristenausbildung zu absolvieren. Hier wollen wir ansetzen und die Studierenden unterstützen, indem wir als Ansprechpartner und Schnittstelle zur FernUni zur Seite stehen.*

*Unser Ziel ist zudem die konstruktive Begleitung zwischen der FernUni und dem zuständigen Justiz-Prüfungsamt in Hamm.*

Weitere Infos zur gemeinsamen, erfolgreichen Fachschaftsarbeit:

**<https://aus-unis.zukunft.team>**



**Deine Stimme im FSR REWI:**

**AuS & UNIS. + Zukunft.**



## + Linke Liste (LILI)

**Weitermachen & an Erfolge anknüpfen**

Bereits in der vergangenen Wahlperiode waren DIE GRÜNEN und die LINKE LISTE gemeinsam im Fachschaftsrat Rechtswissenschaft vertreten - mit Dieter Weiler als ordentlichem und Marianne Steinecke als stellvertretendem Mitglied. Dabei haben wir maßgeblich daran mitgewirkt, das Seminarwesens der Fachschaft deutlich zu verbessern. Die Erfolge lassen sich heute sehen - für jede\*n Studierenden, die oder der an einem Seminar in Hagen oder online teilnimmt. Klar ist: die Zukunft ist hybrid.

Da Dieter Weiler zudem regelmäßig die Studierenden im Prüfungsausschuss der Fakultät Rechtswissenschaft vertritt, konnte er dort seine fachliche Kompetenz (u.a. als Rechtsreferent des AStA, langjährige Erfahrung in Prüfungsausschüssen der Steuerberaterkammer bzw. beim Amtsgericht Wiesbaden sowie in der Bildungsverwaltung) für die Studierenden voll einbringen. An den Erfolgen der vergangenen Wahlperiode, Angebote passgenau für die Studierenden unserer Fachschaft zu entwickeln, wollen wir in den kommenden zwei Jahren anknüpfen — und weitermachen.

**Aus der Corona-Pandemie lernen**

Das vergangene Jahr hat an der FernUni viel ins Rollen gebracht und ebenso im Fachschaftsrat: Klausuren, Seminare, Veranstaltungen - was früher rein analog in Hagen oder sonstwo in der Republik stattfand, wurde kurzerhand digital und später hybrid. Diese Entwicklung kommt uns FernStudierenden zu Gute! Wir wollen, dass diese Flexibilität auch in Zukunft an der FernUni Normalität ist. Wer in Präsenz teilnehmen möchte, soll dies tun können; wer sich lieber vom heimischen Bildschirm oder von unterwegs beteiligen möchte: auch das sollte stets möglich sein!

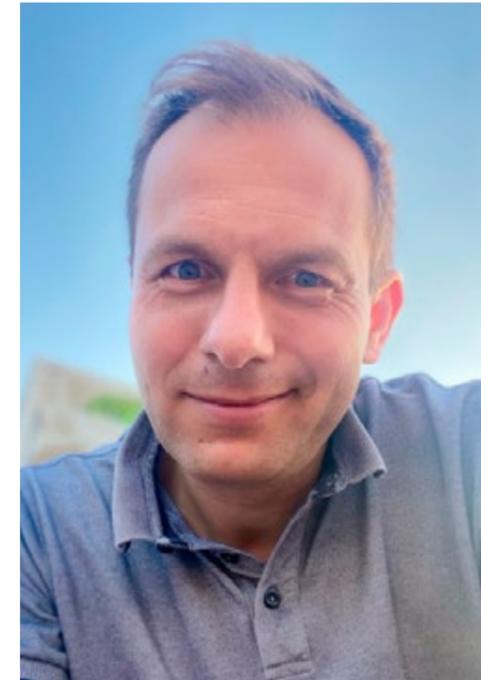
**Noch mehr Seminare**

Ein Rewi-Studium ist kein Pappentitel. Es ist harte Arbeit, die zeitlichen Einsatz und reichlich Engagement erfordert. Damit die Abschlussquoten sich deutlich verbessern, fordern wir mehr Unterstützung im Studium - seitens der Fakultät, die moderne Lehrtechniken forcieren soll und ebenso seitens des Fachschaftsrates. Der Seminarbereich muss noch besser, noch professioneller, ja noch ganzheitlicher werden!

**Dieter Weiler**

Lehrer, Studium der Rechtswissenschaft, Rechtsreferent des AStA

„Als Vorsitzender der Qualitätsverbesserungskommission habe ich mich für die Verbesserung der Betreuungssituation (auch in den Regional- und Studienzentren sowie bei den einzelnen Lehrstühlen & vor dem Hintergrund der pandemischen Situation) eingesetzt. Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden kann. Keine Selbstzufriedenheit. Stillstand wäre Rückschritt.“

**André Stephan**

Studium Master of Laws, 41 Jahre alt, Jurist aus Berlin

„Bildung ermöglicht persönliche Weiterentwicklung. Sie ist Schlüssel zur Bewältigung der Krisen unserer Zeit: der Klimawandel & die wachsende soziale Kluft. Ich möchte, dass die FernUniversität ihre gesellschaftliche Rolle stärker wahrnimmt. Als Bundesuni in spe, kann und muss in dieser Situation mehr tun.“

**Pascal Hesse**

Studium der Rechts- & Kulturwissenschaften, 34 Jahre alt, Journalist, Publizist & Unternehmer aus Essen

„Wir brauchen Flexibilität bei Prüfungsterminen und einen Abbau von Hürden auf dem Weg zum Studienerfolg. Chancengerechtigkeit im Studium ist wichtig, damit am Ende auch die Abschlussquoten stimmen.“

Linke Liste (LILI) +



Grüne Hochschulgruppe Hagen

REWI-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres REWI-Fernstudium

Eure Interessen im Blick, nicht die Interessen der Studi-Vertreter/innen!

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

### Ausbau des Seminarbetriebs

Wir wollen den Seminarbetrieb zur Unterstützung eures Studiums weiter ausbauen, insbesondere was Online-Seminare angeht. Wir freuen uns, dass inzwischen unser Konzept aus WIWI auch in REWI übernommen wurde, obwohl viele Akteure anderer Gruppen gesagt haben, Online-Seminare seien in REWI gar nicht möglich. Der Ausbau des Angebots ist unsere Herzensangelegenheit für euch - nicht nur in Coronazeiten.

### Aktive Vertretung für aktive Studierende

Nur wer aktiv studiert und die Studienbedingungen selbst erfährt, kann sich auch aktiv für die Studierenden einsetzen. Unsere Kandidatinnen sind nicht seit Jahren ohne studentische Aktivität eingeschrieben, nur um irgendwelche hochschulpolitischen Posten einzunehmen. Die Studierendenvertretung selbst muss aber auch aktiv gestaltet werden. Sitzungen müssen regelmäßig stattfinden, sollen auch aus der Ferne online besucht werden können und die Dokumentation der Sitzungen (wer hat wie in eurem Namen entschieden) muss zur Transparenz laufend protokolliert und schnellstens veröffentlicht werden.

### Sinnvoller Einsatz der Finanzmittel für euch

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass die finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen, größtmöglich für euch eingesetzt werden und nicht dafür, noch mehr bezahlte Posten zu schaffen oder unnötig hohe Reiseaufwendungen auf eure Kosten zu produzieren. Das Geld muss primär für euch und die Unterstützung eures Studiums eingesetzt werden: Ausbau des Seminarbetriebes, insbesondere Online-Seminare, Unterstützung von Lerngruppen, Alt-Klausuren-Archiv, Rechtsberatung in Problemfällen mit der Uni (z. B. hinsichtlich angeblicher Täuschungsversuche bei eKlausuren).

### Sicherstellung des EJP-Abschlusses

Die Einführung der Ersten Juristischen Prüfung als Studiengang an der FernUniversität wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht, den wir bereits früh gefordert haben. Auch hier haben andere Gruppen in der Studierendenvertretung geunkelt, dass dies nicht möglich sei. Es war möglich und die Nachfrage zeigt, wie wichtig die Einführung gewesen ist. Nun steht eine Reform der Juristenausbildung im Haus. Im Juristenausbildungsgesetz werden einige Neuerungen vorgesehen, die es umzusetzen gilt. Wir bleiben für euch am Ball, damit auch der Studiengang in Hagen mit den Reformen mithält und euer Studium seine Wertigkeit behält.

### REWI studieren heißt nicht WIWI studieren

Der Bachelor of Laws und damit auch einhergehend das EJP sieht zwingend mehrere WIWI-Module vor. Wer REWI studiert, möchte aber eben Rechtswissenschaften und nicht Wirtschaftswissenschaften studieren. Es besteht auch gar keine Not hierfür. Auch hier haben andere Studierendenvertreter/innen gemeint, dass man die WIWI-Module für die Akkreditierung zwingend benötigen würde. Wir setzen uns dafür ein, dass WIWI-Module allenfalls optional oder in Form eines (Zusatz-)Studiums „Wirtschaftsrecht“ vorgesehen werden.

### Professionalität statt Postengeschachere

In den Fachschaftsräten werden die Aufgaben auf verschiedene Funktionen (= Posten) verteilt. Für die Wahrnehmung der Funktionen gibt es auch eine Aufwandsentschädigung. Dies halten wir grundsätzlich für richtig, da gute Arbeit nicht umsonst sein soll. Allerdings gibt es für diese Posten bis zu mehreren Hundert Euro pro Monat. Hier darf man auch eine entsprechend professionelle Aufgabenwahrnehmung und eine Mäßigung bei der Schaffung von Posten erwarten. Besonders übel ist es, wenn die Aufgaben faktisch gar nicht wahrgenommen werden. Wenn Seminare nicht rechtzeitig abgesagt werden und dadurch entsprechend Kosten entstehen, steht dieses Geld für neue Seminare für euch nicht mehr zur Verfügung.

### Weiterentwicklung des Prüfungswesens

Die eKlausuren wurden vor allem als Reaktion auf die Corona-Pandemie eingeführt. Diese können aber auch unabhängig davon einen großen Mehrwert für Fernstudierende bieten. Sie studieren ja gerade deshalb an der FernUniversität, weil es für sie schwer ist, zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten, fernen Ort zu sein. Natürlich müssen die eKlausuren aber auch für die Studierenden rechtskonform und risikolos funktionieren. Wir wollen auch bei eKlausuren beste Bedingungen für euch erzielen.

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ  
an der FernUniversität in Hagen

### Weitere Ziele

- Ausbau der Vertiefungsmöglichkeiten für das öffentliche Recht
- Unmittelbare Beteiligung der Studierenden durch ein eigenes Initiativrecht („Studierendenentscheid“), Abstimmungen und Umfragen
- Guter Start: Für alle Studierenden Erstsemesterbroschüren und Online-Start-it-up-Veranstaltungen als Angebot
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Optimierung des SprachRohrs, nicht mehr pauschaler Druck und Versand an alle (Kosten: ca. 300.000 € pro Jahr)
- alle studienbegleitenden Maßnahmen (z. B. Mentorate) auch als Online-Live-Stream sowie on-demand zum Download
- Aufbau eines umfangreichen Alt-Klausuren-Archives plus Lösungen
- Mehr Klausurtermine, mindestens als Ersatztermin
- Fortführung von Freiversuchsregelungen, auch über die Corona-Pandemie hinaus
- Weiterentwicklung der eKlausuren
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Erhalt der Regional- und Studienzentren als Präsenzmöglichkeiten
- Kooperative statt kostenpflichtige Mitgliedschaft im Landes-Asten-Treffen
- Verhinderung eines Numerus Clausus
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen

### Unsere Kandidaten



#### Nickolas Emrich

34 Jahre | Berlin | Fachlehrer für polizeiliches Eingriffsrecht  
Studium in Hagen: Bachelor of Laws (abgeschlossen), Master of Mediation (laufend)

Wofür möchtest du dich einsetzen?

Ausweitung des Betreuungsangebots - Gute Klausurvorbereitung ist der Grundstein für einen guten Abschluss! Ich setze mich für den Ausbau des freiwilligen Seminarangebots ein, dafür weniger Geld für die eigene Selbstverwaltung.



#### Susann Kaulfuß

36 Jahre | Dresden | Social Media Campaign Management  
Studium in Hagen: Bachelor of Laws (laufend)

Wofür möchtest du dich einsetzen?

Ich möchte mich für eine noch stärkere Digitalisierung der Lehre und eine deutliche Ausweitung des Betreuungsangebotes einsetzen. Meiner Meinung nach wird dadurch auch Menschen in besonderen Lebensumständen der Zugang und später dann auch der erfolgreiche Abschluss eines Universitätsstudiums deutlich erleichtert.



#### Melina Ewald

20 Jahre | Berlin | Studentin  
Studium in Hagen: Bachelor of Laws (laufend)

Wofür möchtest du dich einsetzen?

Sparsamkeit im Umgang mit den Semesterbeiträgen - Jeder von den Studierenden eingezahlte Euro muss auch für die Studierenden verwendet werden! Keine Ideologieprojekte, sondern vernünftige Interessenvertretung auf einer sachlichen Grundlage.

Alexander Kropp | Melina Ewald | Sebastian Kretzschmar | Laura Hoyer



## Anne Blohm

Amtierende Vorsitzende des Studierendenparlaments

### Liste: **Lebenslanges Lernen**

„Lebenslanges Lernen“ ist etwas sehr wertvolles und vor allem Spannendes. Wer nie aufhört neugierig zu sein, im besten Sinne des Wortes, lernt immer, egal wo auch immer es geschieht.

KITA, Schule, Berufsausbildung, Studium

Das Alter oder eine anderweitige „scheinbare“ Einschränkung ist ohne Bedeutung, so lange wir immer den Leitgedanken der Aufklärung Kant's als Maxime unseres eigenen Lebens verstehen können:

**„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“**

Es kommt auf die Beweglichkeit des Geistes an und die daraus folgenden Fähigkeit Neues aufzunehmen und vor allem die Verbindung zu „anderen“ Generationen fruchtbar und glaubhaft zu gestalten, sowie die kontinuierliche Interaktion als Basis für Synergien. Unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens ist alles möglich, so meine Erfahrung. Das Alter spielt keine Rolle beim Wissenserwerb, „man“ sich trifft immer in der Mitte und verbindet sich mit dem Blick auf Erfolge und neue Erkenntnisse im Studium.

### Lebenslanges Lernen steht für:

- studieren in jeder Lebenslage
- studieren unabhängig vom Lebensalter
- die hochschulpolitische Arbeit muss dazu beitragen das Studium ohne Hürden absolvieren zu können.
- Kein NC
- Zulassung zum Hochschulstudium für beruflich Qualifizierte - langjährige Erfahrung im Beruf
- Seminare für WiedereinsteigerInnen
- barrierefreier Zugang zu den Studienmaterialien
- Unterstützung bei bevorstehenden Prüfungen
- Hilfe bei Ängsten vor dem Neuen, bei dem aufgenommenen Studium.
- Als Studierendenvertreter immer die Studierenden als Partner im Blick haben.



Ungeachtet des Ruhestandes, in verschiedenen Ehrenämtern unterwegs, die auf meinen vielfältigen, beruflichen Tätigkeiten im sozialen Bereich basieren.

seit 2014: Mitglied im Studierendenparlament SP

**Engagement für die Studierenden unabhängig jedweder politischer „Farben“**

seit 2017:

Vorsitzende des Studierendenparlament SP (Doppelspitze).

Diese langjährige Arbeit, verbunden mit dem Studium der Rechtswissenschaft ist eine gute und solide Basis für die hochschulpolitische Tätigkeit. Nur durch konstruktive Zusammenarbeit mit der FernUniversität kann diese bleiben, was sie ist:

Ein Ort für

**Lebenslanges Lernen**

Gerne lade ich Sie in unsere Facebookgruppe zum Gedankenaustausch ein.  
<https://www.facebook.com/groups/lebenslangeslernen>



Listenplatz 1

Dr. Johannes Georg Patatzki, Grevenbroich

Listenplatz 2

Thomas Dammann, Bleckede

### Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

#### **1 SPD-Hochschulgruppe-Juso-HSG an der FernUni Hagen (SPD/Jusos)**

Bracke, Stefan – Hillebrand, Florian

#### **2 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) - Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**

Gietmann, Tobias – Guddas, Stefan – Jedinat, Teresa – Jedinat, Lars – Sittek, Ann-Kathrin – van Megeren, Laura – Yachoua, Joel William – Rieger, Sebastian, - Steinbrück, Beatrix - Patanè, Helena Marianna – Lehmann, Imogen Oona – Carlsen, Luisa – Bong, Fabian

#### **3 AuS/UNIS. (AuS/UNIS.)**

Krämer, Michael – Hayouni, Sarah – Weber, Bernd – Koller-Ostendorf, Marion

#### **4 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Linke Liste (DIE GRÜNEN/LiLi)**

Hesse, Pascal – Weiler, Dieter – Stephan, André

#### **5 ReWi-Studis und FSA (REWI-FSA)**

Emrich, Nickolas – Kaulfuß, Susann – Kropp, Alexander – Ewald, Melina – Kretzschmer, Sebastian – Hoyer, Laura

#### **6 Lebenslanges Lernen (LL)**

Blohm, Anne

#### **7 Grau & Schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (GuS)**

Dr. Patatzki, Johannes Georg – Dammann, Thomas



## Wahl zum

# Fachschaftsrat Psycho

(FSR Psycho)



**7 Sitze**

Folgende Listen stehen zur Wahl:

**1 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GF Psy)**

**2 PSY-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Psychologie-Studium (PSY/FSA)**

**3 Irene Krämer**

**4 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) – Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)**

**5 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Bündnis 90/DIE GRÜNEN / DIE PARTEI (DIE GRÜNEN/PARTEI)**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



GEMEINSAME  
FACHSCHAFTSLISTE  
*Psychologie*



**Svenja Schurmann**

Moin aus dem Rheinland. Ich unterstütze bereits als Ersatzmitglied im Haushaltsausschuss das Studierendenparlament und nun möchte ich mein Engagement erweitern. Mein persönliches Anliegen ist das Thema Digitalisierung/Barrierefreiheit im Studium zur/ und Gewährleistung von größtmöglicher Diversität der Studierenden bei bestmöglicher wissenschaftlicher Lehre. Ich bin sehr viel mit dem Rad unterwegs, nutze jede Gelegenheit zum Lesen am Rhein, musiziere gerne (Klavier, E-Gitarre & Handpan) und spiele Schach im Verein.

**Ulrich Leo Krahe**



Seit Mai 2016 engagiere ich mich für uns Studierende an der FernUni im Fachschaftsrat Psychologie. Derzeit als Sprecher des Fachschaftsrates (Doppelspitze) und als Vertreter der Studierenden im Fakultätsrat. Darüber hinaus verrete ich die Psychologiestudierenden in den Prüfungsausschüssen Bachelor/Master und im Promotionsausschuss. Mein Studium im B. Sc. habe ich zum Sommersemester 2015 begonnen und bis auf die Bachelorarbeit alle Module erfolgreich abgeschlossen. Die Herausforderungen und Hürden des aktiven Studiums kenne ich damit aus eigener Erfahrung und kann so zielgerichtet eure Interessen vertreten. Ein besonderes Anliegen ist mir als Diplom Ökonom und Studenten der Fakultät Psychologie das Thema des lebenslangen Lernens.

**Sofia Weavind**



Hallo aus Hessen. Aufgrund meiner eigenen Beeinträchtigung, liegt mir die Barrierefreiheit der Studierenden besonders am Herzen und die damit einhergehende weitere Digitalisierung unserer Fakultät, um allen den bestmöglichen Zugang zu gewähren. Ich bin 3-fache Mutter, Asperger-Autistin und seit dem WS 2019/20 Teilzeit im Bachelor Psychologie eingeschrieben. In den letzten drei Semestern habe ich Tutorien für Mitstudierende organisiert und wünsche mir, dass ich in Zukunft die Seminare vom Fachschaftsrat planen darf.

**Sandra Lipus**



Servus aus dem Münchner Umland! Ich studiere in Vollzeit und arbeite nebenbei in einer offenen Ganztagschule eines Gymnasiums und betreue dort Kinder. Manch einer kennt mich vielleicht schon vom Lernpodcast *Inside our minds: Sozialpsychologie* mit Daniel! In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gern Paartanz. Mir ist wichtig eure Interessen zu vertreten und Flexibilität und Chancengleichheit für uns Studierende zu gewährleisten, sowohl in Bezug auf den Bachelor, als auch den Master.

**Maya Dorsch**



Seit dem Wintersemester 2020/21 studiere ich in Vollzeit Psychologie im Bachelor. Ich stehe noch am Anfang meines Berufslebens und möchte mit dem Bachelor und später dem Master in Psychologie die ideale Basis bilden. Deshalb ist mir besonders die Garantie auf einen Masterplatz an der Fernuniversität Hagen für Absolventen der FUH wichtig. Grüße aus Berlin!

**Alina Sinram**



Hi! Ich bin Alina und studiere Vollzeit seit dem Wintersemester 2015/16 an der FernUni, zunächst im Bachelor und jetzt im Master. Ich war in den letzten drei Jahren bereits im Fachschaftsrat aktiv und bin zusätzlich Mitglied im Studienbeirat. Nebenbei arbeite ich als studentische Hilfskraft im Lehrgebiet Sozialpsychologie. Im Rahmen meiner Teilnahme an der Psychologie-Fachschafften-Konferenz (PsyFaKo) durfte ich den letzten Jahren bewundern, wie viele kreative, engagierte Menschen zusammenkommen, um sich für etwas Gutes einzusetzen. Das wünsche ich mir auch für unseren Fachschaftsrat und das Studienparlament. Besonders am Herzen liegen mir Chancengleichheit und Diversität.

**Philine von Hülsen**



Seit dem Wintersemester 2019/2020 studiere ich in Vollzeit im Master Sc. Psychologie. Zuvor habe ich erfolgreich meinen Bachelor an der FernUniversität in Hagen abgeschlossen. Da der Studiengang Psychologie mein Erststudium ist und ich schon länger an der FernUniversität studiere, kenne ich die Herausforderungen eines Fernstudiums. Deshalb möchte ich mich in der Fachschaft und im Studierendenparlament engagieren, um Studierende bei ihren Problemen zu unterstützen und mich für ihre Anliegen einzusetzen.

**Antonia Gräfin von Deym**



Ich bin Antonia und studiere seit dem Wintersemester 2019/20 hier an der Fernuni in Hagen, nebenbei arbeite ich ehrenamtlich bei einer Krisenhotline für Kinder und Jugendliche. Ansonsten bin ich am liebsten mit meinem Hund im Wald spazieren oder mit Freunden im Garten am grillen. Da ich oft unterwegs bin, liegen mir besonders die Digitalisierung und der Ausbau der Online-Angebote am Herzen.

**Weitere Mitglieder**

**Ingo Behrendt**

**Dirk Gick**

**unsere Ziele für euch**

- Garantie auf einen Masterplatz an der FUH für alle Bachelor-Absolventen der FUH
- Möglichkeit, zwischen Online- und Präsenzklausuren zu wählen
- Möglichkeit, auch bei Veranstaltungen zwischen Online- und Präsenzteilnahme zu wählen
- Freiwillige Summerschools, um einzelne Inhalte des Studiums zu vertiefen (z.B. klinische Diagnostik, Neurobiologie...)
- Nachschreibetermine für Klausuren während des Semesters
- Das Recht, eine bestandene Prüfung erneut zu absolvieren, um die Note zu verbessern
- Klinisches Basismodul im Bachelor
- Umfang der Veranstaltungen und der allgemeinen Workload im Master verringern
- Keine Erhöhung der Notenschwelle für den Masterstudiengang
- Sowohl im Bachelor als auch im Master barrierefreies Lernen weiter vorantreiben

PSY-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Psychologie-Fernstudium

Eure Interessen im Blick, nicht die Interessen der Studi-Vertreter/innen!

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

## Aktive Vertretung für aktive Studierende

Nur wer aktiv studiert und die Studienbedingungen selbst erfährt, kann sich auch aktiv für die Studierenden einsetzen. Unsere Kandidatinnen sind nicht seit Jahren ohne studentische Aktivität eingeschrieben, nur um irgendwelche hochschulpolitischen Posten einzunehmen. Die Studierendenvertretung selbst muss aber auch aktiv gestaltet werden. Sitzungen müssen regelmäßig stattfinden, sollen auch aus der Ferne online besucht werden können und die Dokumentation der Sitzungen (wer hat wie in eurem Namen entschieden) muss zur Transparenz laufend protokolliert und schnellstens veröffentlicht werden.

## Bibliothekswesen für Studierende

Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas auf viele Probleme gezeigt, die auch schon ohne Corona bestanden haben. Dies gilt auch für die Universitätsbibliothek. Die Öffnungszeiten und auch die Notöffnungen orientierten und orientieren sich nicht an den Fernstudierenden, sondern an denjenigen, die in Präsenz vor Ort sind. Wir als Fernstudierende sind aber die Hauptgruppe, weshalb die Bibliothek aus öffentlichen Mitteln finanziert wird. Auch hier sind wir bereits in der vergangenen Legislaturperiode für euch tätig geworden (siehe SprachRohr 2+3/2020) und bleiben auch weiter am Ball. Außerdem ist es nicht erst seit Corona so, dass wir alle Bücher etc. optimalerweise auch als Online-Zugriffe benötigen. Dies muss lizenziert werden.

## Ausbau des Seminarbetriebs

Wir wollen den Seminarbetrieb zur Unterstützung eures Studiums weiter ausbauen, insbesondere was Online-Seminare angeht. Wir möchten, dass die Fachschaft endlich einen echten Seminarbetrieb aufbaut. Seminare, die euch in eurem Studium unterstützen. Der Auf- und Ausbau des studienbezogenen Seminarangebots ist unsere Herzensangelegenheit für euch - nicht nur in Coronazeiten natürlich auch online. In WIWI haben wir das bereits geschafft und auch in REWI ist es erfolgreich angelaufen. Das wollen wir auch flächendeckend für die Psychologie-Module erreichen.

## Transparente Zuteilung von freien Plätzen

Die Angebote der Fachschaft wie studienunterstützende Seminare, Lerngruppen und sonstige Informationsquellen müssen allen interessierten Studierenden gleichermaßen zugänglich sein. Die Verteilung der begrenzten Seminarplätze muss transparent erfolgen. Hierzu gehört eine bessere und transparentere Vernetzung der diversen Plattformen.

## Professionalität statt Postengeschachere

In den Fachschaftsräten werden die Aufgaben auf verschiedene Funktionen (= Posten) verteilt, z. B. für die Organisation von studienbezogenen Seminaren oder für die Öffentlichkeitsarbeit. Für die Wahrnehmung der Funktionen gibt es auch eine Aufwandsentschädigung. Dies halten wir grundsätzlich für richtig, da gute Arbeit nicht umsonst sein soll. Allerdings gibt es für diese Posten bis zu mehreren Hundert Euro pro Monat. Hier darf man auch eine entsprechend professionelle Aufgabenwahrnehmung und eine Mäßigung bei der Schaffung von Posten erwarten. Besonders übel ist es, wenn die Aufgaben faktisch gar nicht wahrgenommen werden.

## Weiterentwicklung des Prüfungswesens

Die eKlausuren wurden vor allem als Reaktion auf die Corona-Pandemie eingeführt. Diese können aber auch unabhängig davon einen großen Mehrwert für Fernstudierende bieten. Sie studieren ja gerade deshalb an der FernUniversität, weil es für sie schwer ist, zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten, fernen Ort zu sein.

Natürlich müssen die eKlausuren aber auch für die Studierenden rechtskonform und risikolos funktionieren. Dies gilt auch für online abgelegte mündliche Prüfungen. Wir wollen auch bei Online-Prüfungen beste Bedingungen für euch erzielen.



FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ  
an der FernUniversität in Hagen

## Weitere Ziele

- Berücksichtigung der klinischen Psychologie im Studienplan
- Garantierte Master-Plätze für Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der FernUni
- Vertiefungsmöglichkeit der Wirtschaftspsychologie
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Guter Start: Für alle Studierenden Erstsemesterbroschüren und Online-Start-it-up-Veranstaltungen als Angebot
- Unmittelbare Beteiligung der Studierenden durch ein eigenes Initiativrecht („Studierendenentscheid“), Abstimmungen und Umfragen
- Optimierung des SprachRohrs, nicht mehr pauschaler Druck und Versand an alle (Kosten: ca. 300.000 € pro Jahr)
- alle studienbegleitenden Maßnahmen (z. B. Mentorate) auch als Online-Live-Stream sowie on-demand zum Download
- Aufbau eines umfangreichen Alt-Klausuren-Archives plus Lösungen
- Mehr Klausurtermine, mindestens als Ersatztermin
- Fortführung von Freiversuchsregelungen, auch über die Corona-Pandemie hinaus
- Weiterentwicklung der eKlausuren
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Erhalt der Regional- und Studienzentren als Präsenzmöglichkeiten
- Kooperative statt kostenpflichtige Mitgliedschaft im Landes-Asten-Treffen
- Verhinderung eines Numerus Clausus
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen

## Unsere Kandidaten



### Yasmin Kulualp

37 Jahre | Paderborn | Selbstständige Tutorin  
Studium in Hagen: Bachelor/Master Psychologie (laufend)

Wofür möchtest du dich besonders einsetzen?

Ausbau der unterstützenden Lernangebote (Seminare, Tutorien, Lerngruppen, Übungsressourcen), mehr Einbezug und Transparenz gegenüber den Fernstudis, faire Verwendung der Studierenden-schaftsbeiträge

Was sollte im Fokus stehen?

Die Interessenvertretung der Studierenden ohne politische Scheuklappen und ideologische Überzeugungen - also Politik ohne „Politik“.



### Christine Zabold

26 Jahre | Bad Ditzgenbach | Studentin  
Studium in Hagen: Bachelor Psychologie (laufend)

Wofür möchtest du dich besonders einsetzen?

Bessere Lernangebote, die auch mehr genutzt werden würde, bessere und fairere Kommunikation gegenüber uns Studenten, generell mehr Mitspracherecht von uns Studenten.

Was sollte im Fokus stehen?

Weniger Politik auf Kosten von uns Studierenden. Es geht um das Lernen und die Lehre, die einfach verbessert gehört.



# Gemeinsam für eine erfolgreiche Fachschaft

## Zukunft.

Hochschulgruppe FernUniversität in Hagen

### Psychologie (PSY)



**Irene Krämer**  
Fachärztin

Studiengang an der FernUniversität in Hagen:

**B.Sc. Psychologie**

**Aktuelles Mandat:**

**Mitglied im FSR PSY**

**Ich stehe für eine ideologiefreie, unabhängige und studierenden gerechte Interessenvertretung. In den vergangenen Jahren habe ich mich im Fachschaftsrat Psychologie erfolgreich für eure Belange eingesetzt. Mit meiner Erfahrung möchte ich mich auch weiterhin in diesem Gremium einbringen.**

**Eine gute und ausgewogene Lehre muss auch ein Auge auf die Diversität unter den Studierenden und Lehrenden haben, um für ein kreatives und fruchtbares Arbeits- wie auch Lehrumfeld garantieren zu können.**

**Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen - und hoffentlich auch eure Stimme- schenkt und ich in den folgenden zwei Jahren weiterhin unsere gemeinsamen Interessen im Fachschaftsrat Psychologie vertreten dürfte.**

#### Nachschreibetermine – ein MUSS für die Fernlehre

Viele Veranstaltungen werden nur einmal im Semester angeboten und darunter fallen auch die Prüfungstermine. Wenn an diese aus zeitlichen Gründen, weil man z.B. gerade arbeiten musste oder die Kinder krank geworden sind, nicht teilnehmen konnten, verlängert sich das Studium unverschuldet. Gerade wenn Module aufeinander aufbauen, kann dies zu erheblichen Problemen führen.

Deswegen setze ich mich dafür ein, dass ein zweiter Prüfungstermin angeboten wird. Dies würde auch die zeitliche Verteilung der Prüfungen insgesamt verbessern!

#### Mehr Flexibilität ins Studium – Stärkung der Regional- und Studienzentren

Es muss zum Selbstverständnis der FernUni gehören, dass es auch Studierende gibt, die Pflichten abseits des Studiums haben. Da geht es u.a. um Studierende mit Kind, mit pflegebedürftigen Angehörigen, mit festen Arbeitszeiten etc.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die fachmentorielle Betreuung und die Seminarangebote des Fachbereichs Psychologie spürbar und bedarfsangepasst ausgebaut werden. Und dieses an allen Regional- und Studienzentren.

#### Ausbau der Digitalisierung

Der Ausbau der Digitalisierung bietet viele Möglichkeiten, um der Vielfältigkeit der Lebensentwürfe unserer Studierendenschaft Rechnung zu tragen.

Deshalb setze ich mich für eine Erweiterung von Online-Mentoriaten und inklusiven Streaming-Angeboten ein, um zeitlich wie auch örtlich unabhängig zu sein. Gerade so kann eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf oder Ehrenamt und Studium erreicht werden.

Weitere Infos zur gemeinsamen, erfolgreichen Fachschaftsarbeit:

<https://aus-unis.zukunft.team>



**Deine Stimme im FSR PSY:**

**AuS & UNIS. + Zukunft.**

Spitzenkandidatin Simone Häfele



&



**Simone Häfele**

Studienabschluss/Beruf

M.Sc. Management/  
International Business/  
Consultant

Studiengang:  
B.Sc. Psychologie

*Online-Klausuren mit Präsenz-Option!*

*Die Online-Klausuren haben gezeigt - es geht: mehr Prüfungen, mehr Modulabschlüsse bei einer gleichbleibenden Qualität. Die Regionalzentren bieten aber auch die Möglichkeit in Präsenz zu schreiben.*

*Das muss genutzt werden!*

*Qualität der Betreuung in der Lehre und Lehrmaterialien erhöhen!*

*Der Fokus muss auf die Lehre gerichtet sein! Weiter unterstützen wir den Abbau von sinnlosen Hürden im Studium. Das sind unverständliche Modulschranken, aber auch eine Einigung auf ein einheitliches Videoformat und einen einfachen App-Zugang zu Moodle.*

*Mehr Seminare, mehr Inhalte!*

*Eine hohe Vielfalt an Seminaren auch in Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten steigert die Motivation, die Qualität des Abschlusses und den Ruf unserer Uni! Das Potential ist da, wir müssen es nur nutzen!*

innovativ



Weitere Infos auf  
[www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de) und  
<http://www.lhg-hagen.de/>



Mehr Infos auf:  
[www.rcds-fernuni.de](http://www.rcds-fernuni.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

HOCHSCHULGRUPPE AN DER FUH



**Gemeinsam eine sehr gute Wahl für den Fachschaftsrat Psychologie:  
DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Bündnis 90/DIE GRÜNEN / DIE PARTEI**

**Im Vordergrund steht für mich die Umwelt „Universität“**

Damit verbunden ein immer zeitgerechtes, verbessertes Verhältnis zur Lehre. Unsere Lehrenden habe ich als äußerst motiviert kennengelernt. Vielleicht auch gerade durch Corona versucht unsere FUH besonders uns, den Studierenden, mit neuen digitalen Angeboten das Studium zu gestalten.

Wichtig in einer demokratischen Welt ist der intensive Gedankenaustausch aller Gruppen. Es reicht also nicht, wenn wir alles vorgesetzt bekommen, sondern gerade die Studierenden einer FernUni müssen sich melden. Deshalb stehe ich für eine konstruktive Diskussion und Mitwirkung an der Umwelt „Universität“ selbstbewusst und kritisch, auch wissend, dass in beiden Bereichen (Uni und Studierende) spezielle Problemfelder zu beachten sind.

# Die **PARTEI**



**FernUniversität in Hagen**

## **Heinz-Herbert Sandkühler**

**Spitzenkandidat für das Studierendenparlament und den Fachschaftsrat Psychologie**

Als alleinerziehender Vater eines bald sieben-jährigen Sohnes kenne ich die Fernuni unter Corona-Bedingungen ziemlich gut. Ein paar Jahre zurück durfte ich schon mehr-semesterige intensive Erfahrungen im Studierenden-Parlament, Fachschaft und Gremien sammeln, an einer Präsenz Universität. Genauso lagen mir als Psychologiestudent immer die Ideen des „Campus der Generationen“, sowie „Lebenslanges Lernen“ am Herzen.

**Kontakt:** heinz-herbert.sandkuehler@studium.fernuni-hagen.de



### **Kurz und knapp – was mir wichtig ist:**

- Konstruktive Diskussionen
- Verbesserte und zielgerichtete Lehrplanungen
- Ausbau der Präsenz-Termine zu Hybrid-Veranstaltungen, Hybrid-Seminare auch nach Corona
- Hybrid-Prüfungen, also entweder von „zu Hause“ oder Präsenz in begründeten Fällen, wie Familie, Beeinträchtigungen, usf.
- Der Prüfungs-Frei-Versuch
- Eventuelles Aufsplitten von Prüfungen, wenn ein Teilbereich bestanden wurde, muss dieser nicht wieder geprüft werden
- Auch immer wieder verbesserte Angebote des AStA
- Keine finanziellen Einschränkungen bei Belangen der Studierenden, soweit Mittel zur Verfügung stehen
- Keine Alleingänge beider Seiten, sondern rechtzeitige Gespräche und Austausch von relevanten Informationen
- Ein sehr gutes Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden
- Mitgestaltung bei verbesserten & zielgerichteten Lehrplanungen
- Wiederholungs-Prüfung bei Nichtbestanden - Zeitnah und ohne zusätzliche Versuchsanzahlung
- Eventuelles Aufsplitten von Prüfungen, wenn ein Teilbereich bestanden wurde, muss dieser nicht wieder geprüft werden
- Immer wieder verbesserte und angepasste Angebote des AStA
- Keine Alleingänge beider Seiten, sondern rechtzeitige Gespräche und Austausch von relevanten Informationen
- Und Vieles das von Euch noch eingebracht werden kann...

**Für unsere gemeinsame Wahlliste tritt für den Fachschaftsrat an: Herbert Sandkühler mit Campus-Kätzchen Callmero (4) im Gepäck**

## Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

### 1 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GF Psy)

Schurmann, Svenja – Krah, Ulrich Leo – Weavind, Sofia Marie – Lipus, Sandra – Dorsch, Maya – Sinram, Alina – von Hülsen, Philine – Gräfin von Deym, Antonia – Gick, Dirk – Behrendt, Ingo

### 2 PSY-Studis / Freie Studentische Allianz / für ein besseres Psychologie-Studium (PSY / FSA)

Kulualp, Yasmin – Zabold, Christine

### 3 Irene Krämer

Krämer, Irene

### 4 RCDS & Liberale Hochschulgruppe (LHG) - Für ein modernes Fernstudium! (RCDS & LHG)

Häfele, Simone

### 5 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Bündnis 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI (DIE GRÜNEN / PARTEI)

Sandkühler, Herbert

## Dies waren alle Beiträge der Listen.

Die Redaktion bedankt sich fürs  
aufmerksame Lesen. Wenn ihr noch  
unentschlossen seid, besucht den  
WahlBerater unter

<https://wahlberater.de>



Wir freuen uns über eine rege  
Wahlbeteiligung!

Auf der nächsten Seite folgt die Anleitung für die Online-Wahl.

# Anleitung für die Online-Wahl

1 In das Wahlportal gelangt man über die Startseite [www.fernstudis.de](https://www.fernstudis.de). Dort ist ein roter Button, der mit „Zur Wahl bitte hier klicken“ beschriftet ist. Dieser muss angeklickt werden.

2 Sobald dieser Button angeklickt wurde, öffnet sich das Wahlportal. Bitte den Anweisungen folgen.

3 Login-Daten: Es sind dieselben Login-Daten wie für die FernUni einzugeben, also q dann Matrikelnummer und das individuelle Passwort.

4 Jeder Studierende hat **2 Stimmen**, eine für das Studierendenparlament und eine für die Fachschaft, in der er eingeschrieben ist.

5 Wenn ihr aus gesundheitlichen Gründen die Stimme im Portal nicht selber abgeben könnt, Hilfe von jemand braucht, könnt ihr euch durch eine andere Person helfen lassen.

6 Es gibt ein Zeitfenster, innerhalb dessen die Wahl erfolgt sein muss. Bei Überschreiten des Zeitfensters schließt sich das Portal automatisch. Das erfolgt aus Sicherheitsgründen, damit nicht eine fremde Person wählen kann. Das ist aber nicht schlimm. Solange der Wahlvorgang nicht abgeschlossen ist, kann man sich jederzeit neu wie oben beschrieben einloggen.



7 Sobald der virtuelle Stimmzettel abgeschickt ist, wird der virtuelle Stimmzettel anonymisiert gespeichert, gleichzeitig im System die Stimmabgabe notiert und das Wahlportal kann zur Vermeidung einer Doppelwahl nicht mehr geöffnet werden. Eine Änderung der Stimmabgabe ist nicht mehr möglich.

[www.fernstudis.de](https://www.fernstudis.de)

**Das Wahlportal ist vom 08.09.2021 00:00 Uhr geöffnet und schließt am 29.09.2021 nach 23:59:59 MEZ/Sommerzeit.**

# Online wählen –

## So einfach!

Die Anleitung für die Online-Wahl findet ihr ganz hinten im Heft – auf Seite 116.

Studierendenvertretung der  
FernUniversität in Hagen

Wahlen 2021

Bis zum 29. September 2021 könnt ihr hier eure Studierendenvertretung wählen!

[ZUR WAHL BITTE HIER KLICKEN](#)